



2015

Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg
auf das Jahr 2015

Lied für Wardenburg 2015

Refrain: Wardenburg im Oldenburger Land
Flair und mehr am schönen Huntestrand
Menschen leben hier von nah und fern
Kleine Leute, große Leute

Wardenburg im Oldenburger Land
Zeigst dich uns in blau-grünem Gewand
Mit der großen Stadt vor unsrer Tür
Kleine Orte feiner Sorte

Wir sind achtzehn Orte
Zwei Flüsse zeichnen das Bild
Ein altes Türmchen
Ist unser Aushängeschild

Fruchtbarer Boden
Und ziemlich heller Sand
Hier im Naturpark
Wiesen und Waldbestand

Refrain

Wir, die Wardenbürger
Sind eine Spitzen-Mixtur
Woll'n ´was erleben
Hier herrscht meist Hochkonjunktur

Besondere Menschen
Sie prägen die Region
Besondere Feste
Life-Style trifft Tradition

Refrain

Unsere Geschichte
Dauert bald 800 Jahr`
In diesem Lichte
Wird uns die Tatsache klar

Kommende Jahre
Sind zwar noch unbekannt
Die Zukunftsfrage
liegt auch in unsrer Hand

Refrain

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Wardenburg möchte auch für das Jahr 2015 die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinde durch den vorliegenden Jahresrückblick transparenter machen. Daher ist dieser erneut an den Haushalt der Gemeinde angepasst, genauer gesagt, sowohl der Haushalt der Gemeinde als auch der Jahresrückblick orientieren sich an den vom Rat der Gemeinde Wardenburg gebildeten Produkten. Der Haushalt und der Rückblick der Gemeinde sind für alle Interessierten öffentlich einsehbar.

Für das zurückliegende Jahr möchte ich Ihre Aufmerksamkeit gerne auf das große Engagement bei der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber/-innen und der Flüchtlinge richten. Gerade im Hinblick auf die aktuellen Flüchtlingsströme aus den Kriegs- bzw. Krisengebieten, in denen Gewalt täglich erfahren wird, ist es eine große Herausforderung für jeden von uns zu helfen.



In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei all denen bedanken, die Wohnraum zur Verfügung stellen oder sich ehrenamtlich engagieren.

Auf sehr hohem Niveau ist außerdem der Einsatz vieler ehrenamtlich Tätiger in der Gemeinde Wardenburg in allen Bereichen des täglichen Lebens. Auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die sich nicht nur sozial, sondern auch auf sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen ehrenamtlich engagieren, möchte ich mich deshalb auch an dieser Stelle noch einmal bedanken.

Beim Lesen des Jahresrückblicks 2015 wünsche ich Ihnen viel Spaß. Ich würde mich freuen, wenn Sie den Jahresrückblick auch bei Freunden und Bekannten ins Gespräch bringen. Meine schönste Erinnerung ist im vergangenen Jahr verbunden mit dem neuen Lied für Wardenburg (s. Seite 77).

Am 11.09.2016 dürfen wir den neuen Rat der Gemeinde wählen. Bitte nutzen Sie Ihr Recht wählen zu dürfen. Gerne können Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl ergreifen.

Ich freue mich auf ein interessantes Jahr 2016 in der Gemeinde Wardenburg.

Wardenburg, im Februar 2016

A handwritten signature in black ink that reads "M. Noske". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Martina Noske
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

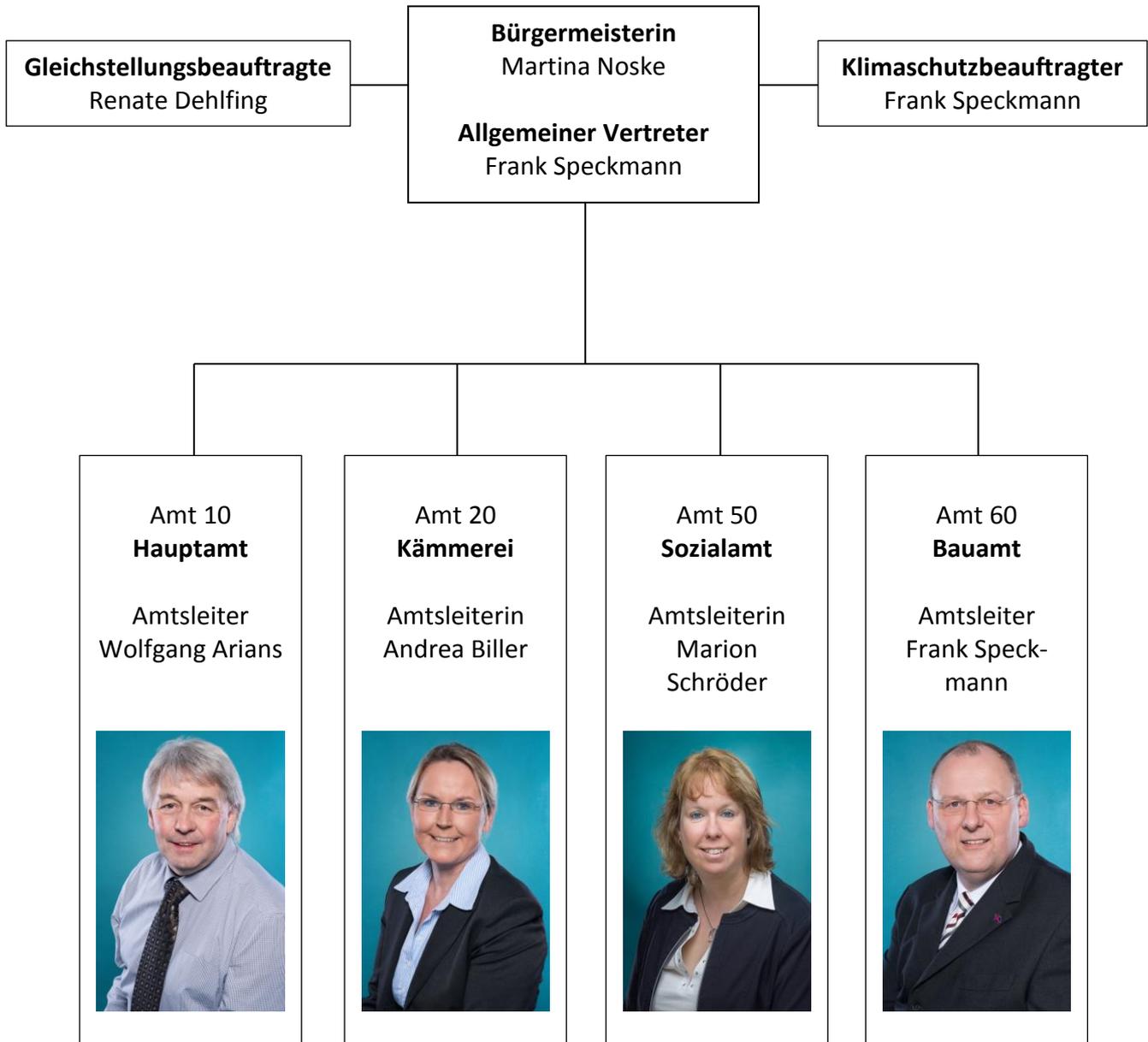
Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg	1
Die Struktur der Gemeinde Wardenburg	9
Produkt 1111 – Gemeindeorgane	13
Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016)	13
Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister	14
Ehe- und Altersjubilare	14
Partnerschaftspflege	15
Bezirksvorsteher/innen	17
Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten	19
Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg	19
Produkt 1113 – Finanzwesen	20
Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes	20
Vollstreckungen	20
Produkt 1114 – Liegenschaften	21
An- und Verkauf von Grundstücken	21
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften	22
Überwachung und Sicherung am Tilly-See	22
Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste	23
Sitzungen 2015 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016)	23
Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation	24
Produkt 1117 – Gleichstellung	24
Gleichstellungsbeauftragte	24
Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft e.V.	25
Produkt 1118 – Rathaus	25
Produkt 1211 – Statistik und Wahlen	26
Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung	26
Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg	26
Kfz-Meldungen	26
Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz	27
Verkaufsoffene Sonntage	27
Fundtiere	27
Rattenbekämpfung	28
Produkt 1222 – Bürgerservice	28
Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg	29
Produkt 1223 – Personenstandswesen	30
Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg	31
Zusammensetzung (aktive Mitglieder und Jugendabteilung) und Ausstattung	31
Weihnachtsbaumaktion	31
Produkt 1262 – Feuerwehr Littel	32
Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung	32
Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer	33
Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung	33
Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg	33

Unterhaltungsmaßnahmen	34
Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen	34
Unterhaltungsmaßnahmen	35
Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer	35
Schülerstatistik	35
Unterhaltungsmaßnahmen	35
Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde	36
Unterhaltungsmaßnahmen	36
Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114	36
Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, IGS Am Everkamp	36
Produkt 2721 – Gemeindebücherei	37
Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung	40
Erwachsenenbildung	40
Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege	41
Kulturarbeit	41
Ausstellungen	42
Theater/Kabarett/Musik	43
Literatur/ Vorträge/Informationsfahrten/Gartenobjekte und Kultur	44
Museen	45
Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft	46
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)	47
Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)	48
Aktion Wunschbaum	49
Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	49
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere	50
Seniorenarbeit	50
Seniorentreff	51
Seniorenwegweiser	51
Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Oldenburg	51
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber	53
Koordinierungsstelle Flüchtlinge	53
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen	56
Produkt 3461 – Wohngeld	56
Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	58
Elterninitiative für Tschernobyl-Kinder e. V.	58
Wardenburger Speisekammer e. V.	58
Präventionsarbeit	58
Cityfest 2015	59
Spielefest der Begegnung – für Menschen aus aller Welt!	59
Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe	61
Übernahme von Kindergartengebühren	61
Produkt 3621 – Jugendarbeit	61
Ferienpass 2015	62
Ferienbetreuung	63
Jugendtreff Hundsmühlen	63

Jugendförderung	65
Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg	65
Baumaßnahmen 2015	66
Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln	66
Baumaßnahmen 2015	68
Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer	68
Baumaßnahmen 2015	69
Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel	69
Baumaßnahmen 2015	70
Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder	70
Kostenerstattungen an andere Träger	72
Produkt 3657 – Kinderhort Hundsmühlen	72
Produkt 3661 – Spielplätze	73
Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:	73
Wie sieht dein Traumspielplatz aus?	74
Produkt 3662 – Jugendzentrum	75
Umzug des Jugendzentrums in Räumlichkeiten der IGS Wardenburg	75
Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre	76
Kindertag	76
Discos für Jugendliche unter Sechzehn	77
Mädchenzone im Jugendzentrum	77
Musikprojekt „Lied für Wardenburg“	77
Facebook-Seite für die Jugendpflege	78
Kinderrockkonzert mit Pelemele	78
Produkt 4211 – Förderung des Sports	79
Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern	79
Sportförderung 2015	84
Produkt 4241 – Sportstätten	85
Produkt 4242 – Hallenbad	85
Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee	86
Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung	87
Produkt 5221 – Wohnbauförderung	102
Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung	103
Produkt 5371 – Dezentrale Abwasserbeseitigung	103
Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung	103
Gewässerschutzbericht	104
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke	104
Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung	105
Sanierung Hirschberger Weg und Görlitzer Weg	105
Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze	106
Straßenbaumaßnahmen	106
Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen	109
Vorkaufsrecht	110
Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen	110
Produkt 5451 – Straßenreinigung	111
Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung	111
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	111

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	113
Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften	113
Vandalismus an Bushaltestellen	114
Erweiterung der Linie 314 zwischen Wardenburg und Oldenburg	114
Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2015	114
Bauordnung	115
Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe	116
Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	117
Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	117
Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen	117
Kompostierungsanlage	117
Wertstoffhof	118
Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung	118
Produkt 5731 – Baubetriebshof	119
Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser	121
Produkt 5751 – Tourismus	122
Produkt 6111 – Steuern	123
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg	123
An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben	125
Gewerbesteuerentwicklung	126
Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen	126
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen	127
Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	127
Schulden	127
Was erledige ich wo?	129

Organisationsdiagramm



Die Struktur der Gemeinde Wardenburg

Amt 10 – Hauptamt

20	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
4	Auszubildende
1	Fachoberschul-Praktikant
1	Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei
5	Mitarbeiter/innen im Hallenbad
1	Auszubildende/r im Hallenbad
2	Schulsekretärinnen
4	Schulhausmeister
<u>27</u>	<u>Reinigungskräfte</u>
65	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Bürgerservice**
 - Meldewesen
 - Pässe und Ausweise
 - Abgaben und Steuern
 - Müllabfuhr
 - Fäkalschlamm
 - Fischereivereine
 - Kfz-Meldungen
 - EU-Führerscheine
 - Wahlen
- **Bildung**
 - Schulangelegenheiten + Volkshochschule
 - Sport- und Vereinsangelegenheiten
- **Interne Angelegenheiten**
 - Kommunalverfassungsrecht
 - Personalangelegenheiten
 - Gebäudereinigung
 - EDV
 - Schreibdienst

Amt 20 – Kämmerei

10 Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin

Aufgaben:

- **Gemeindefinanzen**
 - Haushaltswirtschaft
 - (Anlagen-)buchhaltung
 - Kassenverwaltung/Kassengeschäfte
 - Mahn- und Vollstreckungsverfahren
 - Erschließungsbeiträge

- **Kulturarbeit**
 - Kulturarbeit (Ausstellungen, Kulturprogramm, Zusammenarbeit mit Vereinen im Kulturbereich)
 - Partnerschaftspflege (Partnerschaften mit Tynaarlo/Niederlande und Röbel/Mecklenburg-Vorpommern)

- **Standesamt**
 - Geburtseintragungen, Eheschließungen, Sterbefälle beurkunden

- **Wirtschaft**
 - Wirtschaftsförderung
 - Gewerbean-, -um und -abmeldungen
 - Gewerbesteuer
 - An- und Verkauf von Grundstücken

Amt 50 – Sozialamt

- 10 Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin
3 Mitarbeiter/innen in der Jugendpflege/Jugendarbeit
74 Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten -pädagogische Fachkräfte +
hauswirtschaftliche Kräfte

87 Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Soziales, Familie und Seniorenservicebüro**
 - Leistungsgewährungen Arbeitslosengeld II
 - Sozialhilfe
 - Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige
 - Seniorentreff
 - Seniorenarbeit, Seniorenversammlung
 - Wohngeld
 - Kinderbetreuung (Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in Kindertagesstätten)
 - Seniorenservicebüro (Anlauf- und Beratungsstelle für Ältere und Angehörige, Vermittlung Nachbarschaftsdienst, Seniorenbegleitungen und Wohnberatungen)
- **Jugendarbeit und Prävention**
 - Jugendarbeit (Jugendzentrum, Jugendtreffs und mobile Jugendarbeit)
 - Jugendparlament (Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren)
 - Ferienangebote (Ferienpass) für Kinder und Jugendliche
 - Jugendförderung (Förderung der Jugendarbeit durch Vereine)
 - Präventionsarbeit
 - Spielplätze/Nachbarschaftsplätze bzw. Mehrgenerationenplätze
- **Ordnung**
 - Sicherheit und Ordnung
 - Ordnungswidrigkeiten/Bußgeldverfahren
 - Vorübergehender Gaststättenbetrieb (Anzeigen nach dem NGastG)
 - Unterbringung von Flüchtlingen und von Obdachlosen
 - Rattenbekämpfung
 - Fundtiere
 - Brandschutz/Feuerwehr
- **Rathausbewirtschaftung**

Amt 60 – Bauamt

9	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
17	Mitarbeiter/innen auf dem Baubetriebshof
4	Mitarbeiter auf dem Klärwerk
1	Auszubildende auf dem Klärwerk
<u>1</u>	<u>Umschüler</u>
32	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Bauen**
 - Bauleitplanung
 - Bauordnungsrecht
 - Entwässerungsanträge
 - Gewährleistungsansprüche
 - Gemeindeentwicklung
 - Straßen und Plätze
 - Kontrolle der Spielplätze

- **Umwelt**
 - Landschaftsschutz
 - Öffentlicher Personennahverkehr
 - Energieeffizienz

Produkt 1111 – Gemeindeorgane

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	419.200 Euro

Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016)



vorne 1. Reihe sitzend von links:

stv. Ratsvorsitzender Denis Holters, Ratsvorsitzender Roland Mehrens, Bürgermeisterin Martina Noske, stv. Bürgermeister Eckhard Heinje, stv. Bürgermeister Dr. Stefan Depta, stv. Bürgermeister Detlef Sonnenberg

2. Reihe von vorne von links:

Kora Heißenberg, Gunda Döbken, Heidi Krüder, Veronika Hillenstedt, Heike Hohnholt-Dannemann, Jessika Barelmann, Ada Heptner, Ralf Dierks, Georg Grotelüschen

3. Reihe von vorne von links:

Eckhardt Hildebrandt, Enno Kuhlmann, Wolfgang Depken, Christian Martens, Walter Kühn, Peter Kose, Ronald Holtz, Waldemar Grundmann, Werner Wulf

hintere Reihe von links:

Johannes Hiltner, Achim Grätz, Armin Köpke, Andreas Klarmann, Jörg Brandes, Josef Wunram, Frank Freese

Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister

Frau Bürgermeisterin Noske und die stellvertretenden Bürgermeister, Herr Dr. Stefan Depta, Herr Eckhard Heinje und Herr Detlef Sonnenberg nehmen an vielen verschiedenen Ereignissen teil. Zu den repräsentativen Aufgaben gehört es u.a., zu Firmen- und Vereinsjubiläen zu gratulieren, an Geschäftseröffnungen, der Einweihung von neuen Räumlichkeiten und Begrüßungen bzw. Verabschiedungen von Geschäftsführer/innen teilzunehmen. Außerdem gehört die Pflege der Partnerschaften, die Eröffnung von Kulturveranstaltungen, die Einweihung von Straßen, Wegen, Plätzen, die Einweihung von Spielplätzen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine ebenso wie Empfänge der Gemeinde Wardenburg, z. B. Sportlerehrungen und der Empfang von ehrenamtlich Tätigen dazu.



Herr stv. Bürgermeister Eckhard Heinje (vorne links) bei der Niederdeutschen Lesung von Gerd Spiekermann am 17.03.2015

(Bild: Gemeinde)



Herr stv. Bürgermeister Dr. Depta (5. von rechts) anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Wardenburg am 28.11.2015.

(Bild: Feuerwehr)



Herr stv. Bürgermeister Detlef Sonnenberg (rechts) anlässlich der Ausstellungseröffnung „Der Erinnerungsgang“ am 01.12.2015

(Bild: Nordwest-Zeitung)

Ehe- und Altersjubilare

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat per Grundsatzbeschluss festgelegt (letzte Änderung vom 22.02.2007), dass bei Vollendung des 80. Lebensjahres durch die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher, die jeweils für den Wohnort der Jubilare zuständig sind, Urkunden und Grüße der Gemeinde Wardenburg überbracht werden.

Bei Vollendung des 85., 90., 95. und des 100. Lebensjahres erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher. Ab dem 101. Geburtstag erfolgt dieser Besuch – solange es der Gesundheitszustand der Jubilare zulässt – jährlich.

Auch für die Ehejubilare liegt ein Grundsatzbeschluss des Rates vor. Zur Goldenen Hochzeit (50.), Diamantenen Hochzeit (60.), Eisernen Hochzeit (65.) und Gnadenhochzeit (70.) erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher.

Anlass	2013	2014	2015
80. Geburtstag	93	98	126
85. Geburtstag	47	39	48
90. Geburtstag	27	28	24
95. Geburtstag	6	4	5
100. Geburtstag	/	1	/
101. Geburtstag	/	/	1
102. Geburtstag	/	/	/
103. Geburtstag	1	/	/
104. Geburtstag	/	1	/
105. Geburtstag	/	/	1
Goldene Hochzeit	36	26	31
Diamantene Hochzeit	8	7	13
Eiserne Hochzeit	4	2	1
Gnadenhochzeit	/	1	/
Gesamt	222	207	250

Partnerschaftspflege

Die Gemeinde Wardenburg unterstützt die Arbeit des Partnerschaftskomitees durch die Zahlung eines laufenden Zuschusses i. H. v. 2.400,- € für die Zusammenarbeit mit den beiden Partnerkommunen Tynaarlo und Röbel und durch einen gesonderten Zuschuss i. H. v. 1.600,- € für Fahrten in die jeweilige Partnerkommune. Zudem wurde in 2015 die Feier zum 25-jährigen Jubiläum mit der Partnerstadt Röbel mit 2.000,- € bezuschusst.

Partnerschaft mit Tynaarlo, Niederlande

Die Partnerschaft mit der ehemaligen Gemeinde Eelde besteht seit 1986. Nachdem die Gemeinde Eelde im Zuge einer Verwaltungsreform in den Niederlanden 1998 in der neuen Großgemeinde Tynaarlo aufgegangen ist, wird die Partnerschaft mit der neuen Gemeinde Tynaarlo fortgesetzt. Die Partnerschaft wurde dabei auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt.

In der Gemeinde Wardenburg und in der Gemeinde Tynaarlo gibt es ein Partnerschaftskomitee. Die Aufgabe der jeweiligen Partnerschaftskomitees besteht darin, vorhandene Kontakte auszubauen und zu festigen sowie insgesamt die Partnerschaft, z.B. durch gegenseitige Besuche mit entsprechendem Informationsaustausch zu fördern.

Am 07.03.2015 fuhren die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur, Ratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung zum Informationsaustausch nach Tynaarlo. Bürgermeister Thijsen begrüßte die Wardenburger Gäste im Rathaus in Vries, Wethouder (Stadtrat) Wijbenga informierte über die Entwicklungen in der Gemeinde.

Anschließend wurde ein innovativer Gewerbebetrieb (EVOLVE) besichtigt.

Mittags wurde die Einrichtung „Plaats de Wereld“ besucht, eine Art Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt für Jung und Alt. Rund 70 Ehrenamtliche im Alter von Anfang 20 bis über 90 Jahre unterstützen die Einrichtung. Zum Abschluss wurde das Museum „Buitenplaats“ besichtigt.



Besichtigung des Betriebes EVOLVE

Die Gemeinde Tynaarlo hat 2015 per Beschluss entschieden, ihre offiziellen internationalen Partnerschaften nicht weiter fortzusetzen. Damit ist verbunden, dass es im Hinblick auf die Pflege von Partnerschaften keine finanzielle Unterstützung an Dritte mehr gibt. Das Partnerschaftskomitee in Tynaarlo erhält somit keine gemeindlichen Finanzmittel mehr. Gleichzeitig wurde seitens der Gemeinde Tynaarlo versichert, dass auch zukünftig im Rathaus grundsätzlich alle Gäste empfangen und willkommen heißen werden. Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Gemeinde Tynaarlo und der Gemeinde Wardenburg werden aber fortgeführt, soweit diese vom bürgerchaftlichen Engagement in beiden Gemeinden weiter getragen wird.

Partnerschaft mit Röbel/Müritz, Mecklenburg-Vorpommern

Die Partnerschaft mit der Stadt Röbel besteht seit 1990. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft stand die Unterstützung beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen durch die Wardenburger Gemeindeverwaltung im Vordergrund. Daraus hat sich zwischenzeitlich eine vielseitige Partnerschaft auf der Ebene der Schulen, der Vereine und auch von Einzelpersonen entwickelt. In der Stadt Röbel besteht ebenfalls ein Partnerschaftskomitee, welches unter Mithilfe der Stadtverwaltung die vorhandenen Kontakte ausbaut und pflegt.

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschaft wurde am 07.08.2015 eine Delegation aus der Partnerstadt Röbel, u.a. mit Bürgermeister Heinz-Fritz Müller, im Sitzungszimmer empfangen. Die von einer Gästeführerin begleitete Rundfahrt durch die Gemeinde führte die Gruppe zum Rauchhaus Wille in Achternmeer. Das Museum wurde durch Frau Heike Herks vorgestellt. Die Jubiläumsfeier endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Rauchhaus.



Die Partnerstadt Röbel wird auch aufgrund ihrer attraktiven Lage in der Mecklenburgischen Seenplatte von vielen Wardenburger Bürgerinnen und Bürger als Urlaubsziel ausgewählt.

Bezirksvorsteher/innen

Bezirksvorsteher/innen sind im wesentlichen Bindeglied zwischen der Gemeinde Wardenburg und den einzelnen Ortschaften als direkter Ansprechpartner vor Ort. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Hundezählung sowie der Besuch von Ehe- und Altersjubilaren, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 24 Bezirksvorsteher/innen:

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Oltmann, Uwe	Achternholt	Zur Währungseiche 8	91 84 91
Witte, Horst	Achternmeer	Ammerländer Str. 190	15 95
Künnemann, Manfred	Astrup	Westerburger Weg 121 A	14 90
Schiefbahn, Klaus Peter	Benthullen Ost	Beentweg 4	13 86
Fürup, Egon	Benthullen West	Saarländer Weg 206	62 66
Röver, Jens	Klein Bümmerstede	Westerholtsweg 2	04 41/4 36 39
Lückens, Hartmut	Charlottendorf Ost	Oldenburger Str. 539	58 78
Zernitz, Helga	Charlottendorf West	Vehnberg 3	15 78

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Leverenz, Horst	Harbern I	Korsorsstraße 385	15 77
Jeddeloh, Hildburg	Harbern II	Rathjenweg 11	88 39
Schierhold, Manfred	Höven	Huntloser Straße 263	56 26
Dahms, Elke	Hundsmühlen I	Eichenallee 28	04 41/50 61 50
Wilken, Brunke	Hundsmühlen II	Huntewinkel 32	04 41/50 26 19
Liebl, Werner	Littel	Peerstall 9	85 15
Köhne, Wilfried	Oberlethe I	Sommerweg 10	81 16
Többens, Annegret	Oberlethe II	Poggenpohlweg 40	56 91
Holders, Gottfried	Südmoslesfehn	Am Kanal 103	0 44 86/92 19 28
Wennekamp, Manfred	Tungeln	Oldenburger Str. 67	16 75
Götze, Günter	Wardenburg I	Amselweg 11	82 96
Elfert, Kurt	Wardenburg II-Ost	Forellenweg 5	14 08
Kayser, Willy	Wardenburg II-West	Litteler Str. 71	14 68
Oeltjebruns, Hermann	Wardenburg III	Im Orthbruch 10	88 06
Oeljeschläger, Johann	Westerburg	Dorfweg 22	10 92
Speckmann, Fred	Westerholt	Glumstr. 27	87 10

Das diesjährige Sommerfest mit den Bezirksvorstehern/innen der Gemeinde Wardenburg fand am 02.09.2015 im Gasthof Dahms in Littel statt.

Als besonderer Gast kam Graf Anton Günther samt Gefolge zu Besuch beim Sommerfest. Graf Anton Günther lud persönlich alle Wardenburger Bürgerinnen und Bürger zum Kramermarkt nach Oldenburg ein.



Quelle: Der Gemeindespiegel

Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten

Haushalt 2015	
Erträge	12.300 Euro
Aufwendungen	220.400 Euro

Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg

Im Sommer 2015 haben drei Auszubildende ihre Ausbildung bei der Gemeinde Wardenburg erfolgreich abgeschlossen. Sara Lücken hat den Beruf der Verwaltungsfachangestellten erlernt. Im Hallenbad wurde Kira-Verena Schröder zur Fachangestellten für Bäderbetriebe ausgebildet. Auf der Kläranlage Tungeln hat Kim-Roxane Niemann die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik abgeschlossen. Alle drei Auszubildenden werden zunächst befristet für ein Jahr weiterbeschäftigt.

Darüber hinaus konnten die Bürgermeisterin Martina Noske und der Ausbildungsleiter Wolfgang Arians am 03. August 2015 eine neue Auszubildende und eine Jahrespraktikantin im Rathaus begrüßen. Julia Knoblauch stammt aus Westerholt und erlernt den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Lisa Weiß wohnt in Wardenburg und absolviert im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung an der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung ein einjähriges Praktikum im Rathaus.

Bei der Gemeinde Wardenburg absolvieren zurzeit noch vier weitere Auszubildende und ein Umschüler ihre Ausbildungen zur/zum Verwaltungsfachangestellten, zur Fachangestellten für Bäderbetriebe und zur Fachkraft für Abwassertechnik. Damit bildet die Gemeinde derzeit insgesamt sechs Auszubildende in drei verschiedenen Berufen aus.

Produkt 1113 – Finanzwesen

Haushalt 2015	
Erträge	25.100 Euro
Aufwendungen	461.600 Euro

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 20. November 2014 den Haushalt für 2015 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i. H. v. 24.262.900 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 23.307.900 Euro festgesetzt. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 955.000 Euro. Außerordentliche Erträge wurden i. H. v. 4.800 Euro festgesetzt.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betragen jeweils 26.094.700 Euro. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 917.600 Euro und Auszahlungen i. H. v. 4.011.800 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf 1.754.700 Euro und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 750.000 Euro festgesetzt. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2015 ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite i. H. v. 3.500.000 Euro festgesetzt.

In der Sitzung des Rates am 02. Juli 2015 wurde ergänzend zum Haushalt 2015 ein Nachtragshaushalt vom Rat verabschiedet. Mit dem Nachtrag wurden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge um insgesamt 675.200 Euro auf 24.938.100 Euro und die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 313.700 Euro auf 23.621.600 Euro erhöht. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 1.316.500 Euro. Die außerordentlichen Erträge wurden um 96.600 Euro auf 101.400 Euro erhöht.

Im Finanzhaushalt wurden über den Nachtragshaushalt die Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen jeweils um insgesamt 166.800 Euro erhöht. Darin war eine Erhöhung der Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 195.500 Euro auf 1.113.100 Euro enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden um 149.200 Euro auf 4.161.000 Euro erhöht. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde im Rahmen des Nachtrages um insgesamt 710.700 Euro verringert und somit auf 1.044.000 Euro neu festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde um 468.500 Euro erhöht und damit auf 1.218.500 Euro neu festgesetzt.

Vollstreckungen

In 2015 wurden insgesamt 1.545 Vollstreckungsaufträge bearbeitet. In 1.143 Fällen handelt es sich dabei um Amtshilfeersuchen fremder Behörden.

Produkt 1114 – Liegenschaften

Unter diesem Produkt werden die verkauften Baugrundstücke und Gewerbeflächen erfasst (Ankauf Kompensationsflächen siehe Produkt 5540). Außerdem werden hier Liegenschaften verwaltet, die keinem spezielleren Produkt zugeordnet werden können.

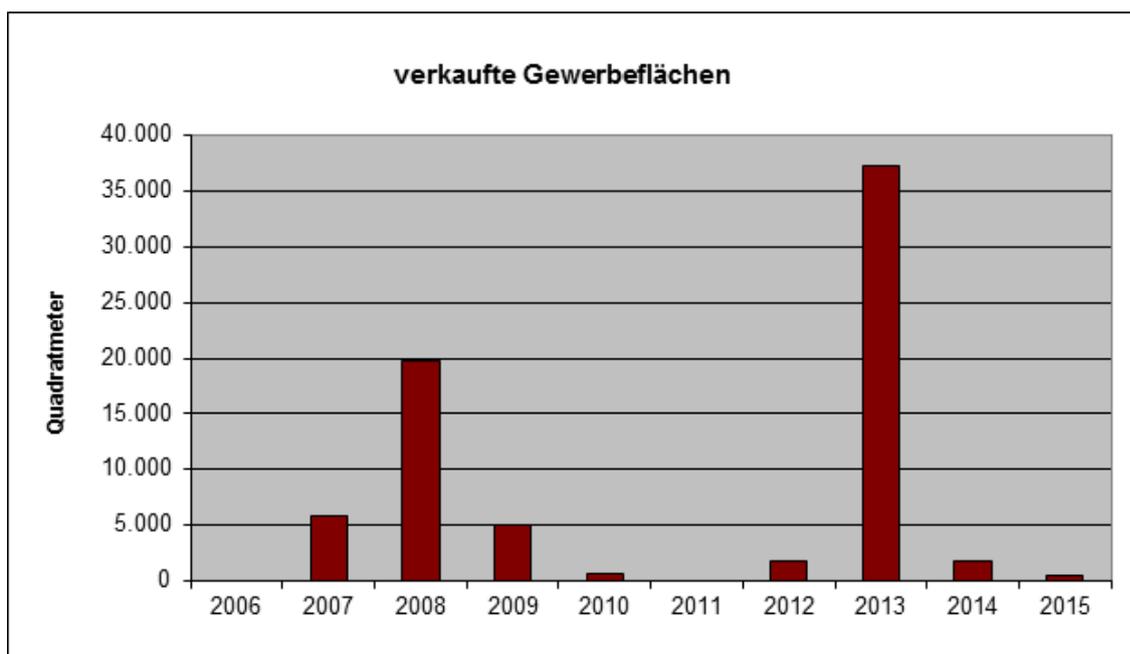
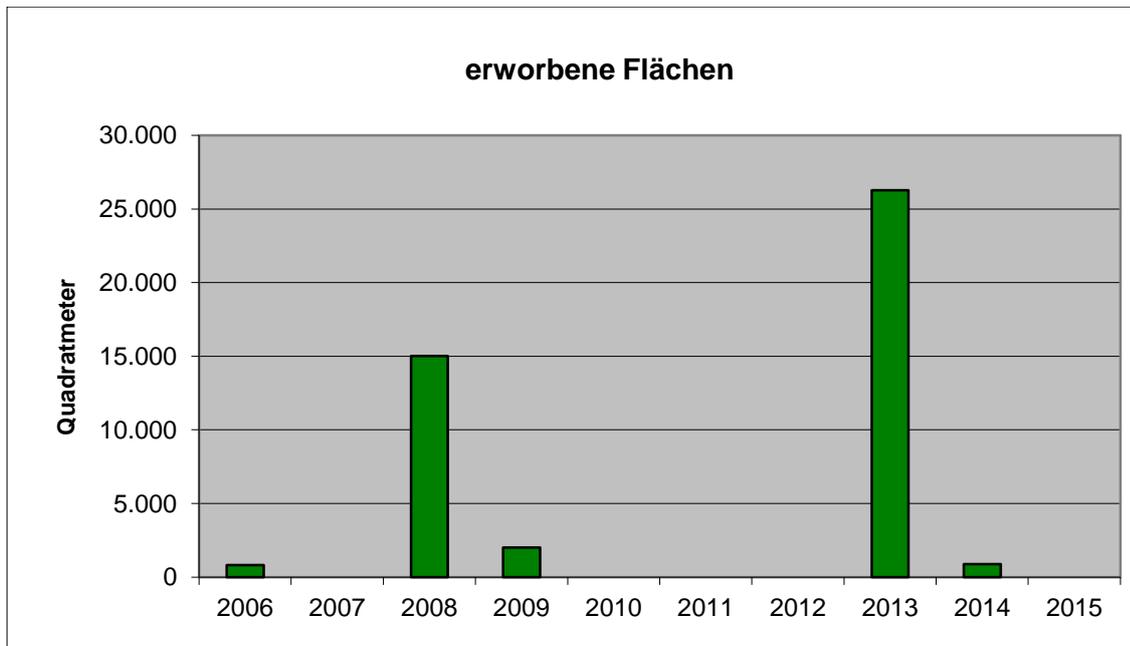
Haushalt 2015	
Erträge	40.700 Euro
Aufwendungen	80.500 Euro
Verkauf Baugrundstücke Achternmeer (davon außerordentlicher Ertrag i. H. v. 81.000 Euro)	81.500 Euro
Verkauf Mietwohnung Kindertagesstätte Littel (davon außerordentlicher Ertrag i. H. von 10.600 Euro)	36.500 Euro
Veräußerung von Grund und Boden	15.000 Euro
Veräußerung von Gewerbeflächen	250.000 Euro
Erwerb von Grund und Boden	10.000 Euro

An- und Verkauf von Grundstücken

An- und Verkäufe von Grundvermögen inklusive Gewerbegrundstücke, soweit nicht anderweitig zugeordnet, wurden in den letzten Jahren wie folgt vorgenommen:

Jahr	Anzahl beurkundete Kaufverträge	Erwerb Flächen in m ²	Verkauf Flächen in m ²	davon verkaufte Gewerbeflächen in m ² (Erfassung ab 01.10.2005)
2004	13	11.561	5.591	0
2005	8	12.650	8.979	7.200
2006	7	811	1.168	0
2007	2	0	5.942	5.942
2008	11	15.020	19.746	19.708
2009	7	2004	69.112	5.000
2010	6	0	2.660	641
2011	7	0	17.283	0
2012	2	0	1.896	1.880
2013	11	26.260	37.217	37.217
2014	8	882	14	4.336
2015	9	0	2.715	600

In 2015 wurden zwei gemeindliche Baugrundstücke in Achternmeer verkauft (insgesamt 1.631 m²). Zudem konnte die ehemalige Mietwohnung im Gebäude der Kindertagesstätte in Littel verkauft werden.



Unbebaute gemeindliche Liegenschaften

8,5 ha der unbebauten gemeindlichen Flächen sind aktuell verpachtet. Dazu zählen u. a. auch nicht veräußerte Gewerbeflächen.

An Pachtzinsen werden derzeit rund 3.400 € jährlich eingenommen.

Überwachung und Sicherung am Tilly-See

Im Bereich Tillysee und dem umliegenden Gelände ist Baden und Grillen sowie der Aufenthalt nach 22.00 Uhr verboten.



Bei entsprechender Wetterlage im Sommer werden von Mitarbeitern der Verwaltung und der Polizei Kontrollen am See durchgeführt.

Dabei wurden im Jahr 2015 bei insgesamt 2 Kontrollgängen gegenüber 60 Personen ein mündlicher Platzverweis ausgesprochen.

Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	676.400 Euro

Sitzungen 2015 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016)

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2015
Rat der Gemeinde Wardenburg	6
Verwaltungsausschuss	14
Ausschuss für Finanzen	2
Ausschuss für Bildung	2
Feuerwehrausschuss	1
Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	5
Ausschuss für Jugend und Soziales	1
Übertrag	31

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2015
Übertrag	31
Ausschuss für Wirtschaft und Kultur	3
Sportausschuss	1
Ausschuss für Planung und Entwicklung	7
Ausschuss für Nachhaltigkeit und Energie	1
Summe	43

Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	374.700 Euro
Sammelposten EDV	5.900 Euro
Software digitale Steuerakten	37.100 Euro
Software Baubetriebshof mpsARES	30.000 Euro
Bandlaufwerk (Datensicherung)	3.000 Euro

Im Jahr 2015 wurde die alte Software für die Bearbeitung von Aufträgen im Baubetriebshof durch eine neue Lösung ersetzt. Die Bauhofmitarbeiter wurden hierfür mit aktuellen Android-Smartphones für die mobile Auftragsbearbeitung ausgestattet.

Außerdem wurde der erste Schritt in Richtung Dokumentenmanagement-System (papierloses Büro) gemacht. Die ersten Steuerakten wurden eingescannt und in das neue System eingelesen. Als weitere Ausbaustufen sind in den kommenden Jahren der Rechnungseingangsworkflow und die Übernahme weiterer Akten wie Personalakten usw. geplant.

Produkt 1117 – Gleichstellung

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	20.100 Euro

Gleichstellungsbeauftragte

Die Vertretung, Birgit Dannemann-Punke, ist wie folgt erreichbar:

Montag bis Freitag 08:30 - 12:30 im Rathaus Tel. 04407/73114
Mittwoch 14:00 –16:00 im Rathaus Tel. 04407/73114
oder per E-Mail unter: gleichstellungsbeauftragte@wardenburg.de

Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft e.V.

Die Gemeinde Wardenburg ist Mitglied im Überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft e.V., wofür ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 80,00 € zu zahlen ist.

Der Überbetriebliche Verbund ist ein Zusammenschluss von regionalen, privaten und öffentlichen Arbeitgebern. Die Unternehmen engagieren sich im Bereich der betrieblichen Frauenförderung und für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Möglichkeit der Beratung und zum Informationsaustausch wird dadurch gegeben.

Der Verbund bietet kostenlose bzw. kostengünstige Qualifizierungsmaßnahmen sowohl für Erziehungsurlaubende, Berufsrückkehrerinnen aus der Gemeinde Wardenburg als auch für die aktuell (weiblichen) Beschäftigten der Gemeinde an. So wurden 2015 u. a. Fortbildungen zu den Themen

1. Fit durch den Arbeitsalltag – Wie Sie gesund und fit durch den Arbeitsalltag kommen
2. Netzwerke planen und managen – Vernetzung professionell gestalten

angeboten. Die Fortbildung zur lfd. Nr. 1 wurde von Beschäftigten der Gemeinde Wardenburg wahrgenommen.

Produkt 1118 – Rathaus

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	73.100 Euro
Sammelposten investiv	4.000 Euro
Modernisierung Rathaus	343.000 Euro
Ausstattung Trauzimmer (Bild)	2.600 Euro
Einbau Klimaanlage EDV-Raum	3.100 Euro

In diesem Jahr fanden neben den laufenden Unterhaltungsmaßnahmen keine größeren Sanierungsmaßnahmen im Rathaus statt. Die zunächst für das Rathaus vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen wurden nach mehrfacher Beratung in den Gremien zurückgestellt.

Um das Rathaus in der Adventszeit festlich auszustatten, wurde vom Kindergarten Tungeln wieder eine selbstgebaute Krippe im Wartebereich des Bürgerbüros aufgestellt.

Weiterhin wurden im Foyer und im Bereich des Hintereinganges des Rathauses Weihnachtstannen aufgestellt und weihnachtlich geschmückt.

Auf dem Rathausplatz wurde vom Baubetriebshof bereits zum dritten Mal ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt und mit Lichterketten versehen.

Produkt 1211 – Statistik und Wahlen

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	9.000 Euro
Sammelposten Statistik und Wahlen	5.000 Euro

Im Jahr 2015 haben in der Gemeinde Wardenburg keine Wahlen stattgefunden.

Zur vereinfachten Aufstellung von Wahltafeln wurde ein Verbesserungsvorschlag eines Mitarbeiters des Baubetriebshofes umgesetzt. Diese Vereinfachung sorgt für eine Zeit- und Kostenersparnis. Bisher wurden die Wahltafeln für die Wahlwerbung zu jeder Wahl an den bekannten Standorten eingegraben. Nunmehr wurden Wahltafeln erstellt, die mit feststehenden Pfosten in den Boden eingelassen werden können. Im Boden befinden sich jetzt fest verankerte Bodenhülsen die immer wieder verwendet werden können und im Boden verbleiben können, da sie mit Abdeckplatten gesichert sind.

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

Haushalt 2015	
Erträge	99.700 Euro
Aufwendungen	206.300 Euro

Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg

Die Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO) vom 02.04.2004, die es den Gemeinden bislang erlaubte Brenntage auszuweisen, ist mit Ablauf des 31. März 2014 außer Kraft getreten.

Die neue Brennverordnung sieht die Möglichkeit der Ausweisung von Brenntagen nicht mehr vor. In begründeten Einzelfällen können jedoch Ausnahmen zugelassen werden. Hierüber entscheidet jedoch der Landkreis Oldenburg.

Kfz-Meldungen

	2013	2014	2015
Neuzulassungen	859	809	1.149
Umschreibungen	3.826	3.831	4.175
Abmeldungen	3.595	3.551	3.668
Technische Änderungen	73	67	*)
Sonstiges, wie Adressänderungen, Ersatzscheine usw.	1.777	1.763	1.718
Gesamt	10.130	10.021	10.710

*) ab dem 01.10.2014 werden diese Aufgaben nur noch vom Landkreis Oldenburg wahrgenommen.

Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz in der Gemeinde Wardenburg					
Anzeigen 2014 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)			Anzeigen 2015 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)		
Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro	Anzeigen ohne Alkoholausschank	Anzeigen mit Alkoholausschank	Gebühren Euro
8	42	2.090,00	9	39	1.920,00

Verkaufsoffene Sonntage

Nach § 5 I des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) besteht die Möglichkeit, an vier Sonn- oder Feiertagen auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereiches die Öffnung der Geschäfte zuzulassen. Die verkaufsoffenen Sonntage werden auf Antrag festgesetzt. Die Veröffentlichung der verkaufsoffenen Sonntage erfolgt durch Werbung und Pressemitteilung des Wirtschaftsförderungsvereines bzw. durch die Verkaufsstellen.

Jahr	Datum	Bereich Kernort Wardenburg	Bereich Gewerbegebiete Wardenburg-Süd	Bereich Littel/Fladder-Fünfhausen
2015	12.04.2015	Frühlingsmarkt		
	26.04.2015		Frühlingsfest	
	10.05.2015		Rheinstraßenfest	
	09.08.2015	Cityfest		
	27.09.2015		Herbstfest	
	04.10.2015	Herbstmarkt		
	08.11.2015			Winterausstellung
Gesamt 2015	7 Sonntage	3 Sonntage	3 Sonntage	1 Sonntag

Fundtiere

Fundtiere der Gemeinde Wardenburg								
2013			2014			2015		
Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr
21	12 (57,1%)	10.324,30 €	17	12	6.892,35 €	16	6	6.708,49 €

* erfasst ist die Gesamtzahl der Fundtiere, die in dem Jahr untergebracht worden sind, also neu aufgenommene und Fundtiere, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden sind.

Rattenbekämpfung

Die Rattenbekämpfung im Gebiet der Gemeinde Wardenburg einschl. Kanalisation wird durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Drath vorgenommen. Die Kosten betragen jährlich pauschal 9.705,54 Euro.

Gemeindeteil	Fälle	in Prozent
Achternholt	3	2,0%
Achternmeer	11	7,4%
Astrup	9	6,1%
Benthullen	20	13,5%
Charlottendorf-Ost	4	2,7%
Charlottendorf-West	1	0,7%
Harbern I	5	3,4%
Harbern II	2	1,4%
Höven	0	0,0%
Hundsmühlen	12	8,1%
Klein Bümmerstede	0	0,0%
Littel	5	3,4%
Oberlethe	20	13,5%
Südmoslesfehn	19	12,8%
Tungeln	11	7,4%
Wardenburg	17	11,5%
Westerburg	4	2,7%
Westerholt	5	3,4%
	148	

Produkt 1222 – Bürgerservice

Haushalt 2015	
Erträge	151.100 Euro
Aufwendungen	199.000 Euro

Neubürgerempfang

Im Mai 2015 veranstaltete die Gemeinde Wardenburg ihren 7. Neubürgerempfang, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen wurden, die sich seit dem letzten Empfang im Juli 2014 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg angemeldet haben. Insgesamt sagten 35 Personen ihre Teilnahme zu.

Nach Begrüßung der Gäste durch die Bürgermeisterin im Foyer des Rathauses fand ein Rundgang statt. Begleitet wurden diese von den Amtsleiterinnen und Amtsleitern, die kurz die Aufgaben der jeweiligen Ämter in der Gemeindeverwaltung vorstellten.

Im Anschluss daran wurde im Ratssaal ein kleiner Imbiss gereicht und zur musikalischen Begleitung trat die Gruppe „Chapter One“ u. a. mit dem „Wardenburg-Lied“ auf.



Daneben stellte sich der Gemeindespiegel mit einem Stand vor. Die NWZ führte ein Preisrätsel mit einem Rundflug über Wardenburg als Hauptpreis durch.



Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg

Die Auswertung der Haupt- und Nebenwohnungen in den einzelnen Gemeindeteilen

in der Gemeinde Wardenburg ergibt per 31.12.2015 nachstehende Aufstellung:

Gemeindeteil	31.12.2014	31.12.2015	mehr/weniger
Achternholt	303	318	15
Achternmeer	1.195	1.167	-28
Astrup	222	243	21
Benthullen Ost	203	202	-1
Benthullen West	357	358	1
Charlottendorf Ost	308	281	-27
Charlottendorf West	256	258	2
Harbern I	212	207	-5
Harbern II	255	277	22
Hundsmühlen I	2.118	2.201	83
Hundsmühlen II	813	820	7
Höven	186	178	-8
Klein Bümmerstede	89	93	4
Littel	474	482	8
Oberlethe I	328	351	23
Oberlethe II	179	181	2
Südmoslesfehn	1.099	1.122	23
Tungeln	1.401	1.450	49
Wardenburg I	1.479	1.513	34
Wardenburg II	2.670	2.686	16
Wardenburg III	1.795	1.800	5
Westerburg	248	241	-7
Westerholt	438	435	-3
Gesamtzahlen	16.628	16.864	236

Produkt 1223 – Personenstandswesen

Haushalt 2015	
Erträge	11.000 Euro
Aufwendungen	43.100 Euro

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Eheschließungen (Trauungen), Beurkundungen von Lebenspartnerschaften, Geburten, Sterbefälle und der Anzahl der Kirchenaustritte:

	2011	2012	2013	2014	2015
Eheschließungen	63	54	69	46	72
Lebenspartnerschaften	1	3	1	1	1
Geburten	3	2	1	2	2
Sterbefälle	64	69	62	56	71
Kirchenaustritte	108	85	99	121	113

Die geringe Zahl der Geburten resultiert daraus, dass nur die Geburten der Kinder, die zu Hause in Wardenburg geboren wurden, auch in Wardenburg beurkundet werden.

Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg

Haushalt 2015	
Erträge	8.200 Euro
Aufwendungen	149.200 Euro
Sammelposten investiv	19.300 Euro
Umbau Erdgeschoss	15.000 Euro
Überlebensanzug Eisrettung	3.800 Euro
Pressluftatmer	3.000 Euro
Defibrillator	2.500 Euro
Gullydichtkissen	2.300 Euro
Leckdichtkissen	1.600 Euro
Rollcontainer	16.000 Euro
Löschwasserbrunnen Oberlether Straße (abzüglich Zuschuss i. H. von 800 Euro)	2.200 Euro

Zusammensetzung (aktive Mitglieder und Jugendabteilung) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Wardenburg hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich	Mitglieder Jugendabteilung
2010	60	5	25
2011	62	6	23
2012	63	6	25
2013	72	6	29
2014	66	7	26
2015	70	7	23

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2015 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Einsatzleitwagen (ELW 1)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
- 1 Mehrzweckfahrzeug (MZF)
- 1 Gerätewagen Logistik (GW-L)
- 1 Rüstwagen (RW 1) *)

*) der RW 1 gehört dem Landkreis und ist hier nur stationiert.

Der Gerätewagen Logistik wurde neu angeschafft.

Weihnachtsbaumaktion

Auch in diesem Jahr wurde beim Feuerwehrhaus Wardenburg, Oldenburger Straße 201, wieder eine festlich geschmückte Weihnachtstanne aufgestellt. Die diesjährige Weihnachtsbaumaktion fand am 27.11.2015 ab 18.00 Uhr statt. Die Lichterkerzen an

dem Weihnachtsbaum wurden an diesem Abend ca. gegen 18.20 Uhr durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Eckhardt Heinje, offiziell zum Erleuchten gebracht.

Die Organisatoren hatten für diesen Abend wieder ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt. So wurde unter anderem ein Laternensternmarsch zum Feuerwehrhaus Wardenburg durchgeführt. Die Teilnehmer/innen an dem Sternmarsch trafen sich bereits um 17.15 Uhr auf dem Marktplatz an der Huntestraße. Am Ziel wurden wieder „süße Tüten“ durch den Weihnachtsmann an die teilnehmenden Kinder verteilt.

Zu Beginn der Veranstaltung beim Feuerwehrhaus Wardenburg haben Kinder vom Kinderhort Wardenburg unter Leitung von Frau Katrin Opitz einige Weihnachtslieder gesungen.

Die Wardenburger Nachwuchsband „Chapter One“ spielte im Anschluss ebenfalls bekannte Weihnachtslieder und trug zur weiteren musikalischen Unterhaltung an diesem Abend bei.

Für das leibliche Wohl sorgten die Kameradeninnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wardenburg. Neben Bratwurst, Bier und Punsch wurden auch alkoholfreie Getränke zu günstigen Preisen ausgeschenkt.

Bei dieser Veranstaltung wurde wiederum ein Preisrätsel durchgeführt, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gab. Teilnahmeformulare für das Preisrätsel standen vor Ort zur Verfügung. Nach erfolgter Auswertung des Preisrätsels wurden die Gewinner umgehend benachrichtigt. Die Übergabe der Gewinne erfolgte auf einer separaten Veranstaltung im Feuerwehrhaus Wardenburg.

Die von der Ortsfeuerwehr Wardenburg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg organisierte Veranstaltung fand bereits zum elften Mal statt.

Produkt 1262 – Feuerwehr Littel

Haushalt 2015	
Erträge	8.200 Euro
Aufwendungen	112.900 Euro
Sammelposten investiv	8.900 Euro
Akku-Beleuchtungssätze	2.000 Euro
Löschfahrzeug LF 8/6	75.000 Euro
Stromerzeuger	8.400 Euro

Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Littel hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	47	0
2011	47	0
2012	48	1

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2013	44	1
2014	44	1
2015	45	1

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2015 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)
- 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)
- 1 Schlauchwagen (SW 2000)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF/ ELW)

Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer

Haushalt 2015	
Erträge	4.500 Euro
Aufwendungen	79.300 Euro
Sammelposten investiv	8.800 Euro

Zusammensetzung (aktive Mitglieder) und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Achternmeer hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	30	0
2011	30	0
2012	33	1
2013	33	1
2014	33	3
2015	35	3

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2015 wie folgt aus:

- 1 Tanklöschgruppenfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg

Haushalt 2015	
Erträge	11.700 Euro
Aufwendungen	338.600 Euro
Energetische Modernisierungsmaßnahmen (abzüglich Zuschuss i. H. von 3.000 Euro)	152.000 Euro
Sammelposten investiv	13.600 Euro
Reinigungsgerät	2.000 Euro
Schwallwasserbehälter für Lehrschwimmbecken	10.000 Euro

Schülerstatistik (ohne Schulkindergarten)

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	284	12
2009/2010	276	12
2010/2011	268	12
2011/2012	261	12
2012/2013	256	12
2013/2014	243	12
2014/2015	232	12
2015/2016	252	12

Unterhaltungsmaßnahmen

- Durchführung von Malerarbeiten im Außenbereich (Fenster und Gesimse)
- Baumpflegearbeiten
- Austausch von 3 abgängigen Fenstern
- Instandsetzung Deckenbereich der Duschen in den Umkleiden der Lehrschwimmhalle

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen

Haushalt 2015	
Erträge	1.000 Euro
Aufwendungen	184.400 Euro
Sammelposten investiv	8.800 Euro
Anschaffung PC	1.300 Euro
Anschaffung Spielgerät – Kletterspinne (abzüglich Spende i. H. von 10.300 Euro)	6.200 Euro
Ersatzbeschaffung Bestuhlung für 1. Klassen	2.500 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	213	10
2009/2010	185	9
2010/2011	183	9
2011/2012	181	9
2012/2013	144	8
2013/2014	155	8
2014/2015	155	8
2015/2016	156	8

Unterhaltungsmaßnahmen

- Austausch von undichten Dachfenstern
- Reparaturarbeiten am Sporthallendach
- Austausch von Fallschutzsand
- Energetische Instandsetzung des Deckenbereiches im Eingangsbereich der Schule

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer

Haushalt 2015	
Erträge	900 Euro
Aufwendungen	196.500 Euro
Sammelposten investiv	1.000 Euro
Modernisierung Turnhalle	43.000 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	161	8
2009/2010	158	8
2010/2011	152	8
2011/2012	144	8
2012/2013	140	8
2013/2014	142	8
2014/2015	127	8
2015/2016	131	8

Unterhaltungsmaßnahmen

- Instandsetzung der Grundstückeinzäunung
- Baumpflegearbeiten
- Instandsetzung Pflaster
- Verlegung von neuem Filzboden im Musikraum

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde

Haushalt 2015	
Erträge	500 Euro
Aufwendungen	68.800 Euro
Sammelposten investiv	5.100 Euro
Anschaffung Aufsitzrasenmäher	2.600 Euro
Anschaffung Schaukelanlage	2.200 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	85	4
2009/2010	76	4
2010/2011	67	4
2011/2012	72	4
2012/2013	66	4
2013/2014	61	4
2014/2015	62	4
2015/2016	63	4

Unterhaltungsmaßnahmen

- Instandsetzungsarbeiten am Gesimse und des Daches des Geräteschuppens
- Aufstellung einer neuen Schaukelanlage
- Neupflasterung Eingangsbereich mit Neuordnung der dortigen Dachentwässerung

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114

Die Thematik der rückläufigen Schülerzahlen wurde im Rahmen einer Untersuchung, die u.a. die weitere Entwicklung dieser Zahlen beinhaltete, ausführlich bereits im Jahre 2013 auch in den politischen Gremien und bei Informationsveranstaltungen mit betroffenen Eltern diskutiert. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass die Grundschulen der Gemeinde Wardenburg mindestens bis zum Ende des Untersuchungszeitraums im Jahr 2017 in der bisherigen Form gesichert sind.

Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, IGS Am Everkamp

Haushalt 2015	
Erträge (Förderung läuft 2015 aus)	13.100 Euro
Aufwendungen	261.400 Euro

Am 05.08.2010 startete unter der Trägerschaft des Landkreis Oldenburg an der Everkampsschule in Wardenburg der erste Jahrgang der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS). Die Schülerzahlen haben sich bis heute wie folgt entwickelt:

Schuljahr	Schüler (5. Klasse)
2010/2011	150
2011/2012	131
2012/2013	116
2013/2014	85
2014/2015	66
2015/2016	74

Die IGS wird als offene Ganztagschule geführt und bietet den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in der neuen Mensa auch die verschiedensten Nachmittagsangebote. Hierbei finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. aus den Bereichen Kunst, Hauswirtschaft, Theater, Computer, Sport und Medien statt.

Produkt 2721 – Gemeindebücherei

Haushalt 2015	
Erträge	1.800 Euro
Aufwendungen	59.300 Euro

Gemeindebücherei am Patenbergsweg 1 in Wardenburg	
	<u>Öffnungszeiten:</u>
	Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Mittwoch: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Donnerstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Freitag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Samstag und Sonntag: geschlossen

Der Bestand der Medien beträgt jährlich zwischen 7.800 und 8.000 Medien.

Seit 2006 ist der gesamte Bestand auch im Internet dargestellt und somit „rund um die Uhr“ verfügbar. Bibliothekskunden können sich über den Button „Anmeldung“ ihr Konto ansehen, verlängern oder Medien vorbestellen.

Entwicklung der Besucherzahlen:

2008	8.003 Besucher/innen
2009	7.735 Besucher/innen
2010	7.451 Besucher/innen
2011	7.472 Besucher/innen
2012	6.901 Besucher/innen
2013	6.512 Besucher/innen
2014	7.298 Besucher/innen
2015	7.112 Besucher/innen

Ganzjährig leihen Kinder der Kita Röbelerstrasse, Kindergarten Sonnenblume Lerchenweg und der Grundschule Wardenburg außerhalb der Öffnungszeiten aus.

2014/2015 Projekt: Leo Lesepilot in Zusammenarbeit mit der Grundschule Wardenburg

Nachstehend soll ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Gemeindebücherei gegeben werden:

März

Leo Lesepilot Veranstaltung für die neuen 1. Klassen der Grundschule Wardenburg,

Medienkiste der BZ-Lüneburg bis Mai: Neue Medien für Senioren; dazu eine Veranstaltung in der VHS-Wardenburg durch das Seniorenservicebüro, Bücher-Flohmarkt, Basteln in den Osterferien mit Kindern im Alter von 6-10 Jahren in Kooperation mit der Gemeindejugendpflege,



Quelle: Nordwest-Zeitung

Bilderbuchkino für den Kindergarten Sonnenblume, Bücherflohmarkt,



April

Am 23. April 2015, dem Welttag des Buches fand in Kooperation mit der Kita Röbeler Str. eine Veranstaltung „Bilderbuchkino Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer im Drachenland“ statt.



Quelle: Nordwest-Zeitung

In der Reihe „Leo Lese-pilot“ fand die Abschlussveranstaltung der 2. Klassen statt.



Quelle: Nordwest-Zeitung

Mai

Leo Lese-pilot Veranstaltung für 1. Klassen der Grundschule Wardenburg

Juni

Bilderbuchkino für Vorschulkinder

Juli/August

In den Sommerferien fand im Rahmen des Ferienpasses die Aktion:

Bastelworkshop für Kinder von 6-10 Jahre, Upcycling: Bücher einmal anders.



Quelle: Nordwest-Zeitung

Außerdem fand auch 2015 wieder die Sommerferien-Lesefieber-Aktion für Kinder 6-12 Jahre statt.



Quelle: Nordwest-Zeitung

- September**
- Verlosung der Lesefiebergutscheine
 - Leo Lese pilot Veranstaltung für 2. Klassen der Grundschule Wardenburg
 - Thematisierte Klassenführungen der gesamten 5. Klassen IGS Am Everkamp

- Oktober**
- SchülerInnen der 1. Klasse der Grundschule Hohenfelde zu Besuch in der Bücherei. Es wird ein Bilderbuchkino gezeigt.
 - Hortkinder kommen zum Bilderbuchkino und zur Ausleihe.
 - der Kindergarten Sonnenblume kommt zum Bilderbuchkino und zur Ausleihe
 - Seniorenvormittag



Quelle: NWZ

- November**
- Leo Lese pilot. Veranstaltung für 2. Klassen der Grundschule Wardenburg

- Dezember**
- Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit für Kindergartenkinder.
 - Bücherflohmarkt

Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	41.300 Euro

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Wardenburg wird als Außenstelle des Vereins Volkshochschule Oldenburg geführt und ist seit mehr als 30 Jahren erfolgreich in der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Wardenburg tätig.

Die attraktiven und modernen Räume an der Ecke Patenbergsweg / Am Glockenturm ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Lernen in angenehmer Atmosphäre.

Insgesamt 1963 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Jahr 2015 Kurse bei der Volkshochschule Wardenburg besucht. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Teilnehmerzahl um 159 Besucher.

Für die Kursangebote, als Mietzuschuss und die Unterhaltung von Räumlichkeiten erhielt die Volkshochschule Wardenburg im Jahr 2015 von der Gemeinde Wardenburg insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 39.386,42 €.

Jahr	Frühjahressemester	Herbstsemester	Gesamt
2010	906	1099	2005
2011	756	1392	2148
2012	892	1086	1978
2013	1015	1042	2057
2014	739	1383	2122
2015	865	1098	1963

Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege

Haushalt 2015	
Erträge	600 Euro
Aufwendungen	95.600 Euro

Kulturarbeit

Im Jahr 2015 haben insgesamt 1.105 Personen 21 kulturelle Veranstaltungen besucht. Die meisten Besucher verzeichneten die Veranstaltungen „Konzert in Gloysteins Führen - umsonst und draußen“ und die Lesung mit Gerd Spiekermann „Tööv mal even“ im Ratssaal.

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
Dagmar Neumann	46	- 37,77	- 0,82
Marlene Rudolf-Wachtendorf, Wassa Rosin-Bergmann	24	- 68,03	- 2,83
Hans Scheibner	115	- 107,79	- 0,94
Jürgen Rohloff	22	. / .	. / .
Gerd Spiekermann	145	+ 814,00	+ 5,61
Karin Engel	43	- 17,37	- 0,40
Besichtigung Raumfahrtzentrum Bremen	29	-119,00	- 4,10
Hans Georgi, Musikkabarett	5	- 687,00	-137,40
Waldkonzert Gloysteins Führen	ca. 300	. / .	. / .
Lesung mit Musik	26	- 814,50	- 31,33
Birgit Fruhner	23	- 38,08	- 1,66
Kunst am Turm	nicht zählbar	. / .	. / .
Hildegard Poeschel	43	- 17,85	- 0,42
50 Jahre Rathaus, Filmnacht	5	. / .	. / .
Kabarett „Helge und das Udo“	94	- 629,29	- 6,70
Feine kleine Konzerte „ARTIS Gitarrenduo“	37	- 341,70	- 9,24
Gärtnern im Alter	19	- 214,00	- 11,26

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
Informationsausstellung „Trauer ist bunt“	21	. / .	. / .
Monika Blankenberg	82	- 180,00	- 2,20
Informationsausstellung „Der Erinnerungsgang“	17	. / .	. / .
„Weihnachtliches aus dem hohen Norden“	9	- 246,00	-27,33
gesamt	1.105	- 2.568,26	- 2,32

Unter Berücksichtigung der Erlöse aus Eintrittsgeldern ergab sich durchschnittlich pro Besucher/innen ein Defizit von 2,32 Euro.

Ausstellungen

Im Jahr 2015 konnten interessierte Besucher der „Rathaus-Galerie“ folgende Ausstellungen besuchen:

Kunstaustellungen im Foyer des Rathauses

Am 18. Januar 2015 wurden Bilder von Dagmar Neumann (Sandkrug) unter dem Titel "In meinem Leben - ein Neubeginn" ausgestellt.

Am 8. März 2015 fand eine Gemeinschafts-Ausstellung mit Bildern von Marlene Rudolf-Wachtendorf und "kunstvoll bemalten Holzeiern" von Wassa Rosin-Bergmann aus Wardenburg-Höven statt.

Die in Wardenburg geborene Künstlerin Karin Engel stellte am 10.05.2015 aktuelle Bilder unter dem Titel „mono - stereo“ vor.



„In Farbe“ hieß die Ausstellung im Juli mit Bildern von Birgit Fruhner aus Bad Zwi-schenahn.

Hildegard Poeschel, Hundsmühlen, zeigte ab 20.09.2015 in einer weiteren Ausstellung „Bilder der Jahreszeiten“ Fotos aus der Gemeinde Wardenburg.

Bilder aus einem Malworkshop von Kindern und Jugendlichen wurden in Zusammen-arbeit mit dem Verein „Trauerland“ ab den 08.11.2015 vorgestellt.

Ab 01.12.2015 wurden im Rahmen der Informationsausstellung „Der Erinnerungs-gang“ Plakate, Mauerwürfel und Hörproben im Foyer ausgestellt, erarbeitet von Schü-lerinnen und Schülern der Graf-Anton-Günter-Schule.

Theater/Kabarett/Musik

Zum 9. Mal war der Hamburger Kabarettist Hans Scheibner mit seinem aktuellen Pro-gramm "Auf ein Neues" zu Gast im Gasthof Dahms.

Am 20.06.2015 war der Musikkabarettist Hans Georgi zu Gast in der Gemeinde Wardenburg mit dem Musikkabarett „Die Welt ist rund“.

Die Bigband Wardenburg „Fisch’n friends“ spielte am 26.06.2015 in Gloysteins Führen.

Der Ziegelei-Frühshoppen wurde am 12.07.2015 in Zusammenarbeit mit der Musik-schule „RitterDando“ durchgeführt.

Im Rahmen der Konzertreihe „Kleine, feine Konzerte“ spielte das „Artis-Gitarrenduo“ mit Julia Hechler und Christian Zielinski in der Matthäus Kirche in Hundsmühlen.



Zum Jubiläum „50 Jahre Rathaus-Neubau“ wurde im Ratssaal eine lange Filmnacht angeboten.



Helge Thun und Udo Zepezauer stellten am 10.10.2015 ihr neues Programm „Ohne erkennbare Mängel“ in der Musikschule RitterDando vor.

„Die Zeit ist reif – ICH auch“ hieß das Programm von Monika Blankenberg – vorgestellt im Gasthof Dahms am 19.11.2015.

Literatur/ Vorträge/Informationsfahrten/Gartenobjekte und Kultur

Im Rahmen der Vorträge der "Ziegelei Akademie" wurden interessierte Besucher auf eine Expedition mit nach "Spitzbergen" genommen. Jürgen Rohloff aus Rastede, freiberuflicher Journalist, stellte die Inselgruppe im hohen Norden in einem Multivisionsvortrag vor.

Zu einer plattdeutschen Lesung wurde von Gerd Spiekermann eingeladen. "Tööv mal even" hieß das Programm, welches er in einem vollbesetzten Ratssaal den begeisterten Zuhörern vortrug - ein Plädoyer für die niederdeutsche Sprache.



Eine Informationsfahrt zum Raumfahrtzentrum Bremen wurde am 13.06.2015 angeboten.

Im Rahmen der Gartenkultur wurde eine „Lesung mit Musik“ in der Gemeindebücherei am 24.07.2015 organisiert.

„Kunst am Turm – zum Zweiten“ hieß eine Veranstaltung am 09.08.2015, die im Rahmen des Cityfestes beim Glockenturm stattfand.

Dr. Manfred Witte erläuterte besondere Bedingungen beim „Gärtnern im Alter“ am 05.11.2015.

Am 11.12.2015 wurde „Weihnachtliches aus dem hohen Norden“ in einem Lichtbildervortrag und durch eine Lesung vorgestellt.

Museen

Ziegeleimuseum

Seit 1991 ist die Gemeinde Wardenburg Eigentümerin des Grundstücks der ehemaligen Teebkenschen Ziegelei in Westerholt. Nach erheblichen Anstrengungen, das Gebäude zu erhalten und zu restaurieren wurde das Grundstück dem Verein „Alte Ziegelei Westerholt“ zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes Industriemuseum mit mehreren Tausend Besuchern pro Jahr durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder aufgebaut.

Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird das großzügige Gebäude einschließlich des Geländes genutzt, u. a. finden in dem Gebäude – auf Wunsch – auch standesamtliche Trauungen statt.

Die Gemeinde Wardenburg fördert das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Kosten für die Gebäudeversicherung sowie die Strom- und Wasserkosten.

Moor- und Bauernmuseum

In Benthullen hat es sich der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II seit 1997 zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Moordörfer der Gemeinde Wardenburg, alte Handwerke sowie Wohnungseinrichtungen und Möbel vergangener Zeiten zu dokumentieren.

An der Straße „Zu den Birken“ wurde im unermüdlichen Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer das Moor- und Bauernmuseum in den Räumlichkeiten der Familie Berg aufgebaut. Mehrere tausend Besucher informieren sich jedes Jahr in dem Museum über vergangene Zeiten.

Der kontinuierliche Aufbau des Museums wird von der Gemeinde Wardenburg seit Jahren finanziell unterstützt. Um den weiteren Bestand des Museums zu gewährleisten, hat der Bürgerverein die Immobilie (Gebäude und dazugehörige Freiflächen) im Jahr 2009 erworben. Der Kaufpreis für die Immobilie wurde dem Bürgerverein seitens der Gemeinde Wardenburg zur Verfügung gestellt. Sollte der Betrieb des Museums eingestellt werden, geht die Immobilie in das Eigentum der Gemeinde Wardenburg über.

Des Weiteren wird das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Betriebskosten gefördert.

Im Moor- und Bauernmuseum werden seit Jahren – auf Wunsch – auch standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Rauchhaus Wille

Das in den Jahren 1834 – 36 erbaute Haus ist das letzte intakte Rauchhaus im gesamten Weser-Ems-Gebiet. Noch bis 1971 wurde das Haus als Räucherei für Wurst- und Fleischwaren von den naheliegenden Landwirten genutzt.



Seit 2001 steht das denkmalgeschützte Haus der Öffentlichkeit als Museum zur Verfügung. Originalgetreu ist die Einrichtung so erhalten geblieben, wie „Oma Herks“ sie verlassen hat.

Das Rauchhaus Wille ist ebenfalls ein „Trauort“. Hier können – auf Wunsch – standesamtliche Trauungen stattfinden.

Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ 2015 stehen fest.

Den umfangreichen schriftlichen Darstellungen der Ortschaften war bereits zu entnehmen, dass jede Ortschaft zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt zu bieten hat. Auch in diesem Jahr konnte durch die Orts- und Bürgervereine mit ihren Mitgliedern wieder einiges im Gemeindegebiet bewegt werden – ganz nach dem Motto „Unser Dorf soll schöner werden“.

So konnte die Bewertungskommission wieder feststellen, dass alle Ortschaften ein ansehnliches und sauberes Erscheinungsbild präsentierten.

Allen Orts- und Bürgervereinen wird bei der traditionellen Abschlussveranstaltung eine Urkunde für die Teilnahme am Wettbewerb ausgehändigt. Diese wurde am 21.11.2015 durch den Bürgerverein Astrup-Hohensand ausgerichtet.

Platzierungen:

Gruppe A1:

ältere „gewachsenere“ Ortschaften, alte Höfe und alte Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Littel	479	79,83	1
Höven	470	78,33	2
Westerburg	433	72,17	3
Westerholt	386	64,33	4
Oberlethe	384	64,00	5
Achternholt	363	60,50	6
Astrup	294	49,00	7

Gruppe A2:

neuere Ortschaften, gleich- und großflächig, neue Höfe, jüngere Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Benthullen	449,0	74,83	1
Charlottendorf-West	443,0	73,83	2
Harbern II	437,0	72,83	3
Fladder-Fünfhausen	395,0	65,83	4
Charlottendorf-Ost	356,0	59,33	5
Harbern I	343,0	57,17	6

Gruppe B:

Ortschaften mit umfangreichen Neubaugebieten

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Wardenburg	479,0	79,83	1
Tungeln	431,0	71,83	2
Hundsmühlen	425,0	70,83	3
Achternmeer	424,0	70,67	4
Südmoslesfehn	365,0	60,83	5

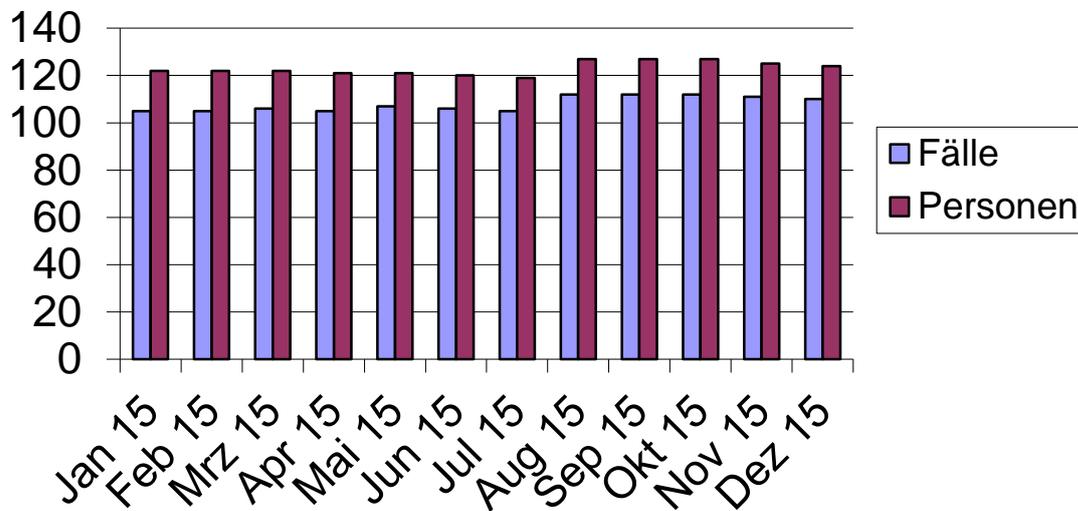
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Haushalt 2015	
Erträge	176.000 Euro
Aufwendungen	245.200 Euro

Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.

Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige



Die Fallzahlen:

im Dezember 2015 insgesamt 110 Fälle mit 124 Personen

(Vergleichszahlen:

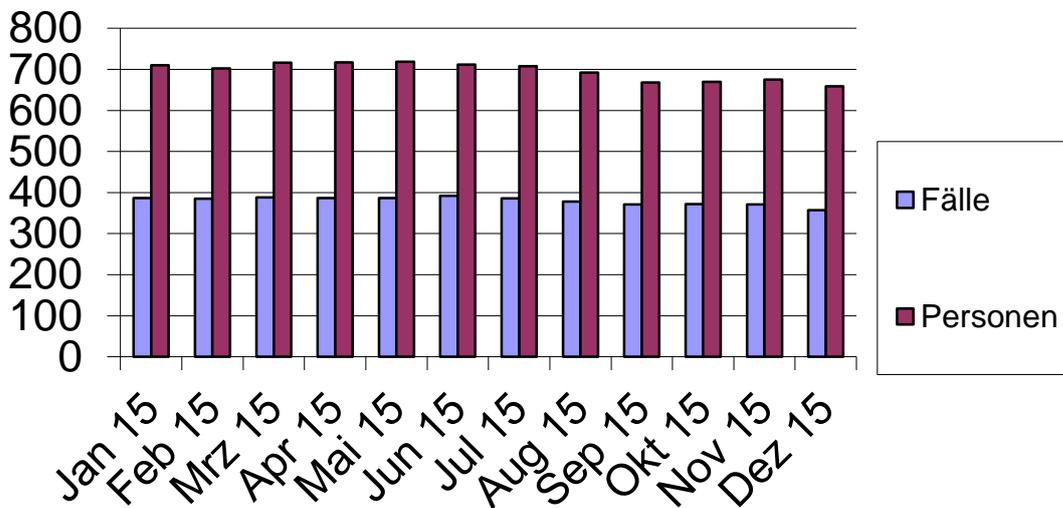
Dezember 2014: 94 Fälle mit 109 Personen

Dezember 2013: 98 Fälle mit 115 Personen).

Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.

Grundsicherung für Arbeitssuchende



Die Fallzahlen im SGB-II Bereich sind leicht gestiegen von 368 im Dezember 2014 auf 371 Fälle im Dezember 2015. Die durchschnittliche Fallzahl für 2015 beträgt 381 Fälle.

Aktion Wunschbaum

Die Initiative des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums wurde 2015 zum siebten Mal durchgeführt. Insgesamt 294 Kinder (297 im Vorjahr) bis 14 Jahre, deren Familien Leistungen nach dem Zweiten bzw. Zwölften Buch Sozialgesetzbuch, Leistungen nach dem AsylbLG oder Wohngeld beziehen, wurden angeschrieben.

Rund die Hälfte der Wunschbaumkarten ist zurückgekommen und wurde von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeinde an den Wunschbaum angebracht. Auch das Abholen der Geschenke verlief gut.

Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht. Entwicklungen der Leistungen:

Fälle/Personen 2012 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2013 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2014 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2015 im Ø monatlich
13 Fälle / 17 Personen	19 Fälle / 24 Personen	31 Fälle / 46 Personen	50 Fälle / 95 Personen

siehe hierzu auch unter Produkt 3152 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere (Seniorenarbeit/Seniorentreff + Seniorenservicebüro)

Haushalt 2015	
Erträge	72.300 Euro
Aufwendungen	103.000 Euro
Sammelposten investiv Seniorentreff	2.100 Euro
Inventar Seniorentreff	7.500 Euro
Sammelposten investiv Seniorenservicebüro	1.000 Euro

Seniorenarbeit

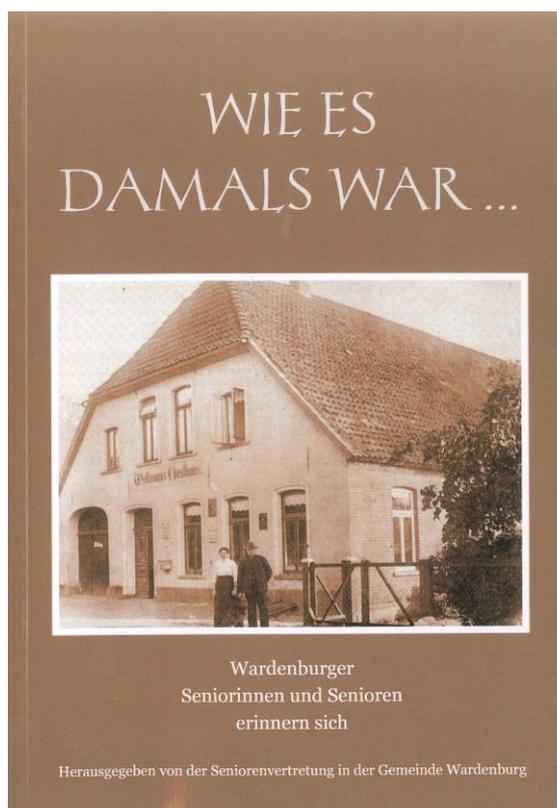
Für neue Angebote an Seniorinnen und Senioren durch Vereine, Initiativen oder durch private Anbieter wurde auch 2015, entsprechend der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinie, eine finanzielle Unterstützung im Haushalt bereitgestellt.

Die Seniorenvertretung in der Gemeinde Wardenburg wurde durch den Einsatz einer Verwaltungskraft bei allen Projekten und Sitzungen finanziell sowie geschäftsführend unterstützt und begleitet. Insgesamt wurden 3 Hauptversammlungen, 7 Vorstandssitzungen, sowie 10 Projektgruppensitzungen abgehalten.

Ein Schwerpunktthema der Arbeit der Seniorenvertretung war auch 2015 die Arbeit an dem im vergangenen Jahr begonnenen Buchprojekt. Dieses Projekt konnte mit Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger im Dezember 2015 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Taschenbuch mit dem Titel „Wie es damals war ...“ wurde gedruckt und wird Anfang 2016 in den Verkauf gehen. Die Gemeinde Wardenburg hat hierbei auch die Vorfinanzierung dieses Buches übernommen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Seniorenvertretung war 2015 weiterhin das Thema „Wohnen im Alter“. Die Seniorenvertretung hat mit Unterstützung der Verwaltung und des Senioren- und Pflegestützpunktes des Landkreises Oldenburg am 03.06.2015 eine große, öffentliche Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger organisiert.

Vortragsrednerin war die Dipl.-Ing. Frau Andrea Beerli vom Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ aus Hannover. Das Niedersachsenbüro unterstützt Landkreise, Städte, Gemeinden und private Interessenten darin, Angebote und Projekte zu entwickeln, die älteren Menschen ein längeres selbständiges, selbstbestimmtes und sozial eingebundenes Wohnen im Alter ermöglichen.



Diese Veranstaltung, die im Rathaus stattfand, wurde mit großem Interesse angenommen.

Seniorentreff

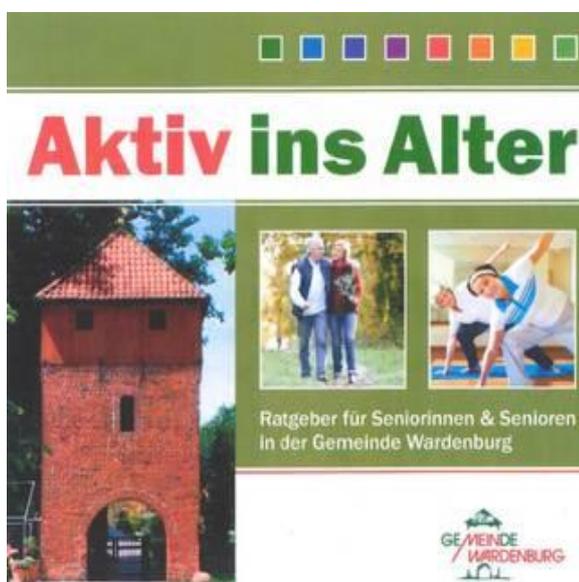
Die Seniorenarbeit wurde von der Gemeinde auch durch die kostenlose Bereitstellung des Seniorentreffs am Brooklandsweg 16 in Wardenburg und den damit verbundenen organisatorischen Arbeiten in erheblichem Umfang gefördert.

Der Seniorentreff in Wardenburg am Brooklandsweg erfreut sich großer Beliebtheit. Derzeit nutzen 16 unterschiedliche Gruppen (mit insgesamt ca. 250 Personen) den Seniorentreff regelmäßig für Treffen zum Kaffee, Spielen, Tanzen, Erzählen, Basteln, Sport und für Vereinsarbeit. Dies zeigt deutlich, dass der Bedarf an einer Begegnungsstätte für diese Altersgruppe besteht.

Seniorenwegweiser

Die Gemeindeverwaltung veröffentlichte im Juni 2015 einen neuen und zeitgemäßen Wegweiser für Seniorinnen und Senioren.

Der Wegweiser liegt im Rathaus, vielen Praxen und Geschäften kostenlos aus. Auch im Internet ist er über die Webseite der Gemeinde Wardenburg einsehbar.



Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Oldenburg

Erzählcafé

Regelmäßig findet im Seniorentreff der Gemeinde Wardenburg in Zusammenarbeit mit der VHS Hatten + Wardenburg ein Erzählcafé statt. Unter dem Motto „Leben bedeutet Veränderung – Zeit hinterlässt Spuren – Alter erzählt Geschichten“ findet bei Kaffee und Kuchen ein Austausch zu wechselnden Themen statt:

20.01.2015: „Erst mal seh´n, was Quelle hat“ und „Neckermann macht´s möglich“ – über die Zeiten, als die dicken Kataloge ins Haus kamen, gab es einen rege Gespräche. Heute gibt es das Internet ...

24.02.2015: „Schulzeit früher“ – Geschichten aus der Schulzeit, dieses Mal aus Sicht der Lehrerin Grete Meiners, früher Grundschule Hohenfelde – und „alln´s op platt“!

17.03.2015: „Max und Moritz – ritze ratze voller Tücke, eine Lücke in die Brücke“. Aus Anlass des 150-jährigen Erscheinungsjubiläums der Lausbubengeschichten wurden die

beliebten Reime vorgelesen – und die Gäste im Erzählcafé konnten die Texte auswendig mitsprechen!

Die letzte Veranstaltung der Frühjahrsstaffel fand am 28.04.2015 statt. Zu Gast war Elke Stöver-Oetjen. Sie war vor 30 Jahren die erste Feuerwehrfrau im aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Wardenburg und berichtete aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Am 15.09.2015 wurde ein weiterer Gast begrüßt: Hannelore Schindelasch. Sie hat im Schreibmaschinenmuseum in Wardenburg eine Sammlung zusammengestellt – von den Anfängen bis heute. Erzählt wurde, wie sich mit der Schreibtechnik auch die Arbeitswelt, insbesondere in sogenannten „Frauenberufen“ verändert hat.

03.11.2015: Der Wardenburger Heinz Behrens nahm die Gäste des Erzählcafés mit bunten Bildern auf eine Fahrradreise durch Masuren mit – da gab es viel zu erzählen!

Das letzte Erzählcafé am 15.12.2015 stand unter dem Motto „Lametta, Sterne und Holzfiguren“. Ausgetauscht wurden Weihnachtsbräuche aus der Kindheit.

Treffpunkt Ehrenamt

Alle 2 Monate kommen im Seniorentreff Wardenburg die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen im Landkreis Oldenburg aus den Gemeinden Hatten, Großenkneten und Wardenburg zusammen. Seniorenbegleiter, Wohnberater, Handwerkerdienst, Senioren-Technik-Botschafter – sie alle brauchen den regelmäßigen Austausch untereinander und unterstützen sich dabei gegenseitig. Wichtiger Bestandteil sind auch Hinweise auf Veranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

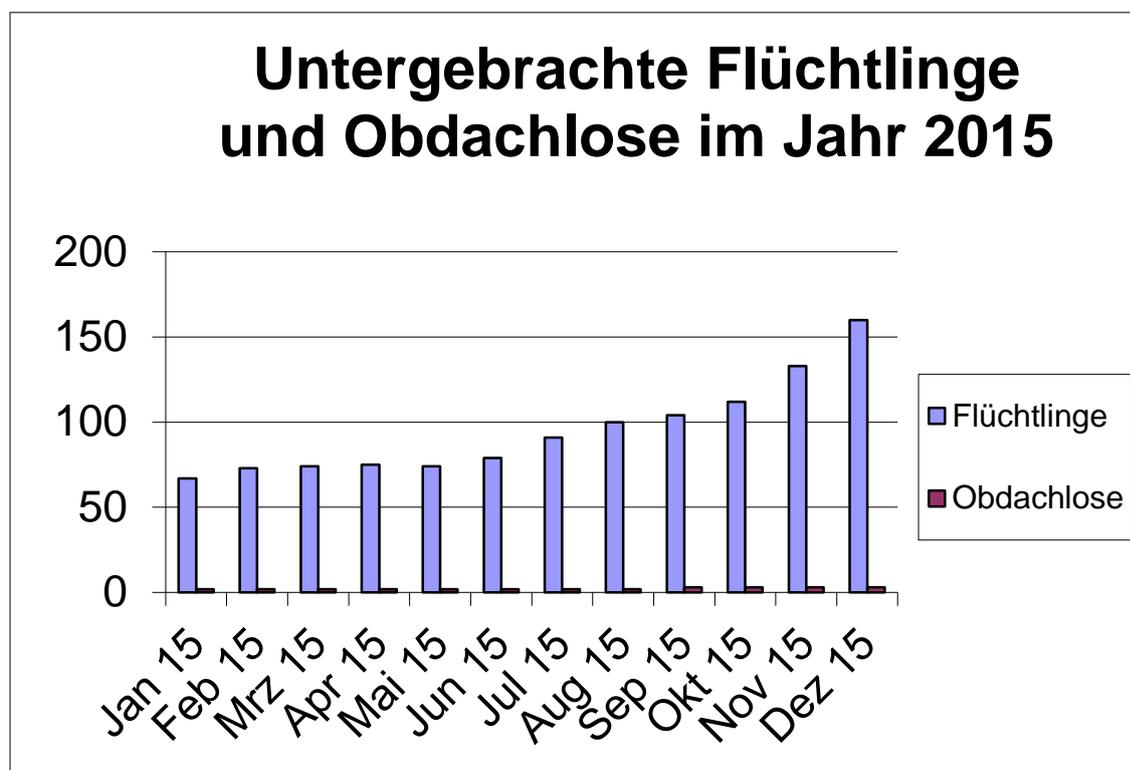
Das Programm 2015:

- Veranstaltung mit der AOK zum Thema: Sicher zuhause bewegen – Sturzgefahren erkennen und vorbeugen
- Exkursion zur neu eröffneten Tagespflege in Hundsmühlen
- Vortrag „Die Notfallmappe – Gut vorbereitet für den Ernstfall“
- Vortrag „SPN – neue Beratungsstrukturen für ältere Menschen in Niedersachsen“
- Teilnahme am IDEAAL-Fachtag (Uni Oldenburg): Altersgerechte Assistenzsysteme für die häusliche Umgebung
- Jahresabschlusstreffen mit Bratapfelessen.

Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Haushalt 2015	
Erträge	219.800 Euro
Aufwendungen	289.600 Euro
Sammelposten investiv	2.000 Euro

Nach dem Aufnahmegesetz und der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg ist die Gemeinde verpflichtet, Flüchtlinge unterzubringen. Für die Unterbringung von Wohnungslosen ist sie nach dem Nds. SOG zuständig. Für die Unterbringung stehen eine Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft an der Oldenburger Straße 321 und 24 Wohnungen (Stand 30.11.2015) zur Verfügung. Das Jugendzentrum und die Dorfgemeinschaftshäuser wurden für die Unterbringung vorbereitet, so stehen die Dorfgemeinschaftshäuser Hundsmühlen und Westerborg bereits zur Verfügung (s. hierzu „Unterbringung der Flüchtlinge, Seite 54).



Koordinierungsstelle Flüchtlinge

Im Rathaus wurde Mitte September 2015 eine Koordinierungsstelle Flüchtlinge eingerichtet. Anfragen können an die E-Mail-Adresse koordinierungsstelle@wardenburg.de gesendet werden.

Ihre Ansprechpartner in der Koordinierungsstelle sind:

Ansprechpartner/in		Telefon
Andrea Biller	Leiterin der Koordinierungsstelle	04407/ 73-145
Silke Gherbi-Opel	Anlaufstelle für Ehrenamtliche/ Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/-innen	04407/ 27 69
Kerstin Klokow	Stellv. Leiterin der Koordinierungsstelle/Baumaßnahmen	04407/ 73-112
Sonja Müller	Ausstattung der Wohnungen	04407/ 73-152
Christa Otten	Ausstattung der Wohnungen	04407/ 73-123
Jutta Rudolf	Flüchtlingssozialarbeiterin / Beratung	04407/ 73-117
Sven Wiedenfeld	Unterbringung der Flüchtlinge/ Mietwohnungen, Mietverträge	04407/ 73-131

Unterbringung der Flüchtlinge

Die bislang in der Gemeinde Wardenburg aufgenommenen Flüchtlinge konnten durchweg gut untergebracht werden.

Während Anfang des Jahres 6 Unterkünfte (eine Gemeinschaftsunterkunft und 5 Mietwohnungen) für die Unterbringung der Flüchtlinge zur Verfügung standen, so sind es nun zum Jahresende 2015 28 Unterkünfte. Hinzu gekommen sind 17 Mietwohnungen, 2 gemeindeeigene Wohnungen, 2 Dorfgemeinschaftshäuser sowie das umgenutzte Jugendzentrum (Haus am Marktplatz).

Im Hinblick auf die neue Verteilquote (siehe auch nachstehende Erläuterungen) fehlen der Gemeinde noch Mietwohnungen. Es werden deshalb weiterhin geeignete Unterkünfte zur dezentralen Unterbringung gesucht. Es wird an Eigentümer bzw. Vermieter appelliert, jeglichen frei stehenden und frei werdenden Wohnraum – das können auch private Zimmer oder Ferienwohnungen sein – der Gemeinde Wardenburg anzubieten. Die Gemeinde Wardenburg tritt als Vertragspartner auf.

In insgesamt 3 gemeindeeigenen Gebäuden wurden im letzten Quartal 2015 bauliche Maßnahmen vorgenommen, um diese für die Unterbringung von Flüchtlingen vorzubereiten.

Bei der Ausstattung der Wohnungen wurden die Möbelspenden aus den Orten verwendet. Dafür bedankt sich die Gemeinde bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei den Orts- und Bürgervereinen und bei den Fördervereinen der Kindertagesstätten.

Unterstützung bekam die Koordinierungsstelle bei der Einrichtung der Unterkünfte auch von den Feuerwehren der Gemeinde Wardenburg. Die Gemeinde bedankt sich für die gute Unterstützung!

Mitglieder der Ortsfeuerwehren Achternmeer, Littel und Wardenburg halfen bei der Einrichtung einer Notunterkunft in Hundsmühlen. In den Räumlichkeiten wurden mit Bauzäunen Parzellen abgetrennt sowie Feldbetten aufgebaut. Mehr als 40 Feuerwehrleute aus den drei Ortsfeuerwehren erklärten sich spontan bereit mitzuhelfen.

Zur weiteren Unterstützung waren am Sonnabend, 28.11.2015, sechs Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wardenburg mit dem Gerätewagen Logistik sowie dem Mannschaftstransportwagen ausgerückt. Es wurden gebrauchte Möbel eingesammelt und auf drei Flüchtlingsunterkünfte verteilt.



Foto: Feuerwehr

Verteilquote

Ende 2014 lebten in Wardenburg 58 Flüchtlinge (Stand November 2014), Ende 2015 waren es 172 Flüchtlinge (Stand 16.12.2015). Allein im Zeitraum von September bis Dezember 2015 wurden rd. 70 Flüchtlinge der Gemeinde zugewiesen und in Wohnunterkünften untergebracht.

Im September wurde eine Verteilquote festgesetzt, wonach die Gemeinde Wardenburg 105 Flüchtlinge in einem Verteilzeitraum vom 01.09.2015 bis 31.01.2016 unterzubringen hat.

Mit Erlass vom 04.12.2015 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) die seinerzeit festgelegten Verteilquoten zum Festsetzungszeitpunkt 01.12.2015 neu festgesetzt. Der neue Verteilungszeitraum für die neue Quote soll voraussichtlich nur bis Ende März 2016 dauern. Von der Gemeinde Wardenburg sind davon weitere 117 Personen aufzunehmen.

Somit sind 222 Flüchtlinge bis 31.03.2016 unterzubringen.

Die Nutzungsänderung weiterer Dorfgemeinschaftshäuser ist geplant. Eine Einrichtung am Hallenbad wird ebenfalls für die Unterbringung vorbereitet. Es fehlen für die Erfüllung der neuen Quote aber noch weitere Plätze für die Unterbringung. Das bedeutet, dass noch weitere Kapazitäten geschaffen werden müssen. Ziel ist es, weitere Mietwohnungen anzumieten.

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Viele Wardenburger Bürgerinnen und Bürger haben sich bei der Koordinierungsstelle Flüchtlinge gemeldet, um eine Patenschaft oder Begleitung zu übernehmen.

Hieraus sind schon einige Patenschaften entstanden, die eine wertvolle Unterstützung für die Gemeinde sind und auch den Flüchtlingen den Start in ihre neue Umgebung erleichtern. Die Gemeinde bedankt sich bei den ehrenamtlichen Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfern für ihre wertvolle Unterstützung – insbesondere bei der Integration der Flüchtlinge.

Im Aufbau ist auch die Fahrradwerkstatt – hier engagieren sich Ehrenamtliche, um gemeinsam mit Flüchtlingen Fahrräder wieder verkehrstüchtig zu machen.

Weiterhin hat sich eine Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ gefunden, diese möchte eine Broschüre für Flüchtlinge zum Thema „Freizeitmöglichkeiten“ in der Gemeinde Wardenburg erstellen. Flüchtlinge sollen bei der Erstellung gezielt mit einbezogen werden.

Auch haben sich Personen gefunden, die gerne die Essensausgabe im Dorfgemeinschaftshaus in Hundsmühlen unterstützen möchten.

Die Gemeinde Wardenburg sucht ehrenamtliche Helferinnen, die eine Kinderbetreuung für Flüchtlingskinder übernehmen möchten, während die Eltern einen Sprachkurs belegen.

Interessierte können sich bei Silke Gherbi-Opel; Koordinierung Ehrenamtliche unter silke.gherbi-opel@wardenburg.de melden.

Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen

Haushalt 2015	
Erträge	1.200 Euro
Aufwendungen	9.200 Euro

Hierzu gehört die Unterstützung der Behindertenarbeit. Die Gemeinde erhält Zuweisungen des Landes nach § 14 des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mietkostenzuschuss für das Deutsche Rote Kreuz

Dem Deutschen Roten Kreuz wird ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 9.200 Euro pro Jahr gewährt. Die Förderung ist bis 2019 befristet.

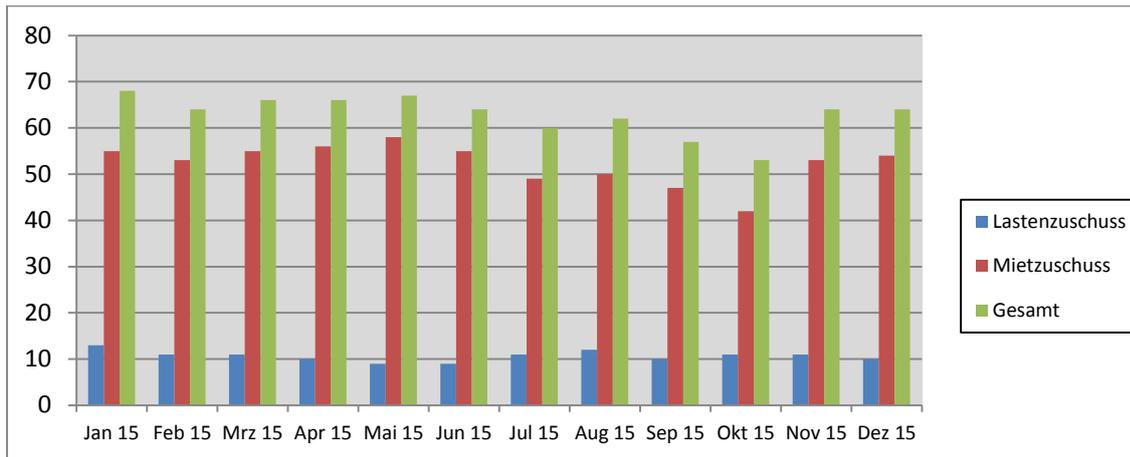
Ehrenamtliche Behindertenarbeit in der Gemeinde Wardenburg

Frau Ingeborg Martens, ehemalige Vorsitzende der Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg, ist als Sprecherin für Belange behinderter Menschen in der Gemeinde Wardenburg tätig. Kontakte können über das Rathaus, Tel.: 04407-73-129, hergestellt werden.

Produkt 3461 – Wohngeld

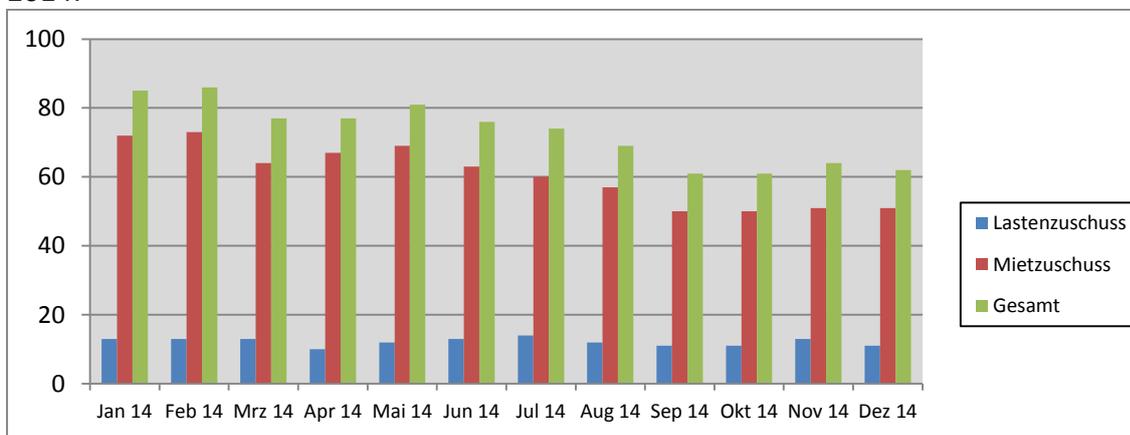
Haushalt 2015	
Erträge	162.000 Euro
Aufwendungen	184.600 Euro

Die Anzahl der Wohngeldfälle hat sich 2015 wie folgt entwickelt:

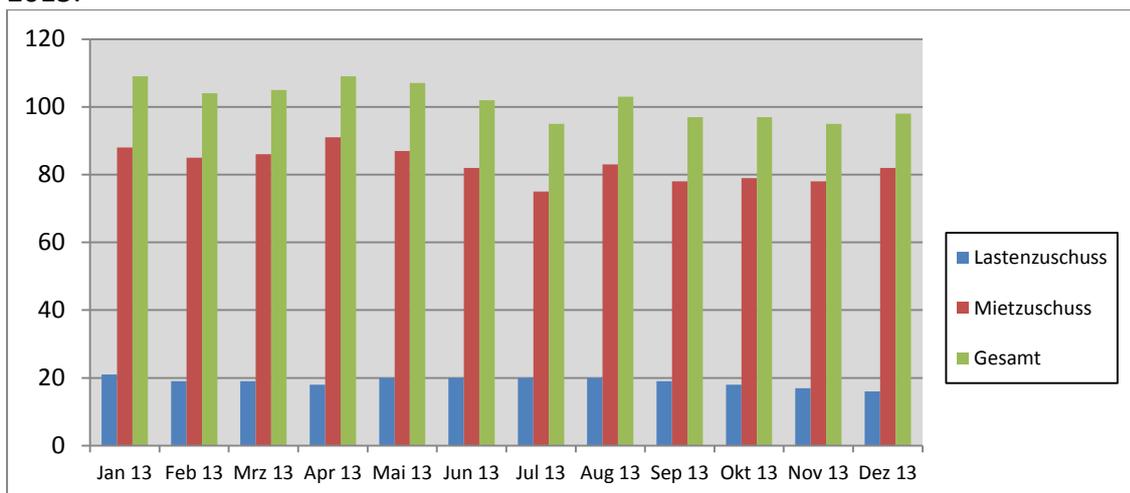


Im Vergleich hierzu sind die Vorjahre dargestellt:

2014:



2013:



Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushalt 2015	
Erträge	1.300 Euro
Aufwendungen	21.500 Euro

Zu diesem Produkt zählen:

Elterninitiative für Tschernobyl-Kinder e. V.

Zum 31.12.2013 hatte sich die Wardenburger Tschernobylinitiative aufgelöst. Am 12.04.2014 haben sich ehemalige Gasteltern zusammengefunden und die Initiative neu gegründet. Die Gemeinde gewährte für den Aufenthalt der Kinder aus Tschernobyl (Weißrussland) einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Wardenburger Speisekammer e. V.

Die Wardenburger Speisekammer erhält einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 2.600 Euro/Jahr. Die Förderung ist für 5 Jahre ab Anmietung vorgesehen.

Präventionsarbeit



Hinsehen und handeln!

Prävention geht uns alle an.

Pferde erleben – ein Projekt des Präventionsrates Wardenburg

Im Februar 2015 startet das halbjährige Projekt *Pferde erleben*. An diesem Projekt nimmt eine feste Gruppe von 6 Kindern einmal in der Woche aus der Gemeinde Wardenburg teil.

Das Projekt wird von Claudia Sotke (Reittherapeutin) in Huntlosen auf ihrem Isländer Hof „Ju Jääb“ durchgeführt. Das therapeutische Reiten fördert bei Kindern die Wahrnehmung, das Körpergefühl, die motorischen Fähigkeiten und den Muskeltonus. Es dient der Stärkung von Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, sozialer Kompetenz und Beziehungsfähigkeit. Der Umgang mit Grenzen wird geübt. Die Jugendpflege bietet einen Fahrdienst für die Kinder an.



Finanziell unterstützt wird dieses Projekt vom Land Niedersachsen und der Gemeinde Wardenburg.

Audioguide zur Familie Kugelmann

Die Erstellung des Audioguides ist ein Projekt des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg zum „Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus“ am 27. Januar 2015.



Im März 2015 trafen sich die Konfirmanden der evangelischen Kirche der Gemeinde Wardenburg mit Vertretern des Präventionsrates, der evangelischen Kirche, der Jugendpflege und der Gemeindeverwaltung mit Frau Bürgermeisterin Noske am Kugelmann Platz. Hier ist der QR-Code zum Audioguide der Familie Kugelmann angebracht. Der Audioguide kann nun von Jedermann mit einem Smartphone eingelesen und gehört werden.

Frau Noske würdigte im Anschluss des Treffens das Engagement der Jugendlichen mit einem kleinen Imbiss im Rathaus.

Cityfest 2015

Am Cityfestsonntag, 09.08.2015, ist auf dem Rathausplatz der Gemeinde Wardenburg in der Friedrichstraße wieder ein buntes Programm angeboten worden: von der Fahrradversteigerung bis zum Goldschürfen war für Groß und Klein etwas dabei.



Viele gemeindliche Einrichtungen präsentierten sich und ihre Arbeit auf dem Rathausplatz. Mit dabei war der Arbeitsbereich Kultur- und Heimatpflege, der Präventionsrat, die Touristeninformation Umtref, die direkt benachbarte Bücherei sowie die Polizei Wardenburg.

Am Stand des Präventionsrates konnten Besucher an einer Reaktionswand sowohl Reaktion, Koordination, Ausdauer als auch die Konzentration trainieren. Die Wand bot viel Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein.

Eine weitere Attraktion war die Goldschürfanlage. Hier konnten insbesondere die „Kleinen“ ihr Glück versuchen und wurden von einem „echten“ Cowboy, wie im Wilden Westen unterstützt.

Spielefest der Begegnung – für Menschen aus aller Welt!

Die Gemeinde Wardenburg hat in Kooperation mit dem Präventionsrat der Gemeinde, der evangelischen Kirche Wardenburg („Offene Teestube“ – Flüchtlingscafe) und dem VFR Wardenburg ein Sport- und Spielefest organisiert.

Das Sport- und Spielefest fand am 12. September 2015 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Sportfreigelände „Am Everkamp“ statt.

Das Fest stand unter dem Motto: „Wir wollen uns begegnen!“



In Wardenburg leben zur Zeit viele Flüchtlinge aus den Krisengebieten der Welt – dieses Fest sollte dazu beitragen mehr Kontakt zu einander zu bekommen und was würde sich besser eignen für ein gegenseitiges Kennenlernen und ein fröhliches Zusammensein, als ein Spielefest?

An diesem Nachmittag gab es viele Spiele für Kinder oder auch Erwachsene. Dabei war der Spielefant mit Kistenklettern und einem Spielespektakel wie:

Kinderschminken, die acht Meter lange Rollenrutsche, Balancierrollen, Pedalos, Seile, Reifen, Stelzen, Sommerskier, Bubbleplast-Schlangen, eine große Palette von unterschiedlichen Riesenspielen wie z. B. Vier Gewinnt, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Jakkolo und mehr, Jonglierteller, swingcars, Geschicklichkeitsspiele wie z.B. das Tafelgemurmelt, Spielefass, Gongkreisel.

Insbesondere Fußballfans kamen auf ihre Kosten, es gab ein „Großes Fußballmixturnier“. Hierfür konnten sich Einzelpersonen von 6-99 Jahre anmelden. Gespielt wurde auf Kleinfeldern, die Mannschaften wurden vor Ort gemischt.

Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Haushalt 2015	
Erträge	50.000 Euro
Aufwendungen	53.500 Euro

Übernahme von Kindergartengebühren

Aufgrund der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg nimmt die Gemeinde Wardenburg die Aufgabe der Gewährung der wirtschaftlichen Jugendhilfe wahr. Für Familien mit geringem Einkommen können ganz oder teilweise die Kindergartengebühren übernommen werden. Die Zahl der Bewilligungen und die Höhe der übernommenen Kindergartengebühren sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Wirtschaftliche Jugendhilfe			
2014		2015	
66	49.883,00 €	71	50.741,00 €

Produkt 3621 – Jugendarbeit

Haushalt 2015	
Erträge	4.400 Euro
Aufwendungen	53.900 Euro

Zur Jugendarbeit zählen die Ferienaktionen für Kinder, für Jugendliche, das Ferienbetreuungsangebot, die Jugendarbeit im nördlichen Gemeindegebiet und die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen (s. auch Produkt 3662).

Informationen über die Veranstaltungen im Jugendzentrum finden Sie unter dem Produkt 3662.

Aktionstag „Jungs!“

Als Mitglied des JAK (Jungenarbeitskreis der Jugendpflegen im Landkreis Oldenburg) veranstaltete die Jugendpflege Wardenburg am 7. März 2015 im Jugendzentrum Wildeshausen den zweiten Aktionstag für Jungen, der sich an alle Jungen des Landkreises im Alter von zehn bis vierzehn Jahren richtete.

Mit der Anmeldung konnten die Teilnehmer aus achtzehn Workshops auswählen. Ziel der Workshops war es, an Interessen von Jungen anzuknüpfen und in diesem Zusammenhang sowohl jungentypische als auch -untypische Tätigkeiten anzubieten. Mit Workshops zu den Themen Bogenbau, Schrauben an einem Oldtimer-Krad, Kochen, Paracord-Bänder knüpfen, Gedächtnisspiel bauen, Breakdance, Start your Art, Federfußball, Fußball, Grünholzschnitzen, Bauen eines mit Salzwasser betriebenen Autos, Spielen in einer Rockband, Hip Hop, Pixelhobby, „Der heiße Draht“ – Geschicklichkeitsspiel bauen, Hallenhockey, Graffiti sowie Klettern an der Kletterwand wurde den Jungen eine Reihe an Möglichkeiten geboten, bestehende Interessen zu vertiefen oder neue dazu zu gewinnen, Kontakte zu knüpfen und neue Leute kennen zu lernen.

Unter Anleitung ausschließlich männlicher Betreuer nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, einen spannenden Tag zu erleben, ohne unter Beobachtung von Mädchen oder in Konkurrenz zueinander um die Gunst von Mädchen zu stehen.

104 Jungen – darunter auch einige aus der Gemeinde Wardenburg – nahmen am Aktionstag teil. 2014 waren es 88 Teilnehmer.

Ferienaktion für Jugendliche: Fahrt zum Schlittschuhlaufen ins „Paradice“ Bremen

Am ersten Tag der Osterferien ging es für acht Jugendliche aus dem Jugendzentrum zum Schlittschuhlaufen ins „Paradice“ in Bremen. Alle Beteiligten hatten dabei großen Spaß, es kam zu keinen nennenswerten Stürzen, so dass alle Teilnehmer abends wohlbehalten ihren Muskelkater auskurieren konnten.

Ferienpass 2015

Aktionen	Ausgaben	Einnahmen	Kosten
Ferienpass/Ferienbetreuung	12.707,17 €	4.358,00 €	8.349,17 €

Die Jugendpflege Wardenburg hat wieder ein tolles, abwechslungsreiches Programm für alle Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren angeboten.

Aus über 70 Veranstaltungen konnten die Kinder sich ein buntes Programm zusammenstellen.

Viele neue Angebote waren in diesem Jahr dabei wie Windsurfen, ein Schwimmkurs, Longboarden, Voltigieren, Badekugeln selber machen, um nur einiges zu nennen. Auch einige Fahrten standen auf dem Programm, wie der Besuch des Aquariums in Wilhelmshaven, die Besichtigung des Weser Stadions in Bremen und eine Fahrt in den Tierpark Thüle.

Die Klassiker wie Kochen im EWE-Kochstudio, Klettern im Kletterwald Kraxelmaxel, Pizza backen, die Fledermausnachtwanderung am Tillysee, das Kino in der Alten Ziegelei in Westerholt und natürlich das große Zeltlager in Hundsmühlen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Wie im letzten Jahr fand in diesem Jahr wieder eine große Familienfahrt statt, diesmal ging die Reise in den Osnabrücker Zoo.



Ferienbetreuung

Wald- und Wildniswoche in den Sommerferien

Eine spannende Waldwoche (17.8.- 21.8.2015) im Rahmen der Ferienbetreuung wurde in den Sommerferien von der Jugendpflege Wardenburg für Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren angeboten.

Ein vielseitiges Programm hat den Kindern spielerisch die Natur näher gebracht. Unterstützt wurde die Wald- und Wildniswoche von Arno Günther (Waldpädagoge u. Sozialpädagoge) und seinem Team.

In dieser Woche haben die Kinder gemeinsam den Wald und seine Tiere entdeckt. Die Kinder lernten sich beim Schnitzen zu konzentrieren, Kunstwerke aus Holz zu bauen oder Spuren zu lesen.

In der Natur kann sich ausgetobt und seinem Bewegungsdrang freiem Lauf gelassen werden. Es kann geklettert oder auf der Slackline balanciert werden, der Wald bietet vielerlei Möglichkeiten, sich zu beschäftigen. Auch das Mittagessen wurde gemeinsam im Wald zubereitet.



Jugendtreff Hundsmühlen

Der 2011 vom Gelände des Dorfgemeinschaftshauses auf die zentral gelegene Gemeinbedarfsfläche an der Hermann-Meyer-Straße umgesiedelte Bauwagen dient der Jugendpflege seit 2006 als „mobiler Jugendtreff“. Der Bauwagen verfügt über eine Grundfläche von etwa 18 Quadratmetern und ist mit Sitzmöglichkeiten, Küchenzeile und diversen Spielmöglichkeiten wie einem Kickertisch ausgestattet. Die Heizung er-

folgt über Elektroradiatoren, Spülwasserversorgung über ein Kanistersystem. Den Nutzern ist es nach Absprache mit den Betreibern gestattet, das Gäste-WC des anliegenden Edeka-Marktes zu nutzen.

Die Angebote im Bauwagen-Jugendtreff werden von dem/der jeweiligen „FSJler/in“ unterstützt und mitgestaltet.

Der Bauwagen war bis Oktober montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Seitdem wurden die Öffnungszeiten auf mittwochs (15.30 bis 17.30) und wie bisher donnerstags (16.00 bis 18.00 Uhr) verlegt.

Der Bauwagen wurde 2015 überwiegend von Kindern ab der 3. Klasse bis etwa dreizehn Jahre genutzt. Fünf bis zwanzig Kinder am Tag suchten den Jugendtreff zu den Öffnungszeiten auf.

Der Jugendtreff bietet den Besuchern zum einen die Möglichkeit, sich in einem Raum jenseits von Schule und Vereinsleben mit Freunden zu treffen bzw. zu verabreden, neue Leute kennen zu lernen und soziales Miteinander zu lernen. Die Gemeinbedarfsfläche bietet den Besuchern vielfältige Betätigungsmöglichkeiten wie Bolzen, Volley- oder Federball, Klettern, Radfahren, Hundestreicheln, Rangeln, Kontakt mit zufällig auftauchenden (einkaufenden) Freunden, Mitschülern, Nachbarn und Verwandten und vieles mehr. Der benachbarte Supermarkt stellt den Besuchern nicht nur Toiletten zur Verfügung, sondern lockt ebenfalls mit einem reichhaltigen Süßigkeiten- und Salzgebäckangebot, auf welches von den Kindern gerne zurückgegriffen wird. Der Rahmen des offenen Angebotes bietet zudem spontane Aktivierungsmöglichkeiten wie Sport, Spiel oder Gestalten.

Einmal in der Woche wird den Kindern ein besonderes Angebot gemacht. Hier stehen Basteln, Werken, Gruppenspiele oder die Zubereitung kleinerer Mahlzeiten auf dem Programm.

Die Art der Angebote orientiert sich an den Interessen der jeweiligen Nutzergruppe. Ein monatlich erscheinendes Programm wird jeweils im Schaukasten am Bauwagen ausgehängt.

Am 19. Juli beteiligte sich der Jugendtreff am Ortsfest Hundsmühlen, welches durch den Ortsverein veranstaltet wurde. Angeboten wurde Kinderschminken sowie eine „offene Tür“.

Jugendparlament/Jugendforum

Das 2012 ins Leben gerufene Jugendparlament wurde am 24.04.2014 aufgelöst. Nun sollten weitere konzeptionelle Überlegungen angestellt werden und ein weiterer Versuch unternommen werden.

Zum zweiten Jugendforum wurden am 14. Oktober 2015 Wardenburger Jugendliche öffentlich eingeladen und sollten unter Anleitung die Gelegenheit erhalten, Wünsche und Anregungen zu äußern sowie ihre Themen zu diskutieren. Das Forum wurde im Vorfeld zusammen mit zwei Konfirmandengruppen von Pastorin Imke Gießing vorbereitet. Ein Versuch, Jugendliche für dieses Vorhaben zu gewinnen, wurde bereits im Vorjahr unternommen und nicht nennenswert angenommen.

Trotz recht breit gestreuter Werbung erschien leider wieder nur einige wenige Jugendliche zur geplanten Veranstaltung.

Jugendförderung

Zur Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine und Verbände werden auf Antrag Zuschüsse gewährt. Die Höhe der pauschalen jährlichen Förderung ist abhängig von der Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder, die am Stichtag 01.01. das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Jugendförderung			
2014		2015	
Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt	Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt
11	2.949,10 Euro	10	2.986,60 Euro

Soweit es sich um Sportvereine handelt, wird die Jugendförderung im Rahmen der Sportförderung gewährt (siehe Produkt 4211). Diese Förderung ist in der obenstehenden Aufstellung nicht enthalten.

Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg

Haushalt 2015	
Erträge	503.300 Euro
Aufwendungen	1.146.700 Euro
Investitionszuschuss	3.400 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	10.700 Euro
Sammelposten investiv Krippe	500 Euro
Sammelposten investiv Hort	7.700 Euro
Sanierung Spielplatz Kita Wardenburg	15.000 Euro
Ausstattung Mitarbeiterzimmer	10.100 Euro
Ersatz Mobiliar	14.000 Euro
Erweiterung Essbereich (Planung)	20.000 Euro
LED-Beleuchtung	10.000 Euro
Zuschuss LED-Beleuchtung	3.000 Euro

Der Kindergarten Wardenburg befindet sich an der Rübeler Str. 16. Der Kindergarten wurde 1992 gebaut. In der Grundschule Wardenburg, Schulweg 2, befindet sich seit 2006 der Hort als Außenstelle des Kindergartens.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Gesa Luthardt.
Stellvertreterin ist Frau Anke Uhde.

Die Kindertagesstätte verfügt über 8 Gruppen mit

- 15 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum 4. Schuljahr
- 161 Plätze insgesamt mit 22 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00 12.00 - 13.00
3) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
7) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
8) altersübergreifende Nachmittagsgruppe mit Plätzen für Schulkinder (Erstklässler)	13.00 – 17.00	

Baumaßnahmen 2015

- | | |
|---|-----------------|
| • Malerarbeiten Außen-Holzflächen | rd. 3.000,00 € |
| • Sonnenschutz/ Außenabschattung (2 Gruppenräume) | rd. 5.000,00 € |
| • Streichen u. Wartung Spielplatzgeräte | rd. 3.000,00 € |
| • Sanierung Außenspielfläche | rd. 15.000,00 € |
| • Sanierung Beleuchtung-LED Beleuchtung | rd. 10.000,00 € |

Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln

Haushalt 2015	
Erträge	734.800 Euro
Aufwendungen	1.532.200 Euro
Investitionszuschuss	4.600 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	7.000 Euro
Sammelposten investiv Krippe	1.000 Euro
Sammelposten investiv Hort	1.000 Euro
Erweiterung der Kindertagesstätte – Abschlussarbeiten	5.000 Euro

Die Kindertagesstätte Tungeln (mit Hort) befindet sich an der Oberlether Straße 36, die Krippe (eine Außenstelle des Kindergartens) befindet sich An der Mühle 11. Der Kindergarten wurde 1985 eröffnet.



Leiterin der Kindertagesstätte ist Frau Beate von Lienen. Stellvertreterin ist Frau Ludmilla Berg.

Der Kindergarten Tungeln ist die größte Einrichtung in der Gemeinde Wardenburg und verfügt über

- 27 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 131 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 40 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum vierten Schuljahr
- 198 Plätze insgesamt mit 29 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 13.00 (für 25 Plätze) 13.00 – 15.00 (für 10 Plätze)	7.30 – 8.00
4) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
6) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 4. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
7) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 2. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
8) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormit- tags	
9) Krippe Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
10) Krippe Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Baumaßnahmen 2015

- Streichen und Wartung Spielplatzgeräte rd. 3.000,00 €
- Sanierung Bauraum rd. 11.000,00 €
- Sanierung Flur Erdgeschoss rd. 13.000,00 €
- Sanierung Regenwasserleitung, 2. BA rd. 40.000,00 €

Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer

Haushalt 2015	
Erträge	415.500 Euro
Aufwendungen	828.800 Euro
Investitionszuschuss	2.200 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	6.100 Euro
Sammelposten investiv Hort	1.000 Euro
LED-Beleuchtung	10.000 Euro
Zuschuss LED-Beleuchtung	3.000 Euro
Be- und Entlüftungsanlage für den Hort	8.000 Euro

Der Kindergarten befindet sich am Alten Dorfweg 7, der Hort ist gleich nebenan in der ehemaligen Schulbücherei in der Turnhalle Achternmeer eingerichtet. Der Kindergarten existiert bereits seit 1976.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Anne Sobing-Appeldorn. Stellvertreterin ist Frau Kerstin Röbbken-Schönfeld.



Der Kindergarten verfügt über 6 Gruppen mit insgesamt 124 Plätzen:

- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 28 Hortplätze für Schulkinder ab 6 Jahre bis zum vierten Schuljahr
- 124 Plätze insgesamt mit 18 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
5) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 3 Jahre bis 7 Jahren	13.00 – 17.00	
6) integrative Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

Baumaßnahmen 2015

- Malerarbeiten Gruppenräume rd. 2.000,00 €
- Austausch Dreiecksholzfenster OG rd. 5.100,00 €
- Streichen und Wartung Spielplatzgeräte rd. 3.000,00 €
- Schalldämmung Bauraum OG rd. 4.500,00 €
- Schalldämmung Holzwerkstatt OG rd. 5.500,00 €
- Erneuerung Zaunanlage 2. BA rd. 3.100,00 €

Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel

Haushalt 2015	
Erträge	93.000 Euro
Aufwendungen	264.200 Euro
Sammelposten investiv	1.300 Euro
Spielhaus	2.500 Euro

Der Kindergarten Littel befindet sich am Helmskamp 4. Dieser Kindergarten ist der älteste und kleinste in der Gemeinde Wardenburg. Den Betrieb aufgenommen hatte der Kindergarten im Jahr 1973.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Anke Schierhold. Stellvertreterin ist Frau Stefanie Welter.



Der Kindergarten verfügt über zwei Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen. Die Öffnungs- und Betreuungszeiten sind aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

Angebot im Kindergarten Littel:

- 50 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Plätze insgesamt mit 5 Mitarbeiter/innen (einschl. 1 hauswirtschaftlichen Kraft)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00

Ab Frühjahr 2016 wird sich das Angebot mittels Umwandlung einer bestehenden Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe für Kindergarten- und Krippenkinder erweitern. Dies ermöglicht die Aufnahme von max. 7 Kindern unter 3 Jahren.

Baumaßnahmen 2015

- Malerarbeiten Innen-/ Außenbereich rd. 1.500,00 €
- Sanierung Fassade Werkraum rd. 10.000,00 €
- Sanierung Fassade Flur mit Austausch Holzfenster und Tür entlang des Flures mit Wärmeschutz rd. 26.500,00 €

Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder

Haushalt 2015	
Erträge	36.000 Euro
Aufwendungen	551.900 Euro
Zuschuss Kita Sonnenblume (3. Teilbetrag von 5)	135.000 Euro
Krippe Friedrichstraße – Anschaffung Gerätehaus	2.600 Euro

Zu diesem Produkt zählt die Förderung von Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft. Gewährt werden Defizitzuschüsse. So werden ein Kindergarten und eine Krippe von der Ev.-luth. Kirchengemeinde betrieben, seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird auch eine Krippe in freier Trägerschaft (Krippe Weidenkörbchen) gefördert. Die Krippe Weidenkörbchen bietet 12 Krippenplätze an. Des Weiteren wird seit Oktober 2014 der Hort der AWO in Hundsmühlen gefördert (siehe Produkt 3657).

Außerdem erfolgen unter diesem Produkt Kostenerstattungen an andere Träger, wenn die Kinder Einrichtungen in anderen Kommunen – insbesondere in der Stadt Oldenburg – besuchen und die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde

Der Ev.-luth. Kindergarten verfügt über 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit

- 30 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 84 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 114 Plätze insgesamt mit 21 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) Nachmittagsgruppe	13.30 – 17.30	
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Krippengruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Die Kirchengemeinde trägt einen Eigenanteil der Kosten. Enthalten sind bei den Aufwendungen für die Krippe Friedrichstraße auch die Abgaben, die die Gemeinde als Grundstückseigentümerin direkt zahlt.

	Zahlung 2013 für 2012	Zahlung 2014 für 2013	Zahlung 2015 für 2014
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	223.559,62 €	261.147,10 €	297.841,59 €
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Krippenplätzen (Eröffnung Sept. 2010)	144.468,63 €	137.275,74 €	119.057,70 €

Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen

In der Kinderkrippe Weidenkörbchen in Hundsmühlen werden seit der Eröffnung im August 2012 in einer Ganztagsgruppe 12 Krippenplätze angeboten.

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Ganztagsgruppe (inkl. Integrationsplätze)	08.00 – 15.00 Uhr	07.00 – 08.00 Uhr/ 15.00 – 16.00 Uhr

Die Gemeinde gewährte beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 befristet für 3 Jahre für die Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg einen Defizitausgleich.

	Zahlung 2014 für Kindergartenjahr 2013/2014	Zahlung 2015 für Kindergartenjahr 2014/2015
Defizitausgleich an die Kinderkrippe Weidenkörbchen für die Bereitstellung von Krippenplätzen	13.907,26 €	20.008,68€

Des Weiteren hat die Krippe Weidenkörbchen zum 01.03.2014 ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf aufgenommen. Die Gemeinde zahlt der Krippe Weidenkörbchen bis Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 (Juli 2015) einen pauschalen Zuschuss für die integrative Arbeit in der Krippe in Höhe von monatlich 1.965,53 Euro.

Ab dem Kindergartenjahr 2015/16 (August 2015) ist die Zahlung eines Defizitzuschusses einschließlich der Förderung der integrativen Arbeit in einem Trägerschaftsvertrag geregelt.

Kostenerstattungen an andere Träger

Aufgrund eines Ratsbeschlusses gewährt die Gemeinde zur besseren Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Kostenausgleich beim Besuch eines Kindergartens außerhalb von Wardenburg. Dieser wird direkt an die jeweiligen Träger der Einrichtung gewährt, soweit die Zusage der Kostenerstattung vor Aufnahme des Kindes erteilt wurde. Gleichzeitig gewähren auch die Stadt Oldenburg bzw. die Kreisgemeinden einen Ausgleich, soweit Kindergärten in der Gemeinde Wardenburg besucht werden.

Produkt 3657 – Kinderhort Hundsmühlen

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	52.300 Euro
Sammelposten investiv	10.000 Euro
Investitionskostenzuschuss Einrichtung Hort LKO	5.000 Euro

Zu diesem Produkt zählt die Förderung des Hortes in Hundsmühlen. Der Hort ist in Räumlichkeiten der Grundschule Hundsmühlen eingerichtet. Die Trägerschaft übernahm die AWO Kinder, Jugend & Familie Weser- Ems GmbH mit Sitz in Oldenburg.

Der Hort besteht aus 1 Gruppe mit

- 20 Hortplätzen für Schulkinder ab 6 Jahren bis zum vierten Schuljahr
- 20 Plätze insgesamt mit 2 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Hortgruppe	12.30 – 17.00 Uhr In der Ferienzeit von 8.00 – 17.00	In den Ferien von 7.30 – 8.00

Seit Eröffnung des Hortes im Oktober 2014 gewährt die Gemeinde der AWO einen Defizitausgleich.

	Zahlung 2015 für 2014	Vorauszahlung 2015
Defizitausgleich an die AWO für die Bereitstellung von Hortplätzen ab Oktober 2014	18.869,73 €	49.412,74 €

Produkt 3661 – Spielplätze

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	73.100 Euro
Spielplätze Ersatzbeschaffungen	6.000 Euro
Neugestaltung Spielplatz Röbeler Straße	40.000 Euro
Sandreiniger	16.600 Euro

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 26 öffentliche Spielplätze, hinzukommen 9 Spielplätze bei den Kindertagesstätte und Schulen. Diese Spielplätze werden kostenmäßig bei der jeweiligen Kindertagesstätte bzw. Schule erfasst. Bei diesem Produkt sind somit ausschließlich die öffentlichen Spielplätze berücksichtigt, die keiner Kindertagesstätte bzw. keiner Schule zugeordnet werden können.

Aufteilung der Spielplätze:

- 15 im Gemeindeteil Wardenburg, davon 3 bei Schulen und beim Kindergarten
- 6 im Gemeindeteil Hundsmühlen, davon 1 bei der Schule
- 1 im Gemeindeteil Südmoslesfehn
- 4 im Gemeindeteil Tungeln, davon 1 beim Kindergarten
- 6 im Gemeindeteil Achternmeer, davon 2 bei der Schule und beim Kindergarten
- 1 im Gemeindeteil Benthullen
- 1 im Gemeindeteil Höven (bei der Schule)
- 1 im Gemeindeteil Littel (beim Kindergarten)
- 1 im Gemeindeteil Harbern

Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatzpaten vorhanden	Jahr der Neugestaltung
Wardenburg	Brachvogelweg	1.423 m ²	werden gesucht	2011
Wardenburg	Breslauer Straße	(Teilfläche von Flurstück) ~700 m ²	ja	2008
Wardenburg	Glatzer Weg	8.369 m ²	ja	2008
Wardenburg	Hechtweg	650 m ²	werden gesucht	2011
Wardenburg	Hermann- Allmers- Str.	3.016 m ²	ja	2007/2008
Wardenburg	Jahnweg	617 m ²	ja	Ersatz Turm 2015
Wardenburg	Liegnitzer Weg	631 m ²	ja	2004
Wardenburg	Mittelweg	837 m ²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Straße (Kindergarten Wardenburg)	Teilfläche vom Kindergarten grundstück	--	2007 (teilw. = Krippe)
Wardenburg	Krüskamp/ Patenbergsweg	2.204 m ²	ja	2004
Wardenburg	Tannenstraße	1.074 m ²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Str.	(Teilfläche vom Flurstück) ~2.600 m ²	ja	2004 2015

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz-paten vor-handen	Jahr der Neuge-staltung
Wardenburg	Stapelriede	~ 300 m ²	werden ge-sucht	2006 (Erstausst.)
Wardenburg	Litteler Straße (volle Halbtags-grundschule Wardenburg)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Wardenburg	Am Everkamp (Schule - Über-tragung an Landkreis))	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Hundsmühlen	Fuchsweg/ Wolfsweg	591 m ²	ja	geplant
Hundsmühlen	Nachtigallenweg	1.068 m ²	ja	2006/2007
Hundsmühlen	Veilchenweg/ Dahlienweg	779 m ²	ja	2010/2011
Hundsmühlen	Friedrich-Koopmann-Str.	373 m ²	ja	2004 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Hermann- Meyer- Str.	708 m ²	ja	2005 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Rosenallee (Grundschule)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Südmoslesfehn	Korsorsstraße	(Teilfl. vom Flurstück) 8.873 m ²	ja	2006/2007 (Erstausst.)
Tungeln	Am Esch	769 m ²	ja	2012/2013
Tungeln	Dorfwinkel/ Am Kuhlberg	607 m ²	ja	2009
Tungeln	Nabers Weg	467 m ²	ja	2005 (Erstausst.)
Tungeln	Oberlether Str. (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Am Korsorsring			Keine Spielplatz-fläche mehr
Achternmeer	Am Korsorsberg	(Teilfläche vom Flurstück) ~ 900 m ²	ja	2004
Achternmeer	Am Ring	370 m ²	ja	2002 (Erstausst.)
Achternmeer	Korsorsstraße	~800 m ²	ja	2008 (Erstausst.)
Achternmeer	Alter Dorfweg (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Korsorsstraße (Schule Achternmeer)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Benthullen	Saarländer Weg	(Teilfläche vom Flurstück) ~1.500 m ²	ja	2004
Höven	Zum Reitplatz (Schule Hohenfelde)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Littel	Helmskamp (Kindergarten)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2009 (teilw.)
Harbern	Saarländer Weg/ Korsorsstr.	(Teilfläche vom Flurstück) ~500 m ²	ja	2004

Wie sieht dein Traumspielplatz aus?

Beteiligungsprojekt: Kinderspielplatz Röbeler Straße

Die Jugendpflege schrieb Anfang des Jahres 2015 alle Kinder, die im Umkreis von 400 m des Spielplatzes „Röbeler Straße“ leben, an, um mit ihnen gemeinsam Ideen für eine Neugestaltung des Spielplatzes Röbeler Straße zu sammeln. Die Kinder bauten aus unterschiedlichen Materialien Modelle zu ihrem Traumspielplatz.



Auch die Wünsche und Vorstellungen der Anwohner waren gefragt. Frau Vollmer, Seniorenservicebüro, beteiligte die Erwachsenen. Der Spielplatz Röbeler Straße wurde im Jahr 2015 neugestaltet; für die Neugestaltung standen 40.000,00 € zur Verfügung.

Und so sieht der neugestaltete Spielplatz aus:



Der Spielplatz bietet für alle Altersgruppen geeignete Spielgeräte: neben einer Seilbahn und einem abenteuerlichen Kletterparcours können auch die Kleinen in der Sandkiste und in einem Spielhäuschen spielen.

Bänke und Tischkombinationen laden zum Verweilen oder Picknicken ein.

Produkt 3662 – Jugendzentrum

Haushalt 2015	
Erträge	1.900 Euro
Aufwendungen	147.400 Euro
Sammelposten investiv	2.500 Euro
Sitzgarnitur Küche	2.300 Euro
Sitzgruppe Gruppenraum	1.700 Euro
Zerleg-Bar	1.500 Euro

Unter diesem Produkt werden die Kosten für das Gebäude, Personalkosten, Kosten für das Fahrzeug sowie für die Angebote im Jugendzentrum erfasst.

Das Jugendzentrum befand sich bis zum 8. November 2015 in der Oldenburger Straße.

Umzug des Jugendzentrums in Räumlichkeiten der IGS Wardenburg

Um Wohnraum für Geflüchtete zu schaffen, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendpflege am 9. November aus dem Jugendzentrum in Räumlichkeiten der IGS Am Everkamp gezogen.

Mit dem Landkreis Oldenburg als Träger der IGS am Everkamp konnte vereinbart werden, dass die gemeindliche Jugendarbeit dort übergangsweise weitergeführt werden kann.

Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahre

Das offene Angebot stellt die Kernarbeit der Jugendpflege dar und ist damit die Basis für weitere Aktionen im und um das Jugendzentrum, in welche Besucher eingebunden werden sollen. Offenheit und Freiwilligkeit stellen die zentralen Arbeitsprinzipien der offenen Arbeit dar. Auf Grundlage dieser lernen Jugendliche das soziale Miteinander, sich für eigene Interessen stark zu machen und aus sich heraus etwas auf die Beine zu stellen. Für die Besucher des Jugendzentrums stellt dieses für sie neben „Schule/Karriere“ und „Elternhaus“ eine weitere wichtige Säule dar.

Es stehen ihnen hierzu Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen sie sich treffen, sich unterhalten, Musik hören oder die Spielangebote wie Kicker- und Billardtisch oder Tischtennisplatte nutzen können. Es steht ihnen im wahrsten Sinne des Wortes „Raum“ zur Verfügung, ohne dass zunächst viel von ihnen erwartet wird – außer, dass sie sich an die Hausregeln halten. Im Rahmen dessen dürfen sich die Besucher altersgemäß benehmen und erhalten eine Begleitung durch die erwachsenen Mitarbeiter, die ihnen (lebens-)beratend zur Seite stehen. Durch die Mitarbeiter im Jugendzentrum steht den Jugendlichen darüber hinaus ein ständiges niedrigschwelliges Beratungsangebot zur Verfügung.

Kindertag

Beim wöchentlich stattfindenden Kindertag haben Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, die Angebote der Jugendpflege zu nutzen, ohne von den „Großen“ gestört zu werden bzw. ohne diese dabei zu „stören“. Zusätzlich wird den Kindern jede Woche ein besonderes, oftmals kreatives Angebot unterbreitet, z.B. Basteln, Kochen/Backen oder Werken. Bei der Auswahl der Aktionen werden auch immer die Wünsche der Kinder einbezogen. Hier zeigt sich, dass viele Kinder derzeit großes Interesse an der Zubereitung von Mahlzeiten haben.

Mit dem Kindertag wird seit vielen Jahren einerseits der Bedarf von Kindern an einem solchen Angebot aufgegriffen, andererseits aber auch Nachwuchsförderung betrieben; viele ehemalige Kindertagbesucher sind heutige jugendliche Nutzer.

Fast alle Kinder legen neben den gebotenen Aktionen viel Wert auch auf das freie Spiel, bei welchem es mitunter recht wild und lautstark zur Sache geht. Diese Art zu Spielen wird von den pädagogischen Mitarbeitern akzeptiert, solange die Spielregeln des Miteinanders eingehalten werden.

Zum Kindertag kommen in der Regel zwischen zehn und fünfundzwanzig Kinder, wobei hier die Jahreszeiten bzw. das Wetter auch wichtige Faktoren sind.

Discos für Jugendliche unter Sechzehn

In der ersten Jahreshälfte veranstaltete das Jugendzentrum jeweils an fünf Freitagen „U-16-Discos“. Durch einen DJ sowie eine professionelle Lichtanlage entstand „echtes“ Disco-Ambiente, das den anwesenden Jugendlichen offensichtlich großen Spaß machte.

Im April und Mai fanden jeweils U-16-Specials nach den Mottos „Tanz in den Mai“ und „Beachparty“ statt.

Mit der Veranstaltung von Discos für unter Sechzehnjährige wird die Lücke zwischen seit Jahren von der Jugendpflege veranstalteten Kinderdiscos und kommerziellen Discos der Erlebnisgastronomie, die ein Alter von sechzehn Jahren voraussetzen, geschlossen – natürlich ohne Alkohol und Nikotin.

Mädchenzone im Jugendzentrum

Von Mai bis in den Herbst gab es im Jugendzentrum wöchentliche Angebote für Mädchen; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr trafen sich Mädchen im Alter von neun bis vierzehn Jahren in der „Mädchenzone“.

Es fand sich Zeit und Raum, sich mit Freundinnen zu treffen, neue Leute kennenzulernen, zu quatschen oder Musik zu hören. Begleitet wurde die Mädchenzone jeweils von einem kreativen Angebot. Durchgeführt wurde die Mädchenzone von der Berufsanerkennungspraktikantin Kristina Apelgan.

Musikprojekt „Lied für Wardenburg“

Das Projekt „Lied für Wardenburg 2015“ war eine Initiative der Gemeindejugendpflege Wardenburg.

Es wurde finanziert von der Gemeinde Wardenburg und finanziell gefördert von der Oldenburgischen Landschaft.

Das „Lied für Wardenburg 2015“ ist im Laufe des Jahres unter Einbezug von sieben Musikgruppen aus dem Wardenburger Gemeindegebiet entstanden. Teilgenommen haben die „H@liners“ (Jugendband der Musikschule Ritter Dando), die Gitarrengruppe Achternmeer, das Wardenburger Blockflötenorchester sowie eine Geigengruppe der Musikschule des Landkreises Oldenburg, die „Zitronenfalter“ (Kinderchor der Grundschule Wardenburg) wie auch die gemischten Chöre Achternmeer und Wardenburg. Rund 140 Kinder und Erwachsene aller Altersgruppen wirkten an dem Stück mit. Mit ihren Stimmen und Instrumenten aber auch mit ihrer Freude an der Musik und der Bereitschaft, etwas Neues zu wagen, ließen sie ein vielschichtiges Musikstück entstehen.

Der Liedtext ist ebenfalls ein „Gemeinschaftsprodukt“; aus verschiedenen Textbeiträgen Wardenburger Bürger (zu denen öffentlich aufgerufen wurde) wurde die jetzige Fassung entwickelt.

Beim Abschlusskonzert am 9. Dezember präsentierten sich die teilnehmenden Musikgruppen und Chöre zunächst mit eigenen Kurzbeiträgen. Der Höhepunkt der Veranstaltung war natürlich das „Lied für Wardenburg“ selber, welches von allen Gruppen gespielt und gesungen wurde. Das Abschlusskonzert wurde von vielen Gästen besucht.

Darüber hinaus wurde eine CD produziert; nacheinander wurden alle Musikgruppen im mobilen Studio von Cord Hanken (Art Temple Studio Hundsmühlen) aufgenommen. Auf der CD ist nicht nur das „Lied für Wardenburg“, sondern sind ebenfalls Musikbeiträge der einzelnen Gruppen zu hören.

Ziel des Projektes war nicht nur zu zeigen, welche musikalische Vielfalt die Gemeinde Wardenburg zu bieten hat, sondern es ging ebenfalls darum, zu erleben, wie Menschen unterschiedlicher Generationen aus verschiedensten musikalischen Richtungen gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Wie schön, dass beides erreicht werden konnte!

Die Projektgruppe „Lied für Wardenburg 2015“ bestand aus Lutz Fischer (Musikfreunde Wardenburg e.V., Mitleitung der Musikschule Ritter Dando) und Jugendpfleger Hendrik Müller.

Facebook-Seite für die Jugendpflege

Die Jugendpflege verfügt nun über eine eigene Facebook-Seite.

So besteht für alle Interessierten nun die Möglichkeit, sich rund um die Uhr über die verschiedenen Angebote der Jugendpflege zu informieren.

Ein eigener Facebook-Account ist für das Abrufen der Infos nicht zwingend erforderlich.

Das so genannte „Liken“ sowie das Einstellen von Kommentaren oder eigener Beiträge ist allerdings nur mit einem eigenen Facebook-Zugang möglich. Dieser ist jedoch für die meisten Jugendlichen „Standard“.

Erstellt wurde diese Seite mit Hilfe der Medienpädagogin Christina ter Glane und den Jugendzentrum-Besucherinnen Julia Stein und Noa Herpel, die ihre eigenen Erfahrungen mit Facebook mit einfließen lassen konnten.

Kinderrockkonzert mit Pelemele

In Kooperation mit der Grundschule Achternmeer veranstaltete die Gemeindejugendpflege am 13. November das diesjährige Kindermusikspektakel mit der deutschlandweit agierenden Band „Pelemele!“ aus Köln.

Knapp 100 Kinder und Erwachsene ließen sich das Spektakel nicht entgehen und von der Band einheizen; die Bühne war ab der ersten Sekunde dicht umlagert.

Selbst komponierte Songs, Texte mit viel Witz und Einfühlungsvermögen und Musik, die in die Beine ging! Die vier Musiker animierten mit ihrem genreübergreifenden, coolen Mix aus klassischem Rock, funky Grooves und auch mal mit einer Brise Hip Hop ihre Zuhörer zum Mitrocken, Mittanzen, Mitspringen und Mitklatschen.

Songs wie „Springt!“, „Bumschakalaka“, und „Stinkefüße“, die schon zu echten Kinder-Radio-Hits wurden, verfehlten auch in Achternmeer ihre Wirkung nicht.

Seit 2009 veranstaltet die Jugendpflege einmal im Jahr ein Kinderkonzert – durchweg mit deutschlandweit bekannten Künstlern und einer tollen Resonanz durch Kinder und ihre Eltern.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Grundschule Achternmeer. Der Eintritt zur Veranstaltung kostete pro Person 5,- Euro.



Bild: Pelemele

Produkt 4211 – Förderung des Sports

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	110.200 Euro
Rückflüsse Darlehen Großraumsporthalle	2.100 Euro

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern

Im Jahr 2015 veranstaltete die Gemeinde Wardenburg am Donnerstag, den 05.02.2015 in den Räumlichkeiten der Grundschule Achternmeer wieder einen gemeinsamen Empfang für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler verschiedener Sportarten.

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die Sportlerinnen und Sportler für ihre erbrachten Leistungen mit einem Präsent ausgezeichnet. Anschließend durften sie sich auch in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen.



Verzichtet wurde bei dieser Sportlerehrung auf die Übergabe von Urkunden. Vielmehr wurden von allen Sportlerinnen und Sportlern Fotoaufnahmen gemacht, die in Form eines Bildbandes eine sicherlich unvergessliche Erinnerung an diesen besonderen Tag darstellen.

Von der Gemeinde Wardenburg waren die Bürgermeisterin Martina Noske, der stellvertretende Vorsitzende des Sportausschusses Werner Wulf und der zuständige Amtsleiter Wolfgang Arians anwesend.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für Ihre Erfolge geehrt:

Trampolinspringen (Wardenburger TV und Hundsmühler TV)	1. Platz Landesmeisterschaft im Synchronspringen 3. Platz Landesmeisterschaft im Einzel	Malou Krone (A-Jugend, Wardenburger TV)
	3. Platz Landesmeisterschaften	Fynn Ole Sauer (B-Jugend, Hundsmühler TV)
Tänzerinnen des Hundsmühler TV Altersklasse 30+	1. Platz Landesmeisterschaften 3. Platz deutsche Meisterschaften	Ina Harksen Mella Kayser Britta Unfried Nora Neumann Caro Williamson Merle Niemeyer Jana Huntemann Sandra Bollen Helena Schoon Frauke van Hülsen Conny Burkert (Trainerin)
Karate	1. Platz Landesmeisterschaften 1. Platz Deutsche Meisterschaften im „Formenlaufen“ 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Freikampf	Katrin Schwarze
Karate	1. Platz Landesmeisterschaften	Alexander Hartmann (gleichzeitig Trainer von Katrin Schwarze)

Schwimmen, WSC Altersklasse 30	1. Platz deutscher Meister, 100 Meter Brust 3. Platz deutsche Meisterschaften, 50 Meter Brust 1. Platz Landesmeisterschaften Freiwasser über 2,5 km + Freistil	Andreas Stein
Schwimmen, WSC Altersklasse 20	1. Platz deutscher Meister, 50 und 100 Meter Brust 1. Platz Landesmeisterschaften 50 Meter Brust 3. Platz Landesmeisterschaften 100 Meter Brust	Markus Pleis
Schwimmen, WSC Altersklasse 45	3. Platz Landesmeisterschaften Freiwasser über 5 km Freistil	Ole Grund
Schwimmen, WSC	1. Platz deutscher Meister, Staffel 4 x 50 Meter Freistil, Brust und Lagen 1. Platz deutscher Meister, Staffel 4 x 100 Meter, Freistil	Frank Stuckenberg Stephan Jazbinsek Andreas Stein Markus Pleis

Landesmeisterschaften Schwimmen:

Alexandra Lassalle: 1. Platz (50 m, 100 m und 200 m Rücken) und weitere Medaillen über 200 und 400 m Schmetterling	Lena Großklaus: 1. Platz (50 m und 100 m Freistil) und weitere Medaillen über 200 m und 400 m Freistil, 400 m Lagen und 800 m Freistil
Johanna Ingenerf: 3. Platz (100 m Brust)	Paul Lampert: 1. Platz (200 m Freistil) 2. Platz (400 und 1500 m Freistil)
Kristina Hesse: 1. Platz (200 m Schmetterling) 3. Platz (100 m Schmetterling)	Paula Ingenerf 1. Platz (200 m Rücken) und weitere Medaillen über 100 m Rücken und 400 m Lagen

Merle Dewart: 1. Platz (50 m , 100 m und 200 m Rücken)	Jana Heise: 1. Platz (100 und 50 m Schmetterling, sowie 100 m Freistil und 400 Meter Lagen) sowie weitere Medaillen über 100 m Brust, 200 m Schmetterling, 200 m Lagen, 400 m Freistil und 100 m Lagen 3. Platz (50 m Schmetterling, 200 m Schmetterling, 100 m Brust)
Dennis Guth: 3. Platz (400 m Lagen)	Jeremia Gerstenhöfer: 1. Platz (400 m Lagen) 3. Platz (1500 m Freistil)
Johanna Ingenerf: 3. Platz (200 m Schmetterling und 400 m Lagen)	Leonie Müller-Heitrich: 2. Platz (200 m Schmetterling und 200 m Lagen)
Fenja Hesse: 3. Platz (50 m Schmetterling)	Joshua Gerstenhöfer: 2. Platz (400 m Freistil)
Adam Hajdu: 3. Platz (50 m Brust)	

Norddeutsche Meisterschaften:

Alexandra Lassalle: 1. Platz (50 m Rücken)	Jana Heise 3. Platz (50 m Schmetterling)
---	---

Deutsche Meisterschaften:

Alexandra Lassalle: 2. Platz (100 m Rücken)	Lena Großklaus: 6. Platz (100 m Freistil)
--	--

Weitere Erfolge erzielten folgende Mannschaften des Wardenburger Schwimmclubs in Kooperation mit dem PSV Oldenburg (SG Region Oldenburg):

1. Platz Landesentscheid Deutscher Mannschaftswettbewerb:
C-Jugend weiblich mit Lia Brand, Melina Riesner, Merle Dewart, Malin Gedert, Jana Heise und Maren Koehler

3. Platz Landesentscheid Deutscher Mannschaftswettbewerb:
D-Jugend weiblich mit Tabea Brand, Merle Dessau, Eske Franke, Leonie Müller-Heitrich, Ilayda Özbek und Fenja Wemken

3. Platz Landesentscheid Deutscher Mannschaftswettbewerb:
B-Jugend weiblich mit Hanna Gerdes, Alexandra Lassalle, Lena Großklaus und Johanna Ingenerf

3. Platz Landesentscheid Deutscher Mannschaftswettbewerb:
A-Jugend männlich mit Malte Nagel

1. Platz Bezirksentscheid Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen:
E-Jugend mixed mit Jule Brand, Laura-Sophie Müller, Carlotta Ingenerf, Angelina Freese, Bence Hajdu, Jona Depta, Lasse Bambynek und Efe Özbek

Faustball, SV Moslesfehn Frauen 30	2. Platz deutsche Meisterschaft 1. Platz norddeutsche Meisterschaft	Sandra Mundt Sabrina Ahrens Simone Hinrichs Christina Fortino Sandra Weigt Jessica Konen Karen Meyer Melanie Zingrosch Gesa Hilmer Doris Schmertmann Carola Wilke
Faustball, SV Moslesfehn Herren 35	1. Platz Landesmeisterschaft	Jens Kolb Mario Haucap Marco Weigt Marc Hinrichs Niels Hinrichs Markus Barg
Faustball, SV Moslesfehn Jungen U 14	2. Platz deutsche Meisterschaften	Jarno Becker Marcel Osterloh Bjarne Ammermann Nico Gnodke Stefan Poppen Jannek Rodenburger Rene Förster Steffen Hirschberger
Faustball, SV Moslesfehn Männer 45	2. Platz deutsche Meisterschaft Hallenfaustball	Carsten Bischof Helmut Greiner Olrik Schwarze Otto Brünjes Ralf Pflieger Thomas Heinrich Hartmut Lübbers Bodo Würdemann

Faustball, SV Moslesfehn Jungen U 18	2. Platz Norddeutsche Meisterschaften	Julian Lübbers Oliver Töllner Florian Würdemann Nico Würdemann Niklas Hinrichs Tom Hinrichs Jannik Büselmann Marcel Osterloh
--	---------------------------------------	---



Quelle: Gemeindespiegel

Sportförderung 2015

Die Wardenburger Sportvereine konnten im Jahre 2015 die folgenden Mitgliederzahlen ausweisen:

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Judo Club Achternmeer Hundsmühlen	1.484	627
Sportverein Achternmeer	350	153
BSV Benthullen-Harbern	302	133
Reit- und Fahrverein Benthullen	167	47
Radfahrerverein Einigkeit Charlottendorf	77	12
Schießsportgemeinschaft Huntstrand	46	14
Reiterverein Höven	327	131
Hundsmühler Turnverein	1011	384
Tennisclub Hundsmühlen	59	4
Sportfreunde Littel-Charlottendorf	578	162
Schützenverein Moslesfehn	50	18
Sportverein Moslesfehn	322	114
Gymnastikgruppe Oberlethe	27	0
Sportverein Tungeln	391	158

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Behinderten-Sportgruppe Wardenburg	285	0
DLRG Ortsgruppe Wardenburg	211	107
VfR Wardenburg	319	136
Kyudogruppe Wardenburg	21	0
Wardenburger Schützenverein	168	24
Wardenburger Schwimm-Club	267	172
Wardenburger Sommerlauf	14	0
Wardenburger Tennisclub	254	71
Wardenburger Turnverein	770	323
Gesamt	7.500	2.790

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Mitglieder um 53 Personen. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder veränderte sich in den einzelnen Vereinen, blieb jedoch insgesamt gleich. An Jugendförderung wurden daher wie im Vorjahr 18.834,00 € gezahlt, an Betriebskostenzuschüssen insgesamt 73.638,42 €.

Produkt 4241 – Sportstätten

Haushalt 2015	
Erträge	300 Euro
Aufwendungen	63.800 Euro

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden die Sportplätze teilweise besan- det, tiefengelockert und nachgesät. Darüber hinaus mussten diverse Regner und Brunnenpumpen repariert werden.

Nach dem im Juli 2014 die offizielle Einweihung der neuen Anlage an der Achternmee- rer Straße in Hundsmühlen erfolgte, konnte die Anlage, wie alle anderen Sportplätze in der Gemeinde auch, ganzjährig mit Ausnahme der Winterpause sportlich genutzt werden.

Produkt 4242 – Hallenbad

Haushalt 2015	
Erträge	91.900 Euro
Aufwendungen	372.700 Euro
Sanierung – Austausch Fensterfront	105.000 Euro
Sammelposten investiv	800 Euro
Reinigungsgerät	1.400 Euro

Sanierung

Im Rahmen des 6. Bauabschnittes wurde in diesem Jahr die Fensterfront im Schwimmbadbereich erneuert. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 105.000,00 Euro.

Besucherzahlen

Besucherzahlen				
	2012	2013	2014	2015
Erwachsene	16.422	11.791	15.423	13.459
Jugendliche	8.333	5.599	6.410	10.368
Schulen	3.269	3.389	5.226	4.405
Wardenburger Schwimm-Club	8.186	7.719	9.157	7.750
DLRG	2.409	1.599	2.180	2.680
Kindergarten	821	548	1.808	1.491
Taucher	1.512	960	1.026	872
Polizei	133	86	58	30
Kinder Krankenhaus	288	189	306	260
Gesamt	41.373	31.880	41.594	38.171

Entwicklung

Die investiven Kosten der Sanierung des Hallenbades sind oben erläutert.

Die größten Aufwandsanteile im Ergebnishaushalt sind die Personalkosten und die Bewirtschaftungskosten. Zu letzterem gehören Steuern und Abgaben, Energiekosten, Wasserversorgung und Reinigung.

Es sind – ohne Auszubildende - insgesamt 5 Mitarbeiter/innen im Hallenbad beschäftigt.

Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee

Haushalt 2015	
Erträge	1.500 Euro
Aufwendungen	8.000 Euro
Anschaffung Sonnensegel für DLRG-Gebäude	3.700 Euro

Die DLRG-Ortsgruppe Wardenburg verrichtet seit 1988 einen ehrenamtlichen Bewachungsdienst am Badesee in Westerholt. Diese Aufsicht wurde im Jahre 1989 auch vertraglich geregelt.

Für die Ausübung des Wachdienstes stehen der DLRG die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese befinden sich in dem Gebäude, in dem auch Toiletten und der Kiosk untergebracht sind. Anwesend ist die DLRG jeweils bei gutem Wetter an den Wochenenden. Während der Sommerferien übernehmen bei gutem Wetter die Mitarbeiter/innen des Hallenbades die Aufsicht am Badesee. Wenn eine Badeaufsicht vor Ort ist, wird eine rot-gelbe Flagge gehisst.

Das DLRG-Team ist an den Wochenenden vor Ort. Sie greifen nicht nur ein, wenn es sich um lebensbedrohende Situationen handelt. Vielmehr gehören zu den wahrgenommenen Aufgaben auch die Erstversorgung kleinerer Wunden sowie die Hilfe bei Kreislaufbeschwerden. Falls erforderlich, wird natürlich ein Rettungswagen hinzugerufen.

Seit 2013 bewirtschaftet Herr Ralf Klaaßen den Kiosk und übernimmt die Bewachung des Parkplatzes. Darüber hinaus wurde in diesem Jahr am Liegestrand wieder Sand aufgefüllt und Unterhaltungsarbeiten am Sanitärgebäude durchgeführt.

Die Zahl der Nutzer/innen kann nicht ermittelt werden, Gebühren werden lediglich für die Parkplatzbenutzung erhoben.

Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung

Haushalt 2015	
Erträge	2.700 Euro
Aufwendungen	387.700 Euro
Rückflüsse Darlehen Flurbereinigung Littel	23.000 Euro
Infrastrukturbeitrag B-Plan 45.1	12.000 Euro
Infrastrukturbeitrag B-Plan 85	244.000 Euro
Infrastrukturbeitrag B-Plan 88	74.800 Euro

Flurbereinigung Littel-Lethe

Die Gemeinde Wardenburg hat der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Littel-Lethe durch Darlehensvertrag vom März 2001 zur Sicherstellung der Finanzierung der notwendigen Flurbereinigungsmaßnahmen ein zinsloses Darlehen in Höhe von 460.162,69 € (900.000,00 DM) gewährt. Es wird mit jährlich 23.008,13 € getilgt und läuft 2021 aus.

Bauleitplanung

Die räumliche Entwicklung der Gemeinde wird hauptsächlich durch die Bauleitplanung gesteuert. Durch die Bauleitplanung hat die Gemeinde die Möglichkeit, das durch das Grundgesetz garantierte Recht der Planungshoheit in ihrem Gebiet praktisch umzusetzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen hierzu finden sich hauptsächlich im Baugesetzbuch sowie der Baunutzungsverordnung.

Das Baugesetzbuch unterscheidet grundsätzlich zwischen der vorbereitenden Bauleitplanung sowie der verbindlichen Bauleitplanung. Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung wird die geplante städtebauliche Entwicklung im Flächennutzungsplan dargestellt. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen oder städtebaulichen Satzungen wird die vorbereitende Bauleitplanung konkretisiert und es lassen sich Baurechte ableiten.

Im Jahr 2015 wurden folgende Bauleitplanverfahren durch- bzw. weitergeführt:

Landschaftsplan

Nachdem der Beschluss über den Landschaftsplan zu Beginn des Jahres 2015 durch die Gremien zurückgestellt wurde, um weitere Gespräche mit den Landwirten, die durch den Landschaftsplan Einschränkungen in ihrer Betriebsentwicklung und in der Bewirtschaftung ihrer Flächen fürchteten, zu führen, konnte er in der Sitzung des Rates am 02.07.2015 schlussendlich beschlossen werden. Der Rat beauftragte die Verwaltung zudem, den Landschaftsplan an den Landkreis Oldenburg zu übersenden. Dieser soll prüfen, welche Darstellungen in den Landschaftsrahmenplan, der parallel aufgestellt wird, übernommen werden können.

Der Landschaftsplan stellt ein naturschutzrechtliches Fachgutachten dar. Die in ihm definierten Ziele und Maßnahmen entfalten keine unmittelbare Außenwirkung und haben lediglich empfehlenden Charakter. Die im Landschaftsplan dargestellten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes finden beispielsweise als abwägungsrelevante Belange ihren Weg in die gemeindliche Bauleitplanung und Erlangen auf diesem Wege Geltung. Auch können sich aus dem Plan Empfehlungen für die Unterschutzstellung von Teilbereichen ergeben, die jedoch ein gesondertes Verfahren erfordern.



Blick auf Grünland in Achternmeer

Diverse Änderungen von Bebauungsplänen im Gemeindegebiet

Aufgrund der vorgenannten Sachlage beschloss der Verwaltungsausschuss im Februar des Jahres zahlreiche Änderungsverfahren für Bebauungspläne. Die Planungen wurden durch entsprechende Veränderungssperren gesichert. Für die Abarbeitung der Pla-

nungen wurde eine Prioritätenliste erstellt. Für den Ortskern wurden Bereiche definiert, in denen eine Nachverdichtung forciert werden soll.

Änderung der städtebaulichen Satzung Littel / 34. Änderung des Flächennutzungsplans

Bedingt durch den Verkauf und die Abtrennung der gemeindeeigenen Wohnung im Gebäude des Kindergartens Littel wurde beschlossen, die in diesem Bereich geltende Satzung zu ändern. Ausgewiesen werden soll ein dörflich gemischtes Wohngebiet, um eine vom Kindergarten unabhängige Wohnnutzung zu ermöglichen. Parallel zur Änderung der Satzung muss ebenfalls der Flächennutzungsplan geändert werden.

Im Oktober 2015 wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

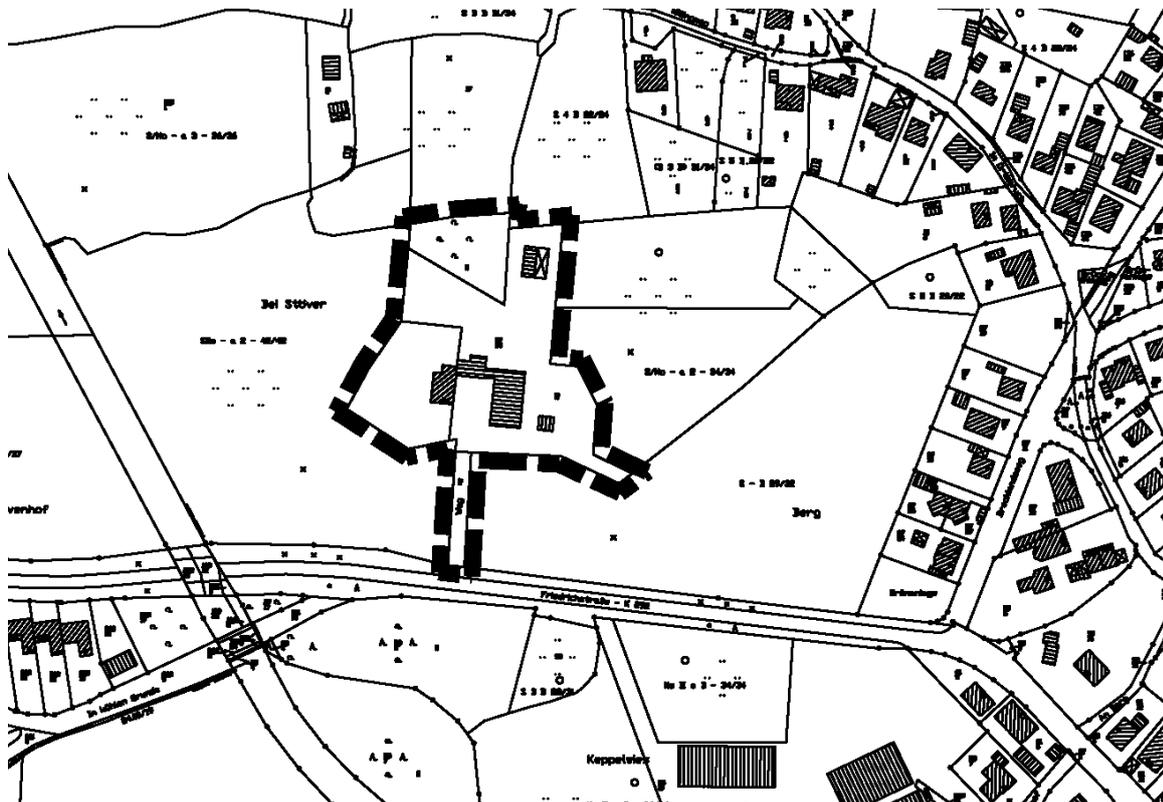
Änderung der Abgrenzungssatzung Littel

Auf Antrag einiger Einwohner des Ortes Littel wurde vor Einleitung des formellen Änderungsverfahrens ein Gutachten der Landwirtschaftskammer eingeholt, durch welches die Belastung durch Gerüche im südlichen Bereich der Abgrenzungssatzung ermittelt wurde. Durch die Antragsteller wurde eine Änderung des südlichen Satzungsgebietes von einem „landwirtschaftlich geprägten Baugebiet“ in ein „dörflich gemischtes Wohngebiet“ beantragt. Der Bereich ist durch die angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebe erheblich vorbelastet. Das Gutachten der Landwirtschaftskammer kam zu dem Ergebnis, dass die Grenzwerte der anzuwendenden Geruchsimmisionsrichtlinie (GIRL 2009) bereits jetzt überschritten werden. Dadurch ist es aus Sicht der Verwaltung nicht möglich, eine Nutzung festzusetzen, die nach GIRL eine höhere Schutzwürdigkeit hinsichtlich Immissionen besitzt, als das bestehende Gebiet.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 / 35. Änderung des Flächennutzungsplanes – Seminarhof

Auf Antrag des Vorhabenträgers wird diese Planung durchgeführt. Sie hat das Ziel auf dem Stöver-Hof, der zwischen dem Ortsrand Wardenburgs und der Lethe liegt, den Umbau in einen Seminarhof zu realisieren. Der Vorhabenträger plant neben Schulungsräumen und Apartments auch den Bau dreier Ferienwohnungen und die Unterbringung einer gastronomischen Nutzung. Zudem sollen vier betriebszugehörige Wohnnutzungen zulässig sein. Die Grünstrukturen, die die Hofstelle prägen, sollen erhalten bleiben. Die Planung wurde bereits im vergangenen Jahr begonnen. Bis heute wurden die Inhalte des Bebauungsplanes intensiv in den Gremien diskutiert.

Ende September 2015 wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu o. g. Verfahren durchgeführt.



Die Lage des Geltungsbereichs am westlichen Ortsausgang der Ortschaft Wardenburg

11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11A –Marschweges in Wardenburg

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 18.11.2015 die Durchführung der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11A Marschweg beschlossen. Ziel der Änderung ist, dass pro Wohneinheit 2 Stellplätze nachzuweisen sind.

Hintergrund ist, dass pro Wohneinheit 2 Stellplätze erforderlich sind, da verhindert werden soll, dass öffentliche Stellplätze zum Ausweichen genutzt werden, wenn nicht genügend Stellplätze auf mit Wohnnutzung bebautem Grundstück vorhanden sind.

11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 – östlich Moorbäksweg –

Ziel der Bebauungsplanänderung, für die der Aufstellungsbeschluss im Jahr 2014 gefasst wurde, ist die Bewahrung des Siedlungsbildes. Der in diesem Bereich zugrunde liegende Bebauungsplan Nr. 14 wurde im Jahr 1974 rechtsverbindlich. Die seinerzeit großzügigen Ausnutzungszahlen, vor allem in Bezug auf die zweigeschossige Bauweise, wurden in den Folgejahren in der Regel nicht ausgenutzt, sodass eine klassische Einfamilienhaussiedlung entstand. Um diese Strukturen vor der Überformung mit atypisch großen Baukörpern und Wohnformen zu schützen, wird die 11. Änderung des Bebauungsplanes durchgeführt. Ebenfalls sollen ortsbildprägende Siedlungsgehölze im Bebauungsplan festgesetzt werden.

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15B – Hermann-Allmers-Straße, Georg-Droste-Straße, Theodor-Storm-Straße etc., Wardenburg –

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg beschloss in seiner Sitzung am 04.02.2015 die Änderung des o.g. Bebauungsplanes. Ziel der Änderung ist die Festsetzung einer maximal eingeschossigen Bauweise, von Trauf- und Firsthöhen, erhaltenswerten Bäumen sowie der Erlass örtlicher Bauvorschriften hinsichtlich der Anzahl der notwendigen Einstellplätze. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 27.05.2015 dahingehend erweitert, dass geprüft werden soll, ob das eingeschränkte Gewerbegebiet, welches südlich der Georg-Droste-Straße in Angrenzung an das Gewerbegebiet Süd-West festgesetzt ist, in ein Mischgebiet überplant werden kann.

Gewerbegebiete dienen der Unterbringung gewerblicher Nutzungen. Wohnnutzungen sind lediglich betriebsbezogen und nur ausnahmsweise zulässig. Da sich in den vergangenen Jahren, bedingt durch verschiedene Faktoren, eine Mischung aus Wohn- und Gewerbenutzung etabliert hat, kann die Festsetzung eines Mischgebietes, welches sich durch die Durchmischung dieser Nutzungsarten auszeichnet, zweckmäßig sein.

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 – Ecke Oldenburger Straße, Oberlether Straße, Tungeln –

Zur Regelung der Folgenutzung der Gaststätte unter Berücksichtigung der Immissions-situation wurde der Änderungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 gefasst. Es wurde ein Schallgutachten erstellt.

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 – Gewerbegebiet Süd-West

Das Gewerbegebiet Süd-West, welches in den 1970er Jahren entstand, ist geprägt durch Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe, Autohäuser und –werkstätten, Speditionen, Dienstleistungs- und andere Fachbetriebe. Gewerbegebiete dienen grundsätzlich dem produzierenden und artverwandten Gewerbe. Um die Umnutzung von Objekten im vorgenannten Gewerbegebiet in nicht gebietskonforme Nutzungen zu vermeiden, wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 durchgeführt. Ziel ist der Ausschluss von ausnahmsweise zulässigen Anlagen für kulturelle, kirchliche, gesundheitliche und soziale Zwecke. Diese Nutzungsformen sind in anderen Baugebieten laut den gesetzlichen Regelungen als Regelbebauung zulässig. Auch in diesem Verfahren wurde eine Veränderungssperre erlassen.

Der bestehende Aufstellungsbeschluss wurde um die Festsetzung erhaltenswerter Baumbestände erweitert. Gemäß Auslegungsbeschluss des Verwaltungsausschusses vom 04.11.2015 wird im nächsten Schritt die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 – Astruper Straße

Mit der Bebauungsplanänderung soll die Ansiedlung von Tankstellen und selbständigen Lagerplätzen unterbunden werden. Da sich im nördlichen Teil des Plangebietes erhaltenswerte Bäume entwickelt haben, sollen diese durch eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan geschützt werden. Ebenfalls soll ein Ausschluss von Beher-

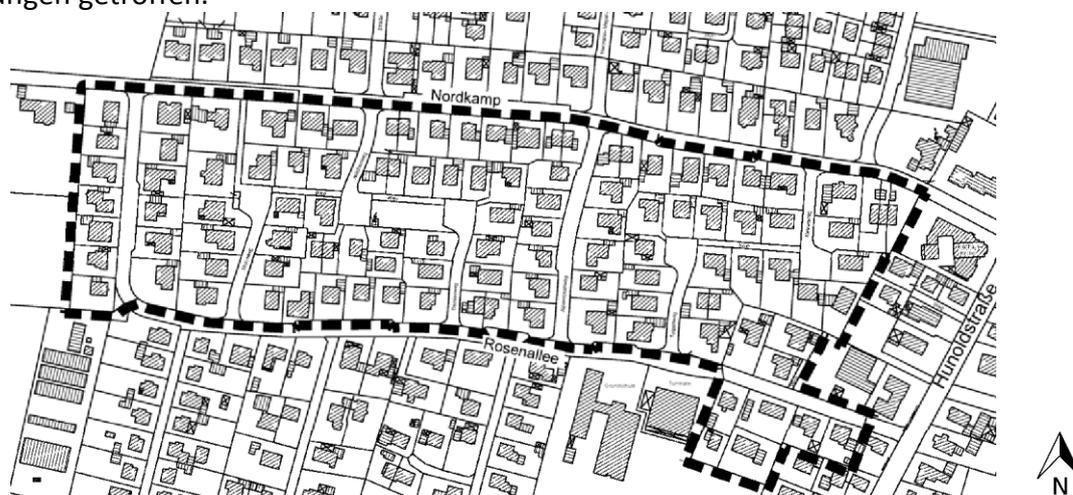
bergungsbetrieben erfolgen. Zur Sicherung der Planung wurde eine Veränderungssperre erlassen.



Prägende Gehölzstrukturen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 – zwischen Rosenallee und Nordkamp, Hundsmühlen –

Um das Siedlungsbild mit seiner gewachsenen Einfamilienhausstruktur zu sichern, fasste der Verwaltungsausschuss Ende 2013 den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes. Im Juli 2015 beschloss der Rat der Gemeinde Wardenburg den Bebauungsplan als Satzung. Zukünftig ist eine eingeschossige Bauweise zulässig. Die Trauf- und Firsthöhe wurde auf 4,50m bzw. 9,50 m begrenzt. Daneben wurden weitere Festsetzungen getroffen.



Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 - zwischen Rosenallee und Nordkamp, Hundsmühlen –

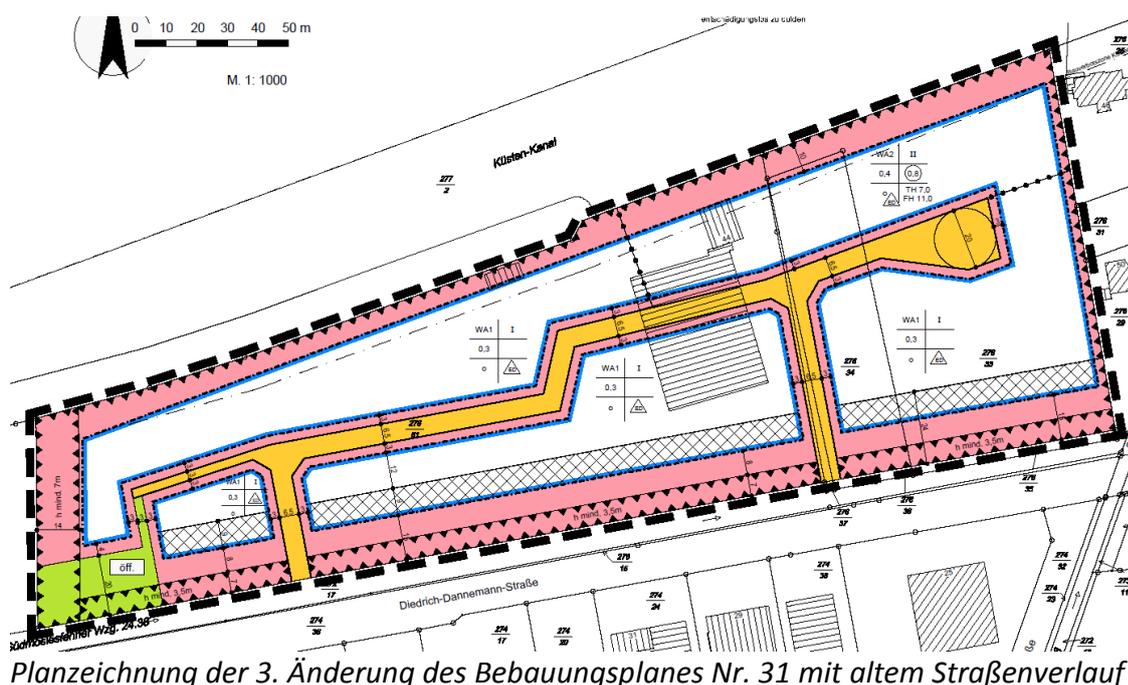
6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 - Festsetzung ortsbildprägender Einzelbäume

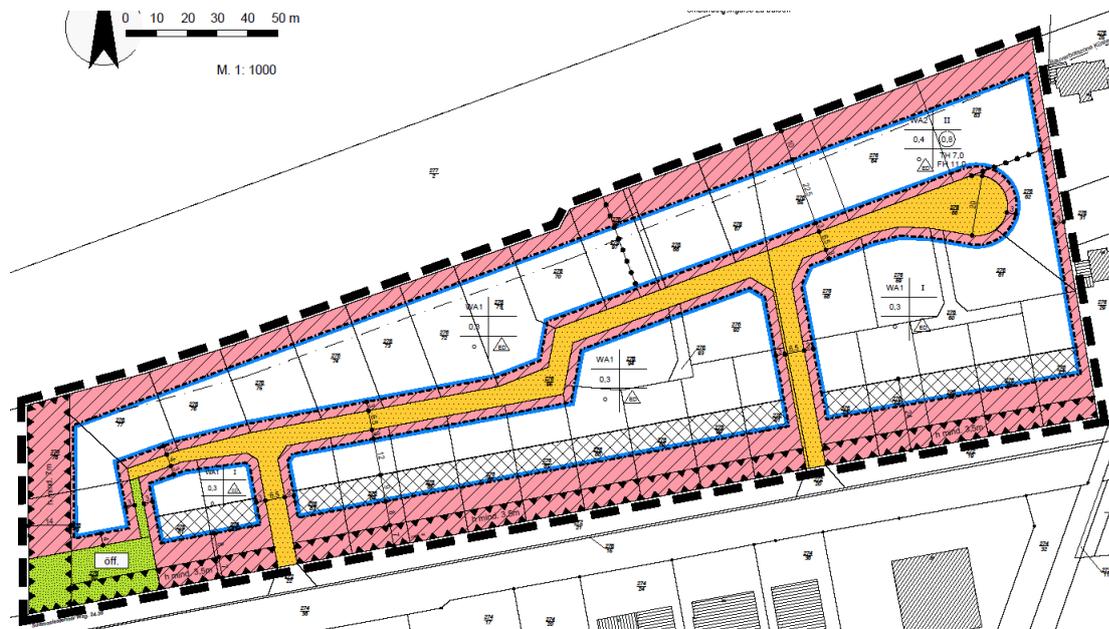
Der in Hundsmühlen westseitig der Hunte geltende Bebauungsplan Nr. 28, der sich im Norden von der Gemeindegrenze zu Oldenburg bis in den Süden Hundsmühlens zieht, trat im Jahr 1981 in Kraft. Seitdem wurde er in Teilbereichen überplant. Da sich im Geltungsbereich im Laufe der letzten Jahrzehnte zahlreiche Grünflächen und Einzelbäume entwickelt und ortsbildprägenden Charakter erreicht haben, wurde der Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes gefasst. Ziel ist die Festsetzung von besonderen Grünflächen und Bäumen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes, um so einen Schutzstatus zu erreichen. Um die Ziele der Planaufstellung nicht zu gefährden, wurde eine Veränderungssperre erlassen. Leider wurden im Februar 2015 dennoch besonders prägende Bäume im Grenzbereich zum Hunte-deich durch einen Grundstückseigentümer gefällt.

Ebenfalls im Februar 2015 wurde der bestehende Aufstellungsbeschluss durch den Verwaltungsausschuss erweitert. Zusätzlich soll im Gebiet eine eingeschossige Bauweise festgesetzt werden. Zudem sollen gewisse Bauformen durch die Festsetzung von Trauf- und Firsthöhen ausgeschlossen werden. Der Erlass örtlicher Bauvorschriften zur Regelung der notwendigen Einstellplätze sollen ebenfalls erlassen werden.

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 – nördlich der Diedrich-Dannemann-Straße, Hundsmühlen –

Nachdem die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 rechtsverbindlich wurde, mit der die bisherige Gewerbefläche als allgemeines Wohngebiet überplant wurde, ergab sich bei der Grundstücksaufteilung, dass die öffentliche Verkehrsfläche innerhalb des Plangebietes für die Aufteilung der Bauplätze ungünstig festgesetzt wurde. Somit wurde eine erneute Änderung des Bebauungsplanes erforderlich, die in diesem Jahr als Satzung beschlossen und rechtsverbindlich wurde.





Planzeichnung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 mit angepasstem Straßenverlauf. In der Planzeichnung sind die neu eingemessenen Baugrundstücke zu erkennen.

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 – Mischgebiet südlich Diedrich-Dannemann-Straße

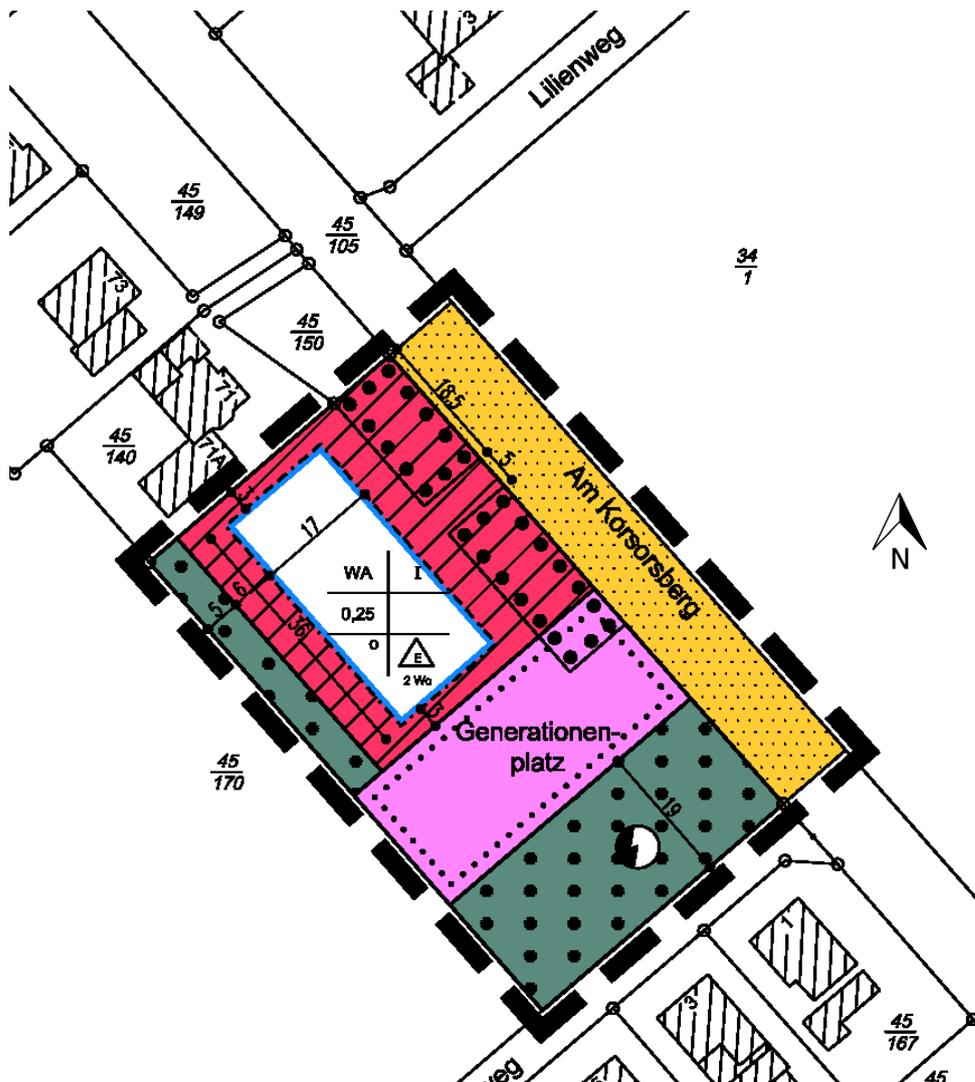
Da fraglich ist, ob eine Mischgebietsnutzung aufgrund der durch die umgebenden Gewerbegebiete und des Verkehrslärms noch zweckmäßig ist, beschloss der Verwaltungsausschuss am 07.01.2015 die Durchführung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31. Ziel ist die Festsetzung einer gebietsverträglichen gewerblichen Nutzung. Zur Beurteilung der Immissionssituation wurde ein schalltechnischer Bericht angefertigt. Die Planung wird durch den Erlass einer Veränderungssperre gesichert.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 – Am Hochwasserrückhaltebecken, Südmoslesfehn

Um die sich aus der städtebaulichen Untersuchung für Südmoslesfehn ergebenden Ziele und deren Umsetzbarkeit zu sichern, beschloss der Verwaltungsausschuss im Juni 2015 die Durchführung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33. Der Geltungsbereich erfasst wenige, zum Teil unbebaute Grundstücke südlich der Diedrich-Dannemann-Straße, auf denen noch eine zweigeschossige Bauweise zulässig ist.

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 - Spielplatz Am Korsorsberg

Nachdem im letzten Jahr die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 beschlossen wurde, konnte der Bebauungsplan in diesem Jahr als Satzung beschlossen und durch Bekanntmachung im Amtsblatt rechtsverbindlich werden. Durch die Änderung des Bebauungsplanes konnten zwei Bauplätze Am Korsorsberg veräußert werden und die angrenzende Spielplatzfläche als Fläche für den Gemeinbedarf (Mehrgenerationenplatz) festgesetzt werden, um ein größeres Nutzungsspektrum zu ermöglichen. Die Festsetzungen für die Baugrundstücke orientieren sich an denen des nördlich angrenzenden Bebauungsplanes.



Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40

Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 45 - südwestlich Achtern Busch / 33. Änderung des Flächennutzungsplans

Durch den Eigentümer einer Fläche an der Straße Achtern Busch wurde beantragt, Flächen mit in die Bauleitplanung einzubeziehen. Die Erweiterung des geltenden Bebauungsplanes Nr. 45 umfasst eine Fläche von ca. 3.750 m² und lässt die Ausweisung von 3 neuen Bauplätzen zu. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 45 sollen auch für die neuen Bauplätze gelten. Parallel zu diesem Verfahren ist der Flächennutzungsplan anzupassen, da die Fläche bisher noch als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen ist. Die Kosten des Verfahrens werden durch den Antragsteller getragen. Im 1. Halbjahr 2015 wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Der Satzungsbeschluss erfolgte dann am 01.10.2015 durch den Gemeinderat.

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 – östlich des Friedensweges, Charlottendorf-Ost

Um die Kompensationsfläche des Bebauungsplanes Nr. 75 verlegen zu können, wurde im letzten Jahr die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Im Laufe des Verfahrens wurde ebenfalls die straßenseitige Grünfläche überplant, um

dortige Leitungen vor Schäden durch Baumwurzeln zu schützen. Die Anlegung der Kompensationsfläche wurde auf ein Grundstück am Rande einer alten Sandkuhle nordwestlich der bisherigen Fläche verlegt. Der Standort wurde durch den Diplom Biologen Volker Moritz als geeignet eingestuft. Dort wird eine Wallhecke durch den Antragsteller angelegt. Im Sommer 2015 erfolgte die öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 wurde im November 2015 als Satzung beschlossen.



Blick auf das zukünftige Baugebiet

Bebauungsplan Nr. 81 – Steuerung von Tierhaltungsanlagen

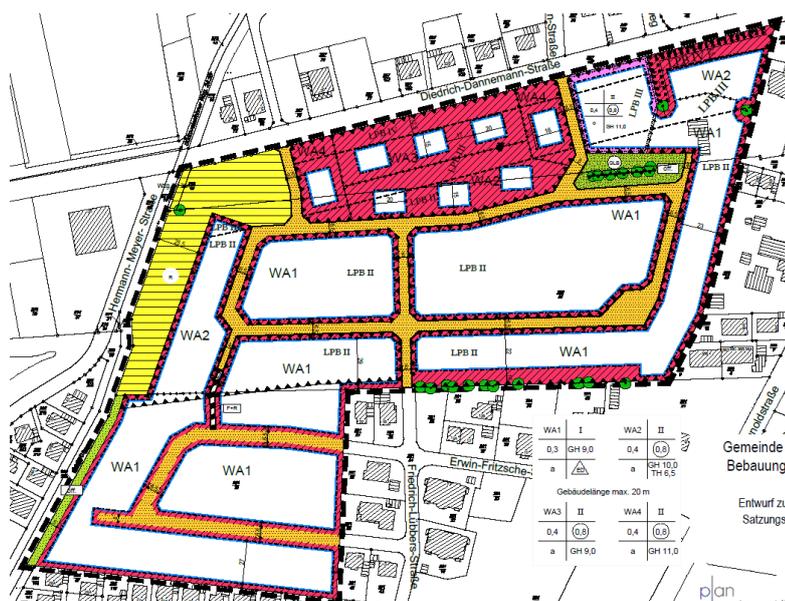
Zur Steuerung der Ansiedlung von Tierhaltungsanlagen ist die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes in Arbeit. Da der Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet gelten soll, wird der Bebauungsplan in fünf Teilplänen erarbeitet. Die Landwirtschaftskammer konnte im Jahr 2015 die Betriebsbefragungen, die Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplanes sind, abschließen. Je nach Ergebnis der Betriebsbefragung werden den einzelnen Betrieben Bestands- und unter Umständen zusätzliche Entwicklungsflächen in Form von überbaubaren Flächen zugewiesen.

Im Verfahren des ersten Teilplans, der für die Ortschaften Harbern I, Harbern II und Benthullen gilt, konnte im Jahr 2015 auf Basis des Vorentwurfes die erste Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange erfolgen.

Durch Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 16.09.2015 erfolgte im Dezember 2015 die öffentliche Auslegung.

Bebauungsplan Nr. 85 – südlich der Diedrich-Dannemann-Straße/37. Änderung des Flächennutzungsplans

Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde im Mai 2015 durch den Rat der Gemeinde Wardenburg beschlossen. Der notwendige Genehmigungsantrag wurde im Juni beim Landkreis Oldenburg als Genehmigungsbehörde gestellt. Die Flächennutzungsplanänderung war notwendig, um im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 85 eine Gemeinbedarfsfläche festsetzen zu können. Der Bebauungsplan wurde im Juli 2015 als Satzung beschlossen. Mit diesem Bebauungsplan wurde eine der letzten Baulandreserven in Hundsmühlen durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes ausgeschöpft.



Blick auf das zukünftige Baugebiet.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der IDB Oldenburg realisiert, welche auch die Vergabe der Grundstücke übernahm.

Bebauungsplan Nr. 88 – Iburgsweg

Im Jahr 2014 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 88 gefasst. Da archäologische Funde in diesem Bereich vermutet wurden (ähnlich wie bei der Aufstellung des südlich und westlich angrenzenden Bebauungsplan Nr. 57 – Mitten im Esch), forderte die Denkmalschutzbehörde eine sogenannte Prospektion. Da archäologische Funde zu erwarten waren, wurden entsprechende Grabungen durch eine Spezialfirma durchgeführt und Funde gesichert. Die Siedlungsspuren stammen aus dem Mittelalter.



Verfüllte Suchgräben im Gebiet des zukünftigen Bebauungsplanes Nr. 88. Die Aufnahme entstand im März 2015

Der Bebauungsplan wurde im Juli 2015 als Satzung beschlossen und anschließend rechtsverbindlich.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Kuhlmann aus Metjendorf durchgeführt, welches auch den Verkauf der Grundstücke vornahm.

Der Aufstellungsbeschluss wurde im Jahr 2015 dahingehend erweitert, dass auch prägende Gehölze im Bebauungsplan festgesetzt werden sollen. Durch ein Vermessungsbüro wurden nach Ortsbesichtigung die erhaltenswerten Bäume aufgemessen.

26. Änderung des Flächennutzungsplans – Steuerung von Biogasanlagen

Im Jahr 2011 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Zur Erarbeitung des sachlichen Teilflächennutzungsplans, der Konzentrationszonen für die Ansiedlung von Biogasanlagen darstellt und im übrigen Gemeindegebiet die Ansiedlung ausschließt, wurde zunächst ein Standortkonzept erar-

beitet. Das Konzept stellt Ausschlusskriterien dar, die den Bau von Biogasanlagen in bestimmten Bereichen ausschließen. Von der Planung nicht betroffen sind Kleinanlagen, die eine begrenzte Leistung aufweisen und vornehmlich mit Gülle betrieben werden. Ende des Jahres 2013 fasste der Rat der Gemeinde Wardenburg den Feststellungsbeschluss. Aufgrund eines formellen Mangels wurde der Antrag auf Genehmigung des sachlichen Teilflächennutzungsplans zurückgezogen und ein ergänzendes Verfahren durchgeführt.

Aufgrund einer in diesem Verfahren abgegebenen Stellungnahme des Landkreises wurden die Planunterlagen ergänzt und geändert. Hierdurch ergaben sich abweichende Zuschnitte der Vorranggebiete für die Errichtung von Biogasanlagen, weshalb die Planunterlagen erneut ausgelegt werden mussten.

28. Änderung des Flächennutzungsplanes – Torfabbau

Die Gemeinde Wardenburg ist im nordwestlichen Bereich durch weiträumige Torfabbaugebiete geprägt.



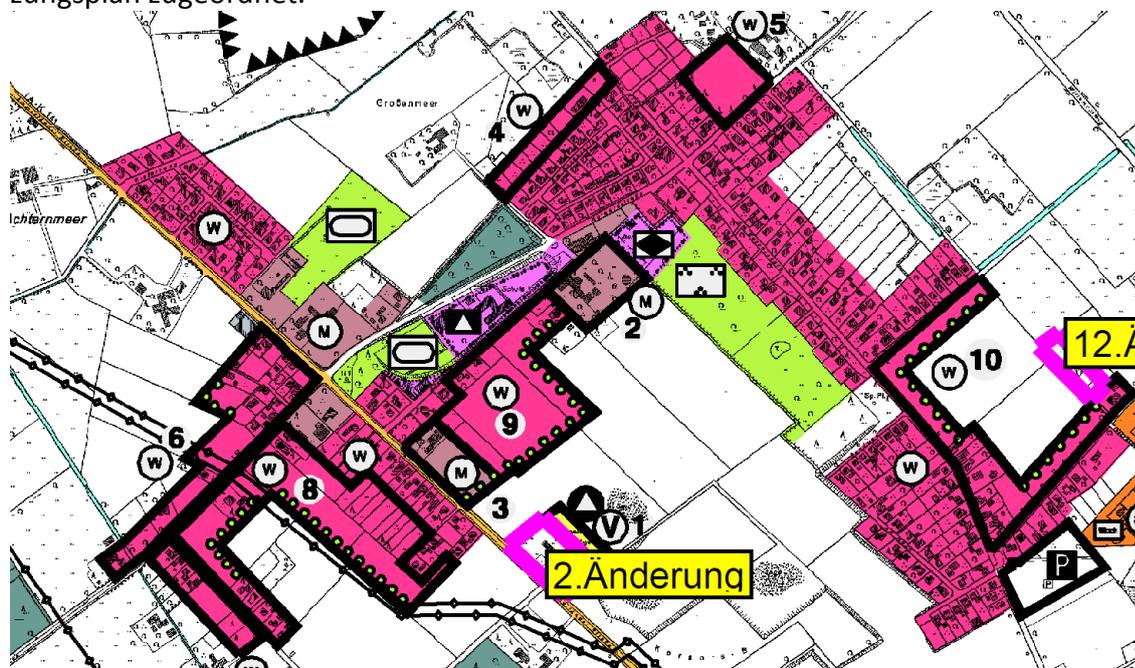
Torfabbaufläche

Um den Torfabbau in der Gemeinde Wardenburg zukünftig auf die Flächen zu begrenzen, auf denen bereits Torf abgebaut wird oder Torfabbau genehmigt wurde, wurde im Jahr 2011 der Aufstellungsbeschluss zur 28. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Ziel war die Darstellung von Vorranggebieten für den Torfabbau, um diesen in den verbleibenden Flächen auszuschließen. Aufgrund verschiedener Änderungsverfahren des Landesraumordnungsprogrammes, an das die Gemeinde ihre Planungen anpassen muss, mussten die Planungen wiederholt angepasst werden. Durch den Wechsel der Landesregierung sollen nunmehr die im letzten Änderungsentwurf großräumig ausgewiesenen Torfabbaugebiete zurückgenommen werden. An ihrer Stelle sollen Flächen für Torferhalt und Moorentwicklung ausgewiesen werden, die nur noch aus-

nahmsweise einen Torfabbau zulassen. Die Gremien mussten sich daher im Jahr 2015 mit der Frage auseinandersetzen, ob der ursprüngliche Planungsgedanke noch durchführbar und eine Planung noch erforderlich ist.

Städtebauliche Untersuchung Achternmeer

Dem Ort Achternmeer sind die größten Reserven an Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan zugeordnet.



Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Wardenburg für die Ortschaft Achternmeer

Es ist bisher jedoch in vielen Fällen nicht möglich gewesen, die Flächen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung auch tatsächlich als Baugebiete zu entwickeln. Da sich die Rahmenbedingungen seit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im Jahr 2002 geändert haben, beschloss der Verwaltungsausschuss im Mai 2014 die Durchführung einer Überprüfung der Darstellungen im Flächennutzungsplan für die Ortschaft Achternmeer. Im September 2014 wurde die NWP Planungsgesellschaft aus Oldenburg mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt. Da sich nach Vorlage der ersten Ergebnisse abzeichnete, dass die Thematik sich komplexer, als zunächst angenommen, darstellt, wird voraussichtlich im Jahr 2016 mit ersten Bürgerbeteiligungen begonnen.

Städtebauliche Untersuchung Südmoslesfehn

Im August 2014 beantragte der Ortsverein Südmoslesfehn die Überprüfung der in Südmoslesfehn geltenden Bebauungspläne 32, 33 und 34. Überprüfungsbedarf wird im Hinblick auf folgende Punkte gesehen:

- Einbeziehung der Landschaft in den Ort, Sicherung von Blickbeziehungen und Sicherung von nicht überbaubaren Bereichen.
- Erhalt des Straßenbildes mit Bäumen, Gärten und lockerer Bebauung sowie Eingrünung.
- Weitere Bebauung unter Erhalt des Ortsbildes mit angemessenen Erweiterungsmöglichkeiten.

Da die genannten Ziele hauptsächlich für den Bereich südlich der Diedrich-Dannemann-Straße sowie östlich und westlich der Korsorsstraße gelten, wurde für diese Bereiche eine städtebauliche Untersuchung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden im Sommer des Jahres mit Vertretern des Ortsvereines besprochen und anschließend den Gremien präsentiert.



Grünstrukturen als „Tor“ Richtung Hundsmühlen

Produkt 5221 – Wohnbauförderung

Haushalt 2015	
Erträge	2.300 Euro
Aufwendungen	800 Euro
Rückflüsse Darlehen GSG Oldenburg	16.900 Euro
Rückflüsse Darlehen GEWOBAU	14.200 Euro
Rückflüsse Darlehen Hedwig-Weide-Haus	2.300 Euro
Rückflüsse Arbeitgeberdarlehen	1.200 Euro

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wurden folgende Darlehen gewährt:

Darlehen	Gewährung des Darlehens im Jahr	Ende Laufzeit
Darlehen für Seniorenwohnungen am Brooklandsweg	1989	2017
Darlehen für Seniorenwohnungen Hedwig-Weide-Haus, Marienburger Straße	1993	2016
Darlehen für sozialen Mietwohnungsbau am Lerchenweg	1995	2020

Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung

Haushalt 2015	
Erträge	507.100 Euro

Zwischen Gemeinde und EWE bestehen sogenannte Konzessionsverträge, die dem Energieversorger das Recht der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zum Zweck der ausschließlichen Versorgung mit Gas und Strom einräumen. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts und den Verzicht auf eigene Durchführung der öffentlichen Versorgung Konzessionsabgaben.

Die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben beliefen sich 2015 auf 491.700 €.

Produkt 5371 – Dezentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2015	
Erträge	22.700 Euro
Aufwendungen	26.000 Euro

In der Gemeinde Wardenburg gibt es derzeit noch rund 460 Kleinkläranlagen, die nach der vorgegebenen DIN hergestellt worden sind. Von diesen Anlagen haben zwischenzeitlich rund 445 Haushalte einen Wartungsvertrag abgeschlossen. Kleinkläranlagen, die nicht DIN-gerecht hergestellt wurden, müssen weiterhin jährlich abgefahren werden. Dies betrifft derzeit noch ca. 13 Haushalte.

Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2015	
Erträge	1.592.000 Euro
Aufwendungen	969.400 Euro
Abwasserbeiträge Nachveranlagung	3.600 Euro
Sammelposten Investitionen Abwasserbeseitigung	2.200 Euro
SWK Ersatz Pumpwerke	50.000 Euro
Ausstattung Klärwerk	25.000 Euro
Sanierung SWK Hunoldstraße	191.000 Euro
SWK Sanierung	250.000 Euro
Betonsanierung Klärwerk	221.000 Euro
Optimierung Kläranlage	180.000 Euro
Ausbau Schmutzwasserkanal im Gewerbegebiet Rothen-schlatt (im Rahmen des Straßenausbaus)	18.000 Euro
Rauch- und Nebelsimulator	2.500 Euro
Tragbares Notstromaggregat	1.500 Euro
Software SK-Tiffany mobil	7.000 Euro

Auf der Kläranlage Tungeln wurden im Jahr 2015:

- ca. 660.000 m³ Abwasser gereinigt
- das Vorklärbecken saniert (Betonanierung, Sanierung der Räumerbahn, Geländer und Abdeckroste erneuert)
- Zwischen den Monaten Juni und November 82.000 Meter Schmutzwasserkanal (Freigefällekanal) und 36 Pumpwerke gereinigt.



Gewässerschutzbericht

Nach § 64 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind „Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen“, verpflichtet, eine/n Gewässerschutzbeauftragte/n zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragter der Gemeinde Wardenburg ist Herr Peter Hermes.

Zu seinem Aufgabenbereich gehört u. a.:

- die Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen,
- festgestellte Mängel dem Benutzer mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen,
- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren, einschließlich der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe, hinzuwirken und
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge sowie umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.

Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke

Jährlich werden dem Klärwerk Gelder für die Sanierung an den gemeindeeigenen Pumpwerken (36 Stück) zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden damit folgende Arbeiten durchgeführt:

- Pumpwerk 72 (Schnepfenweg) Erneuerung einer Pumpe
- Pumpwerk 79 (Westerholt/Achtern Busch) Erneuerung von 2 Pumpen
- Pumpwerk 65 (Moorweg) Erneuerung 2 Pumpen
- Pumpwerk 58 (Am Querkanal/Kirchner) Erneuerung 1 Pumpe

- Pumpwerk 63 (Am Korsorsberg) Erneuerung 1 Pumpe



PW 72 Schnepfenweg



PW 79 Westerholt / Achtern Busch

Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	41.200 Euro
Sanierung RWK Hirschberger Weg (im Rahmen Sanierung der Straße)	78.000 Euro
Sanierung RWK Görlitzer Weg (im Rahmen Sanierung der Straße)	78.000 Euro
Ausbau RWK im Gewerbegebiet Rothenschlatt (im Rahmen des Straßenausbaus)	34.000 Euro

Sanierung Hirschberger Weg und Görlitzer Weg

Die Arbeiten am Hirschberger Weg wurden an die Firma Völkman aus Bramsche und für die Arbeiten am Görlitzer im Herbst an die Firma Stefen aus Oldenburg vergeben.

Der Hirschberger Weg wird von Grund auf neu hergestellt, erstmalig wird in der Straße eine Regenwasserkanalisation hergestellt, an die auch die Grundstücke der Anlieger angeschlossen werden können. Die Arbeiten werden im Jahr 2016 fertiggestellt.

Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze

Haushalt 2015	
Erträge	93.500 Euro
Aufwendungen	720.800 Euro
Brückensanierungen	50.000 Euro
Ausbau Hunoldstraße	250.000 Euro
Ausbau Hirschberger Weg	252.500 Euro
Beiträge Hirschberger Weg	173.000 Euro
Sanierung Görlitzer Weg	150.000 Euro
Beiträge Görlitzer Weg	108.000 Euro
Umbau Friedrichstraße	30.000 Euro
Teilausbau Ohlhoffsweg	115.000 Euro
Teilausbau Wiebers Riehe	265.000 Euro
Teilausbau Fürstendamm	230.000 Euro
Beiträge Iburgsweg	13.000 Euro
Ausbau Straße im Gewerbegebiet Rothenschlatt (einschließlich Wasserleitung)	87.500 Euro
Ausbau Breslauer Straße	260.000 Euro
Umgestaltung Ortseinfahrt Wardenburg	20.000 Euro

Straßenbaumaßnahmen

Sanierung Ohlhoffsweg in zwei Abschnitten

Im Frühjahr wurde der Ohlhoffsweg in zwei Abschnitten saniert. Der Ohlhoffsweg war als Pflasterstraße hergestellt und wies massive Versackungen auf, wobei die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war.

Der erste Abschnitt wurde vom Windenergieanlagenbetreiber in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wardenburg, ab der Garreler Straße auf einer Länge von ca. 1.600 m und der zweite Abschnitt wurde vom Hähnchenmastbetreiber ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, ab der Böseler Straße auf einer Länge von ca. 1.100 m ausgebaut und als 3,00 m breite Asphaltstraße mit zusätzlicher Befestigung der Bermen durch Bankettplatten auf beiden Straßenseiten hergestellt. Die Maßnahme wurde im Sommer abgeschlossen.



Rad + Fußweg Korsorsstraße

In diesem Jahr in den Sommerferien wurde der letzte Abschnitt des Rad- und Fußweges an der Korsorstr. von Achternmeer nach Südmoslesfehn fertiggestellt. Es wurde wie in den vergangenen Jahren das durch die Wurzeln beschädigte Pflaster entfernt und durch eine wassergebundene Wegedecke ersetzt.

Pflanzarbeiten

Im Frühjahr 2015 sind umfangreiche Pflanzarbeiten durch die Mitarbeiter vom Baubetriebshof vorgenommen worden. So ist u.a. das Beet vor dem „Kleinen Cafe“ der Bäckerei Jürgens an der Oldenburger Straße umgestaltet worden, hier wurde auch eine kleine Fläche neu gepflastert um Platz für Fahrräder zu schaffen.



Beet an der Oldenburger Straße



Beet an der Oldenburger Straße

Ebenfalls wurden die Beete am Falkenweg, Nachtigallenweg und Wacholder Straße in Hundsmühlen neu bepflanzt.



Beet im Nachtigallenweg



Beet im Nachtigallenweg

Die Straßenbeete und Grünanlagen wurden durch die Gärtner des Baubetriebshofes gepflegt und zurückgeschnitten. Auf die Ortsdurchfahrt und den Kreisverkehr wurde Anfang August auf Grund des bevorstehenden Cityfestes ein besonderes Augenmerk gelegt. Nach Beendigung der Brut und Setzzeit konnten auch die Hecken der Gemeinde wieder beschnitten werden.

Ausnahmegenehmigungen für gewichtsbeschränkte Gemeindestraßen

Seit dem 01.01.2015 erhebt die Gemeinde Wardenburg nach Beschluss des Rates vom 25.09.2014 für eine Testphase von zwei Kalenderjahren Gebühren für die Nutzung gewichtsbeschränkter Gemeindestraßen auch durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Dieser Schritt wurde notwendig, da eine Vielzahl der Gemeindestraßen in den 50er und 60er Jahren so hergestellt wurden, dass nur ein eingeschränkter oder kein Unterbau vorhanden ist. Dies machte seinerzeit eine entsprechende Tonnenbegrenzung nötig.

Müssen diese Gemeindestraßen mit schwereren Fahrzeugen als die Beschilderung zulässt befahren werden, so ist hierfür grundsätzlich eine gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 11 der Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderlich und vom jeweiligen Fahrzeughalter zu beantragen.

Im großen Umfang waren hiervon durch die bis zum 31.12.2014 bestehende Anordnung von Zusatzzeichen „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ (Zusatzzeichen 1026-36) nur die landwirtschaftlichen Betriebe selbst und ihre Zulieferer (z.B. Futtermittellieferanten, Milchtankwagen und Lohnunternehmer) befreit. Dies hat im Laufe der Jahre zu erheblichen Schäden am gemeindlichen Wegenetz geführt, so dass sämtliche Zusatzzeichen 1026-36 („Landwirtschaftlicher Verkehr frei“) demontiert wurden und in Folge dessen ebenfalls eine Ausnahmegenehmigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge beantragt werden muss.

Die Gebührenerhebung erfolgt auf Grundlage des Gesamtgewichts der zugelassenen Fahrzeuge und ist wie folgt gestaffelt:

Tonnage	Tagesgenehmigung für alle Gemeindestraßen	Wochengenehmigung für alle Gemeindestraßen	Jahresgenehmigung für alle Gemeindestraßen
3,5 bis 10 to	30,00 €	120,00 €	191,75 €
10,1 bis 20 to	30,00 €	120,00 €	383,50 €
20,1 bis 40 to	30,00 €	120,00 €	767,00 €

Die Gebühr bezieht sich auf jeweils ein Fahrzeug. Hierbei sind Zugfahrzeug sowie Auflieger getrennt voneinander zu betrachten. Weiterhin ist die Gebühr für bis zu drei Fahrzeuge in voller Höhe zu entrichten. Bei Antragsstellung für mehr als drei Fahrzeuge wird je drei weitere Fahrzeuge zusätzlich noch die Verwaltungsgebühr für den Arbeitsaufwand in Höhe von 18,48 € fällig.

In Höhe der hierdurch erzielten Mehreinnahmen wird im Haushalt der Gemeinde Wardenburg eine Ausgabeposition veranschlagt, die für die Realisierung von Sanierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen aus der gemeindlichen Prioritätenliste vorzusehen ist.

Weiterhin wird die Möglichkeit eröffnet, durch Interessengemeinschaften Teile der Prioritätenliste abzuarbeiten.

Nach Ablauf der zweijährigen Testphase wird die Regelung durch die Gemeindeverwaltung überprüft und über eine Weiterführung dieser Praxis entschieden.

Jungbaumpflege

Die neu angepflanzten Bäume benötigen in den ersten 15 – 20 Jahren einen regelmäßigen Pflegeschnitt ca. alle 5 Jahre.

Geschwindigkeitsdisplay

Über das Geschwindigkeitsdisplay wird den Autofahrern angezeigt, wie schnell sie unterwegs sind. In vielen Fällen wird die Verwaltung darum gebeten, das Geschwindigkeitsdisplay an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde Wardenburg aufzustellen. Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes wird das Geschwindigkeitsdisplay daher an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde Wardenburg aufgestellt, um hierdurch zu ermitteln, wie schnell in diesen Straßen gefahren wird. In den meisten Fällen wird das Geschwindigkeitsdisplay an Schulen und Schulwegen sowie Kindergärten aufgebaut.

Das Geschwindigkeitsdisplay war zu Beginn 2015 mehrmals in der Achternmeerer Straße sowie im Siedlerweg aufgestellt.

Im Mai 2015 wurden drei Messungen auf Grund einer Nachfrage von Anliegern im Kolberger Weg durchgeführt.

Nach den Sommerferien war das Geschwindigkeitsdisplay wie in jedem Jahr an den Schulwegen im Umkreis der Grundschulen im Gemeindegebiet aufgestellt, um auf eine langsame und angemessene Fahrweise aufmerksam zu machen und hier insbesondere die ABC-Schützen zu schützen.

Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen

Die Gemeinde Wardenburg ist verpflichtet bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, welcher durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie ausgestellt wird, eine Parkerleichterung auszustellen.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Parkausweisen. Zum einen den blauen Parkausweis, welcher ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Ausweis) oder Blindheit („Bl“) oder beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen ausgestellt wird. Die übrigen Betroffenen können unter bestimmten Voraussetzungen einen orangen Parkausweis erhalten.

Nach derzeitiger Rechtslage beträgt die Geltungsdauer maximal fünf Jahre ab Ausstellung des Parkausweises.

Die Ausstellung eines Parkausweises ist gebührenfrei.

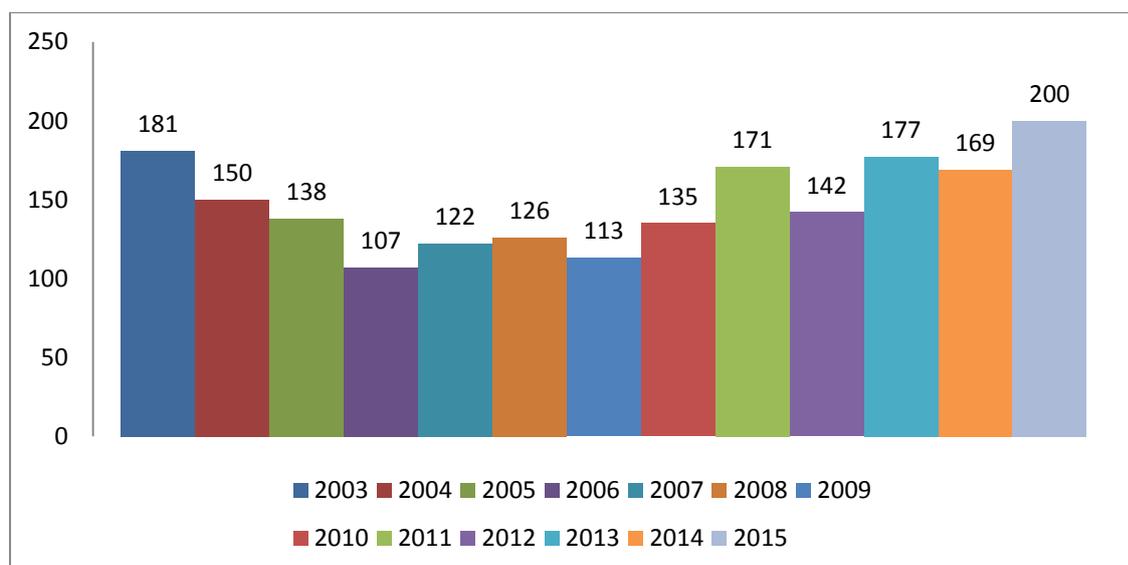
Insgesamt wurden im Jahr 2015 wie nachfolgend dargestellt, 26 Parkausweise ausgestellt:

	Blauer Parkausweis	Oranger Parkausweis
Januar 2015	2	0
Februar 2015	3	0
März 2015	2	0
April 2015	1	0
Mai 2015	3	0
Juni 2015	3	0
Juli 2015	2	2
August 2015	1	1
September 2015	0	1
Oktober 2015	2	0
November 2015	1	0
Dezember 2015	2	0

(Stand: 30.12.2015)

Vorkaufsrecht

Bei Grundstücksveräußerungen wird die Gemeinde jeweils mit der Frage beteiligt, ob sie das ihr im Einzelfall zustehende Vorkaufsrecht ausübt.



Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	4.000 Euro

Für die Durchführung des Winterdienstes in den Ortsdurchfahrten der Kreis- und Landesstraßen erstattet die Gemeinde die anfallenden Kosten an die zuständigen Träger dieser Straßen.

Produkt 5451 – Straßenreinigung

Haushalt 2015	
Erträge	46.000 Euro
Aufwendungen	57.400 Euro

Die Straßenreinigung erfolgte durch die Firma ALBA Städte- und Industriereinigungen Baving GmbH im festgelegten Bereich.

Die Anwohner zahlen hierfür eine Straßenreinigungsgebühr in Höhe von je Meter Quadratwurzel 0,62 €.

Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung

Haushalt 2015	
Erträge	1.500 Euro
Aufwendungen	152.800 Euro
Straßenbeleuchtung Hirschberger Weg (im Rahmen Sanierung Straße)	30.000 Euro
Straßenbeleuchtung Görlitzer Weg (im Rahmen Sanierung der Straße)	17.000 Euro
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED (2. Abschnitt)	125.000 Euro

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Nach der Richtlinie der EU dürfen alle Quecksilber-Hochdruck-Dampflampen (HQL, HPL) seit April 2015 in der EU nicht mehr hergestellt und importiert werden. Dadurch sind diese Leuchtmittel nicht mehr zu beziehen. Hintergrund dieser Verordnung ist die hohe Ineffizienz und der hohe Quecksilbergehalt der Leuchtmittel.

Aufgrund dieser Richtlinie wurde damit begonnen, die betroffenen Lichtpunkte durch den Baubetriebshof auf energiesparende LED-Technik auszutauschen.

Bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird darauf geachtet, dass eine Ausleuchtung nach DIN EN 13201 erfolgt, um eine ausreichende Helligkeit zu erreichen.

Folgende Lichtpunkte wurden auf LED umgerüstet

Oldenburger Straße in Tungeln:	45 Stück
Marschweg in Wardenburg:	19 Stück
Am Fischerheim in Wardenburg:	10 Stück
Lerchenweg in Wardenburg:	19 Stück
Raiffeisenstraße in Wardenburg:	17 Stück
Litteler Straße in Wardenburg:	25 Stück
Schulweg in Wardenburg:	27 Stück
Gesamt:	162 Stück



Blick auf die Oldenburger Straße in Tungeln

Um alle Quecksilber-Hochdruck-Dampflampen auszutauschen, werden noch ca. 420 weitere Lichtpunkte benötigt.

Hinzu kommen die Straßenlaternen, bei denen aufgrund des Alters keine Ersatzteilverfügbarkeit mehr besteht.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird in den nächsten Jahren fortgeführt.

Beleuchtung Friedrichstraße

Im Jahr 2014 wurde durch den Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg der erste Bauabschnitt zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED entlang der Friedrichstraße zwischen der Eelder und Oldenburger Straße fertiggestellt.

In diesem Jahr folgten nun der zweite und der dritte Bauabschnitt von der Eelder Straße bis zum Patenbergsweg.

Von der vorhandenen einseitig aufgestellten Straßenbeleuchtung wurde jeder zweite Mast entfernt und die übrige Beleuchtung durch eine neue LED-Ausführung einschließlich Mast ausgetauscht.

Um eine DIN gerechte Beleuchtung der Straße und der übrigen Anlagen zu erreichen, wurden die Straßenlaternen auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt, einschließlich der erforderlichen Kabelverlegungsarbeiten.

Für alle Bauabschnitte wurden insgesamt 41 neue Straßenlaternen aufgestellt.



Blick auf die Friedrichstraße Richtung Friedhof

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Haushalt 2015	
Erträge	4.000 Euro
Außerordentlicher Ertrag	4.800 Euro
Aufwendungen	70.100 Euro
Umbau Bushaltestellen 2015	49.500 Euro
Umbau Bushaltestellen 2016 (Planungskosten)	31.000 Euro

Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften

Die Gemeinde kontrolliert alle 14 Tage durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes den Zustand der Schulbushaltestellen. Leider kann aus Kapazitätsgründen nicht häufiger kontrolliert werden.

Unterstützung erhält die Gemeinde in einigen Ortschaften von den Orts- und Bürgervereinen. Die Vereine übernehmen die Reinigung der Schulbushaltestellen und erhalten dafür die Aufwandsentschädigung. Für Reparaturarbeiten werden in Absprache Materialkosten übernommen. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Oldenburg der Gemeinde Wardenburg pro Schulbushaltestelle eine Pauschale gewährt, die an die Orts- und Bürgervereine weitergeleitet wurde. Seit 2013 wird die Kostenerstattung des Landkreises an die Gemeinde jedoch anders geregelt. Die Gemeinde Wardenburg zahlt den Orts- und Bürgervereinen aber weiterhin die Aufwandsentschädigungen in gleichbleibender Höhe.

Da noch nicht alle Wartehallen an die Orts- und Bürgervereine vermittelt werden konnten, bemüht sich die Verwaltung jedes Jahr, weitere Pflegevereinbarungen abzuschließen.

Vandalismus an Bushaltestellen

Im Jahr 2015 wurden erneut Buswartehallen Ziel von Sachbeschädigungen. Insgesamt wurden sechs Seitenscheiben sowie eine Scheibe einer Vitrine zerschlagen und eine Leuchte beschädigt. Ebenfalls wurden an drei Bushaltestellen sechs Scheiben gestohlen. Die Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Die Ermittlungsverfahren verliefen jedoch in allen Fällen erfolglos.

Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf 3.053,06 €.

Erweiterung der Linie 314 zwischen Wardenburg und Oldenburg

Mit Datum vom 03. September 2015 wurde das Busangebot der Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ausgeweitet.

Das neue Angebot wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Weser-Ems Busverkehr GmbH und der Verkehr und Wasser GmbH (VWG) initiiert, so dass in Kombination mit der Linie 280 ein regelmäßiges Angebot auch in den Abendstunden und am Wochenende sichergestellt wird.

Von Montag bis Freitag ist nun in den Abendstunden eine stündliche Verbindung sichergestellt.

Neben den bereits bestehenden Fahrten der Linie 314, gibt es eine zusätzliche Fahrt ab der Haltestelle „Wardenburg-Markt“ in Fahrtrichtung Oldenburg ZOB um 22:47 Uhr. Ebenfalls startet die Linie 314 zusätzlich um 22:15 Uhr beim Oldenburger ZOB in Fahrtrichtung Wardenburg-Markt, so dass diese um 22:39 Uhr den Wardenburger-Markt erreicht.

Auch am Samstagabend wird eine stündliche Verbindung sichergestellt. Auf der Linie 314 kommen drei zusätzliche Fahrten hinzu. Zukünftig verkehrt die Linie vom Wardenburger-Markt in Fahrtrichtung Oldenburg ZOB um 17:41 Uhr, um 20:47 Uhr sowie um 22:47 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen verkehrt die Linie 314 neben der Abfahrtszeit um 9:47 Uhr stündlich von 11:47 Uhr bis 22:47 Uhr ab der Haltestelle Wardenburg-Markt in Fahrtrichtung Oldenburg ZOB.

Die dargestellten Verbesserungen kosten jährlich 7.009,00 €.

Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2015

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen und die damit verbundene Verbesserung des ÖPNV-Angebots werden durch die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) anteilig gefördert. Jährlich können pro Gemeinde acht Einzelmaßnahmen bis zu einem Volumen pro Ein-

zelmaßnahme von 35.000 € gefördert werden. Folgende Maßnahmen wurden zur Förderung angemeldet:

- Harbern II, Haltestelle „Saarländer Eck“, Fahrtrichtung Wardenburg
- Harbern II, Haltestelle „Saarländer Eck“, Fahrtrichtung Achternmeer
- Benthullen, Haltestelle „Haase“, Fahrtrichtung Wardenburg
- Benthullen, Haltestelle „Haase“, Fahrtrichtung Achternmeer
- Harbern I, Haltestelle „Gerken“, Fahrtrichtung Achternmeer
- Harbern I, Haltestelle „Gerken“, Fahrtrichtung Benthullen
- Westerburg, Haltestelle „Am Landwehrgraben“, Fahrtrichtung Wardenburg
- Westerburg, Haltestelle „Am Landwehrgraben“, Fahrtrichtung Charlottendorf

Nachdem der Zuwendungsbescheid im Februar 2015 zugestellt wurde, konnte im April das Ingenieurbüro K&R Ingenieure aus Oldenburg mit der Umbauplanung beauftragt werden. Nach Ausschreibung der Tiefbauarbeiten konnte im August 2015 mit dem Umbau der Bushaltestellen in Harbern II, Habern I, Benthullen und Westerburg begonnen werden.

Bauordnung

Bauanträge/Bauvoranfragen und Baumitteilungen

Soweit Baumaßnahmen nicht genehmigungsfrei sind, ist ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Bauantrag) zu stellen. Nach § 74 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) ist es möglich, durch die Beantragung eines Bauvorbescheides für eine Baumaßnahme einzelne Fragen schon vorab zu klären, über die sonst im Baugenehmigungsverfahren zu entscheiden wäre. Soweit in einem Wohnbaugebiet die Errichtung eines Wohngebäudes „geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen“ geplant ist, ist gemäß § 62 NBauO lediglich eine so genannte Baumitteilung möglich.

Wenn die geplante Ausführung eines Bauvorhabens von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht, kann im Einzelfall eine Befreiung von den Festsetzungen gemäß § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch in Betracht kommen.

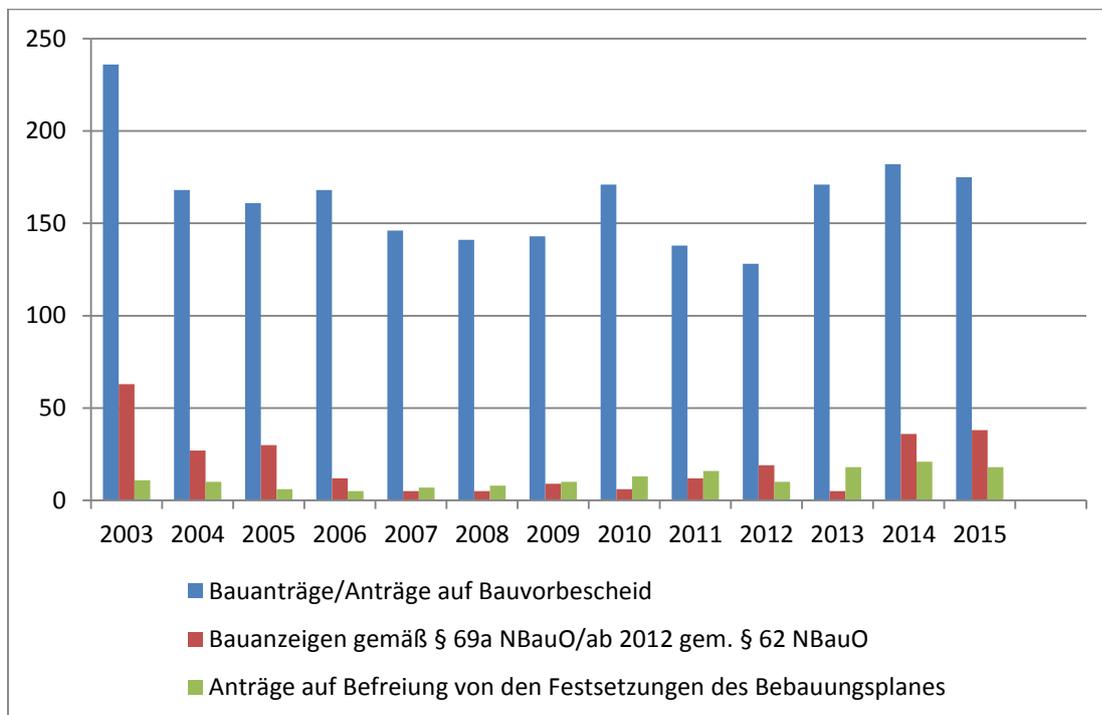
Jahresübersicht:

Im Jahr 2015 (Stand 31.12.2015) wurden insgesamt 193 Anträge eingereicht. Davon wurden 145 als Bauanträge gem. §§ 63 und 64 NBauO eingereicht, 6 davon im Zusammenhang mit einem Befreiungsantrag.

Insgesamt 12 weitere Befreiungsanträge wurden ohne einen konkreten Bauantrag gestellt. In diesen Fällen sollte zunächst vorab geklärt werden, ob eine Befreiung erteilt werden würde und damit dem gewünschten Vorhaben, wie z.B. Umbau, Neubau oder Umnutzung seitens der Gemeinde zugestimmt werden würde.

Es wurden außerdem 30 Bauvoranfragen gem. § 73 NBauO und 38 Mitteilungen gem. § 62 NBauO eingereicht.

	Bauanträge/Anträge auf Bauvorbescheid	Baumitteilungen gemäß § 62 NBauO	Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
2003	236	63	11
2004	168	27	10
2005	161	30	6
2006	168	12	5
2007	146	5	7
2008	141	5	8
2009	143	9	10
2010	171	6	13
2011	138	12	16
2012	128	19	10
2013	171	5	18
2014	182	36	21
2015	175	38	18



Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe

Haushalt 2015	
Erträge	800 Euro
Aufwendungen	29.300 Euro

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens. Dafür wird jährlich ein Zuschuss bis zu 10.300 Euro gezahlt. Außerdem zählen zu diesem Produkt die Pflege der Kriegsgräber und der Gedenkstätte für die polnischen Zwangsarbeiter.

Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Haushalt 2015	
Erträge	22.200 Euro
Aufwendungen	50.700 Euro
Erwerb von Kompensationsflächen	110.000 Euro

Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Ankauf von Kompensationsflächen

In 2015 wurden für die Umsetzung weiterer Kompensationsmaßnahmen in der Gemeinde Wardenburg folgende Flächen erworben:

- 21.213 qm im Bereich der Tungeler Marsch
- 24.354 qm im Bereich des Benthullener Moores (am Schäferweg)

Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Haushalt 2015	
Erträge	5.800 Euro
Aufwendungen	58.400 Euro

Kompostierungsanlage

Für Gartenabfälle gibt es die Möglichkeit, diese auf der Kompostierungsanlage zu entsorgen. Die gemeindliche Anlage wird vom Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW – betrieben. VAUW erhält für das Betreiben der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Wardenburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €.

Geöffnet hat die Anlage in Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr. Gegen eine geringe Gebühr werden hier Baum-, Ast- und Strauchschnitt und sonstige Gartenabfälle angenommen.

Zwischen Oktober 2014 und September 2015 wurden seitens des Baubetriebshofes der Gemeinde Wardenburg insgesamt 1.259,00 m³ Grünabfälle abgegeben. Hinzu kommen noch 828 m³ Baum- und Strauchschnitt durch den Baubetriebshof.

Eine Menge von 1.433,40 m³ Grünabfälle sowie 833,50 m³ Baum- und Strauchschnitt wurden im gleichen Zeitraum durch private Anlieferungen durch Bürgerinnen und Bürger bei der Kompostierungsanlage abgegeben.

Hinzu kommen noch Anlieferungen durch Vereine und Straßengemeinschaften. Hier wurden insgesamt 174,40 m³ Grünabfälle sowie 5,5 m³ Strauchschnitt abgegeben.

Wertstoffhof

Am Rothenschlatt 35 (Gewerbegebiet Rothenschlatt) befindet sich der im Auftrag des Landkreises Oldenburg betriebene Wertstoffhof. Dieser wird geleitet durch den Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW. Hier hat man die Möglichkeit Altpapier, Pappe, Altglas, Metallschrott, Haushaltsgroßgeräte, Elektrogeräte etc. kostenlos seiner richtigen Entsorgung zu zuführen. Auch kann hier die jährlich einmal zugelassene Sperrmüllkarte (1m³), die mit dem Abfallkalender verteilt wird, eingelöst werden. Weitere Abfallarten können hier auch für eine geringe Gebühr abgegeben werden.

Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	40.700 Euro
Zuschuss Hausarztpraxis Hundsmühlen	5.000 Euro

Zuschüsse:

Der Wirtschaftsförderungsverein erhält aufgrund eines Grundsatzbeschlusses des Verwaltungsausschusses vom 10.03.1999 einen jährlichen Zuschuss zu den Stromkosten für die Weihnachtsbeleuchtung bis zu einer Höhe von 1.300,- €.

Das Gemeinde Wardenburg Marketing-Forum e. V. erhält einen jährlichen Zuschuss bis zur Höhe von 4.000 Euro.

Entwicklung des Kernortes Wardenburg/Einzelhandelskonzept

In den Nachtrag wurde ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro für die Erstellung eines Konzeptes für die wirtschaftliche Entwicklung aufgenommen. In den Gremien wurde die Mittelverwendung beraten. Dabei ging es um die Frage, ob die Mittel für die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes oder zunächst für die Moderation und Unterstützung des Bürger- und Zukunftsprozesses zur Entwicklung des Kernortes Wardenburg verwendet werden. Der Rat der Gemeinde entschied am 01.10.2015, die Entscheidung zur Beauftragung eines Einzelhandelskonzeptes zurückzustellen, um die Ergebnisse aus dem Bürger- und Zukunftsprozess abzuwarten.

Gemeinde Wardenburg wurde Fairtrade-Gemeinde

Die Gremien und der Rat befassten sich mit dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, die Gemeinde als Fairtrade-Gemeinde auszuweisen. Hierzu beschloss der Rat am 02.07.2015 dem Antrag zuzustimmen. Die Gemeinde Wardenburg nimmt damit an der Fairtrade-Towns-Kampagne teil. Die Gemeinde wird im Rahmen der Ratssitzungen künftig mindestens zwei Produkte aus fairem Handel (Kaffee, Tee, Zucker) anbieten.

Nach Erfüllen aller Kriterien der Kampagne Fairtrade-Towns wurde die Gemeinde Wardenburg im Rahmen einer Auszeichnungsfeier am 18. September 2015 mit dem Titel Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet.

Informationen für Gewerbebetriebe

Die Gemeinde hat zwei Wirtschaftsbriefe im Jahr 2015 herausgebracht. Den Wirtschaftsbrief erhalten alle gewerbesteuerpflichtigen Gewerbebetriebe.

Auszeichnung Partner der Gemeinde Wardenburg

Seit 2011 ehrt die Gemeinde Wardenburg Betriebe, die über lange Zeit mit der Gemeinde zusammenarbeiten und hier Arbeitsplätze schaffen. Voraussetzung für die Auswahl ist ferner, dass der Betrieb mindestens ein Jahr in der Gemeinde ansässig ist.

2015 wurden 5 Betriebe als „Partner der Gemeinde Wardenburg“ ausgezeichnet:

- der Litteler Krug,
- das Autohaus Heinemann GmbH,
- Firma Bischof Elektrotechnik,
- Firma Reimers Sanitär- und Heizungsbau und
- die Landessparkasse zu Oldenburg –Geschäftsstelle Wardenburg-.

Ärztliche Versorgung in Hundsmühlen

Im Rahmen der Sicherstellung einer hausärztlichen Versorgung im Ortsteil Hundsmühlen und der damit verbundenen Suche nach geeigneten Praxisräumlichkeiten hat die neue Hausarztpraxis an der Hunoldstraße 60 (neben der LzO-Filiale) eröffnet.

Produkt 5731 – Baubetriebshof

Haushalt 2015	
Erträge	1.500 Euro
Aufwendungen	948.500 Euro
Sammelposten investiv	4.000 Euro
Patchmaschine	5.000 Euro
Ausstattung Baubetriebshof	9.000 Euro
Anbau Unimog	30.000 Euro
Soleanlage	15.000 Euro
Kleintransporter	13.000 Euro
Container für Aufbewahrung Fundfahrräder	4.500 Euro
Veräußerung Kastenwagen	5.000 Euro

Beschilderung Cityfest:

Einige Mitarbeiter waren aufgrund des Cityfestes sowohl mit der Aufstellung als auch mit dem Abbau der Beschilderung beschäftigt.

Deckenbeleuchtung Sporthalle Am Querkanal:

Der gemeindliche Elektriker hat mit zwei weiteren Mitarbeitern die Deckenbeleuchtung der Sporthalle ausgetauscht.

Winterschnitt

Anfang des Jahres wurden an mehreren Straßen und Wegen der Gemeinde Schnittmaßnahmen durchgeführt. Überwiegend wurde Totholz entfernt und Lichtraumprofil erstellt. Auch einige abgängige Bäume wurden gefällt.

Winterdienst

In diesem Jahr kam es zu 11 Einsätzen im Winterdienst. Hier machte sich das neu angeschaffte Salzsilo erstmals bezahlt. Die Bestückung der Einsatzfahrzeuge ist um einiges effizienter geworden. Auch die Qualität des Salzes, die geringere Feuchtigkeit, hat dazu geführt, dass es zu einem reibungslosen und störungsfreien Ablauf der Einsätze kam.

Kontrollarbeiten

Die Baum-, Straßen-, Brücken- und Spielplatzkontrollen wurden auch in diesem Jahr wieder durch die entsprechend geschulten Kollegen des Baubetriebshofes durchgeführt.

Unterhaltung der öffentlichen Gebäude

Die elektrischen Anlagen der öffentlichen Gebäude werden vom Baubetriebshof unterhalten. Ebenso werden auch alle anfallenden Hausmeistertätigkeiten vom Bauhof durchgeführt.

Reinigung der Straßenabläufe:

Wie in jedem Jahr wurden auch in diesem Jahr sämtliche Straßenabläufe im Gemeindegebiet gereinigt. Erstmals kam in diesem Jahr der Radlader zum Einsatz. Die Umstellung der Vorgehensweise stellte eine erhebliche Verbesserung dar. Das Reinigen der Gullys ist dadurch um einiges gesundheitsschonender geworden.

Beetpflege, Heckenschnitt, Pflanzarbeiten

Die Gärtner des Baubetriebshofes pflegten die Straßenbeete und schnitten alle gemeindeeigenen Hecken an den Straßen, Wegen und öffentlichen Plätzen. Des Weiteren wurden auch einige Beete neu bepflanzt. Überwiegend mit bodendeckenden Stauden, dies wurde auch schon in den vergangenen Jahren so gehandhabt und setzt sich immer mehr durch. Wir bekommen überwiegend positive Resonanz aus der Bevölkerung. Auch die Pflege dieser Beete ist nach dem Anwachsen der Pflanzen als gering zu bezeichnen.

Ferienpassaktion:

Am 17.08.2015 fand auf dem Gelände des Baubetriebshofes bereits zum zweiten Mal eine Ferienpassaktion statt. Hierzu wurden Kinder aus der Gemeinde dazu aufgerufen sich einen Eindruck von dem Baubetriebshof zu verschaffen. Es war unter anderem möglich eine Runde auf dem Unimog oder dem Schlepper mitzufahren, oder die Gemeinde einmal von oben zu betrachten, aus dem Korb des Hubsteigers.

Umbau Flüchtlingsunterkünfte

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation ist es nötig einige gemeindliche Einrichtungen zu Unterkünften umzubauen. Auch hier ist der Bauhof mit seinen Leuten immer wieder gefordert. Seien es nun zusätzliche elektrische Installationen, Umzüge und andere Transporte oder der Aufbau von Möbeln. Für diese Tätigkeiten wurden ab November noch zwei zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Die neuen Kollegen entlasten den Baubetriebshof erheblich, so dass dieser weiterhin seinen alltäglichen Aufgaben nachgehen kann.

Laubentfernung

In diesem Herbst wurden wieder über 50 Laubkörbe an den festgelegten Standorten aufgestellt und wöchentlich geleert. Des Weiteren waren überwiegend drei Kollegen damit beschäftigt das Laub aus den öffentlichen Anlagen zu entfernen. Die Gesamtmenge beträgt auch im Jahr 2015 wieder weit über 1.000 Kubikmeter.

Grabenreinigung

Größtenteils wird die Grabenreinigung an Fremdunternehmen vergeben. Doch ab und zu werden diese Tätigkeiten durch den Baubetriebshof erledigt, so wie im unteren Teil der Wiesenstraße. Dort war die Verunreinigung so stark, dass das Wasser nicht mehr in den Vorfluter gelangen konnte und wir unverzüglich tätig werden mussten.

Weihnachtsbeleuchtung

Wie in jedem Jahr zur Weihnachtszeit wurden auch in diesem Jahr die Lichterketten in den Bäumen bei der Feuerwehr und auf dem Rathausplatz durch den Elektriker des Bauhofes aufgehängt. Auch der beleuchtete Glockenturm im Kreisverkehr wurde durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes platziert.

Aufstellung und Installation Soleanlage

Auf dem Gelände des Bauhofes steht seit Kurzem eine Soleanlage mit der man selbstständig Salzlauge anmischen kann, um diese dann in die Salzstreuer zu bringen. Mit dieser Sole wird dann das eigentliche Streusalz befeuchtet, bevor es auf die Fahrbahn gelangt. Das hat den Vorteil, dass das angefeuchtete Salz sofort wirksam wird. Die Gemeinde Wardenburg erhofft sich dadurch eine Salzeinsparung von 30 %. Hiermit wird also gleichzeitig der Haushalt entlastet und die Umwelt geschont. Bis jetzt ist dieses Verfahren allerdings noch nicht zum Einsatz gekommen.

Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	43.300 Euro
Zuschuss Modernisierung	10.000 Euro

Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen

2015 wurde eine Sanierung der Lüftungsanlage durchgeführt, die mit Zuschüssen über Bewilligungsbescheid vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert wird. Gleichzeitig wurden Arbeiten an der Heizungsanlage durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden abgeschlossen.

Der Ortsverein Hundsmühlen hat im Herbst 2015 die Bewirtschaftung aufgegeben. Ab Oktober 2015 wurden Vorbereitungen zur Unterbringung von Flüchtlingen getroffen. Eine Belegung mit Flüchtlingen erfolgte im Januar 2016.

Weitere Dorfgemeinschaftshaus

Aktuell werden das Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen, das Dorfgemeinschaftshaus Charlottendorf-West sowie das Dorfgemeinschaftshaus Westerbürg und das Dorfgemeinschaftshaus Achternmeer für die Unterbringung von Flüchtlingen hergerichtet. Im Vorfeld wurden hierzu zwischen dem jeweiligen Orts- oder Bürgerverein bzw. Dorfgemeinschaft und der Gemeinde Wardenburg Zusatzvereinbarungen abgeschlossen, die eine vorübergehende Nutzung zur Unterbringung von Flüchtlingen möglich machen.

Produkt 5751 – Tourismus

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	32.600 Euro

Die Tourist-Information umtreff e. V. hat in 2015 einen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von 9.500 Euro erhalten.

Der Jahresbeitrag für den Zweckverband Wildeshauser Geest betrug 5.000 Euro für 2015.

Als Mitgliedsbeitrag LEADER+ wurde 2015 ein Betrag in Höhe von 2.000 Euro gezahlt. Außerdem wurden 3.000 Euro für die Überprüfung des Fahrradleitsystems im Landkreis Oldenburg aufgewendet. Das neue LEADER-Förderprogramm hat 2014 begonnen und läuft bis 2020.

Die Ausschilderung des Küstenkanalradweges hatte sich bereits mehrmals verschoben. Im Haushalt 2015 wurden Mittel in Höhe von 7.800 Euro für den Kostenanteil der Gemeinde vorgesehen. Dieser Ansatz wurde im Nachtrag reduziert, da sich der Start weiter verzögerte. Die eingesparten Mittel in Höhe von 2.000 Euro wurden für die Unterstützung der Eine-Welt-Gruppe in Wardenburg verwendet, und zwar zweckgebunden für die Unterstützung der Erdbebenopfer in Nepal.

Museen

(s. hierzu unter Produkt 2811)

Produkt 6111 – Steuern

Haushalt 2015	
Erträge	17.878.200 Euro
Aufwendungen	36.000 Euro

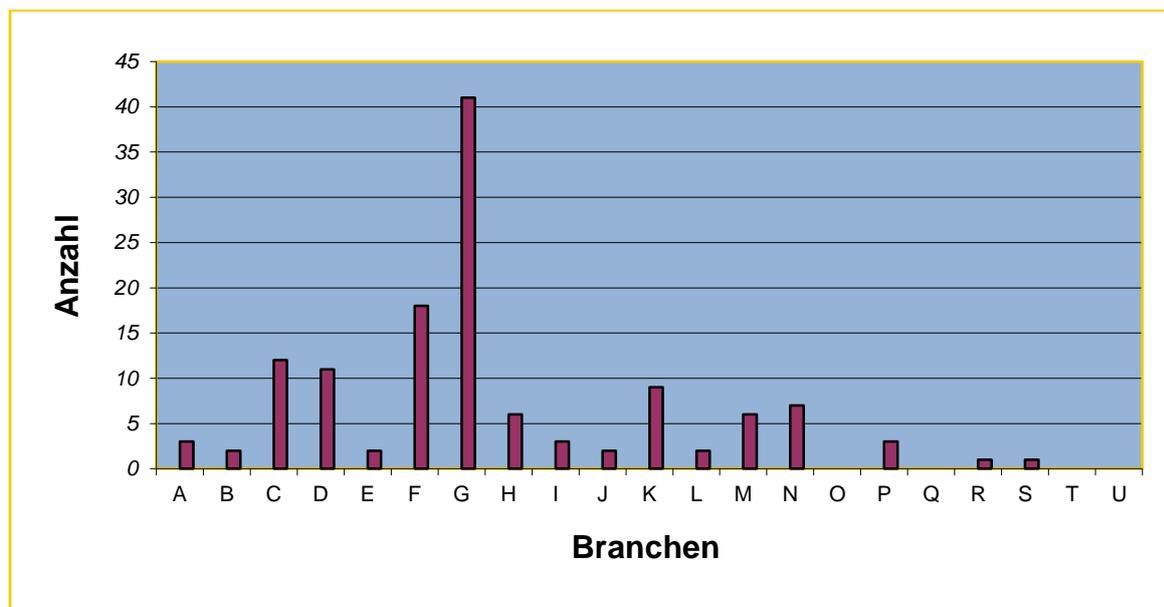
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg

Im Dezember 2015 waren in der Gemeinde Wardenburg 1423 Gewerbebetriebe angemeldet. Davon waren 636 Betriebe steuerlich erfasst.

Die Aufgliederung der Betriebe anhand der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens zur Vorauszahlung 2015 stellte sich wie folgt dar:

Gewerbesteuervorauszahlung	Anzahl der Betriebe
ohne	308
bis 4.999 €	199
zwischen 5.000 und 9.999 €	55
zwischen 10.000 und 19.999 €	30
zwischen 20.000 und 49.999 €	28
zwischen 50.000 und 99.999 €	7
mehr als 100.000 €	9

Die Betriebe mit einem Steueraufkommen ab 5.000,00 € (insgesamt 129 Betriebe) lassen sich dabei folgenden Branchen zuordnen:



A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	12
D	Energieversorgung	11
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2
F	Baugewerbe	18
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41
H	Verkehr und Lagerei	6
I	Gastgewerbe	3
J	Information und Kommunikation	2
K	Erbringung von Finanz und Versicherungsdienstleistungen	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

(Quelle: Statistischen Bundesamt WZ 2008)

Stundungen

Im Jahr 2015 gab es 7 Anträge auf Stundung von Gewerbesteuer.

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben

Der Betrieb eines Gewerbes ist gemäß § 14 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) bei der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde anzuzeigen (Anmeldung). Ebenfalls anzuzeigen ist die Verlegung des Betriebes, Änderungen in der Art oder Erweiterungen und die Aufgabe (Abmeldung) des Betriebes.

Von Januar bis Dezember 2015 erfolgten bei der Gemeinde Wardenburg folgende Anzeigen:

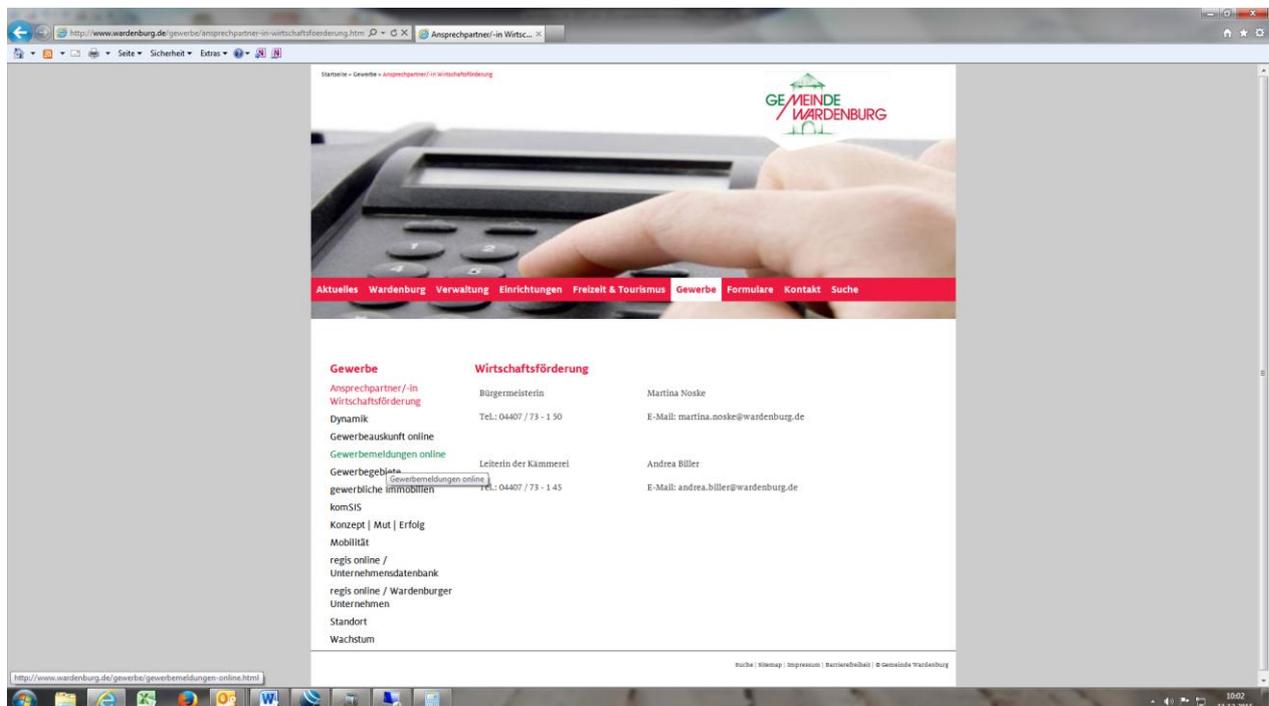
Anmeldungen	151
Änderungen/Erweiterungen	42
Abmeldungen	146

Anmeldungen werden in der Regel persönlich im Rathaus (Zimmer 2-23) vorgenommen. Dabei sind je nach Art des Gewerbes folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einzelgewerbetreibende: Personalausweis
- Personen- und Kapitalgesellschaften: Personalausweis der Gesellschafter, Handelsregisterauszug
- Besondere Formen z. B. Firmen mit Hauptsitz im Ausland: auf Anfrage

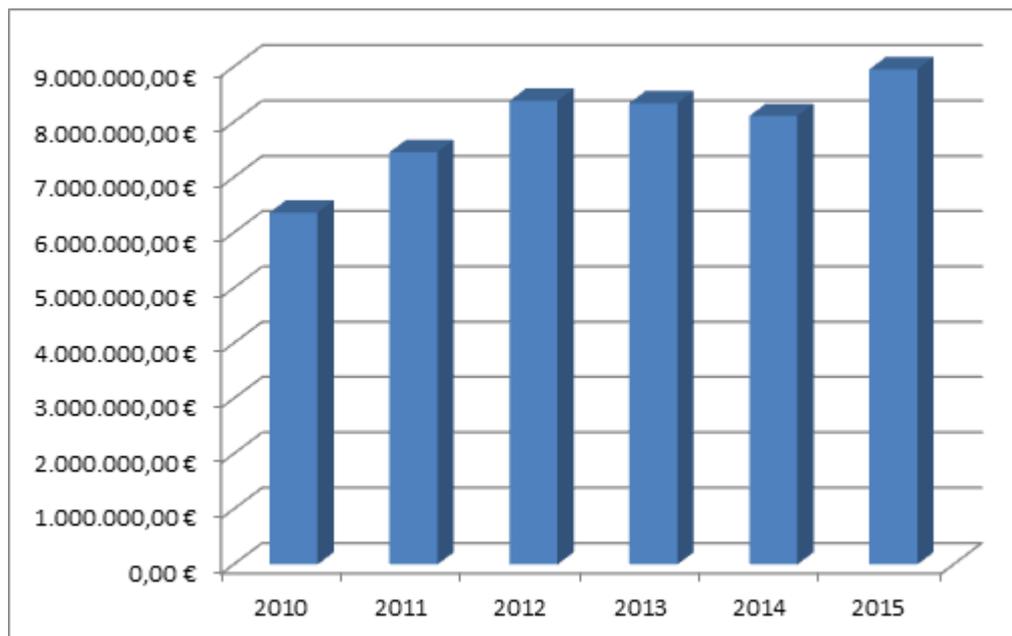
Die Gebühr für die Gewerbeanmeldung beträgt 25,60 €.

Die Gewerbeabteilung der Gemeinde Wardenburg ist unter der Telefonnummer 04407/73-160 oder auch per E-Mail unter angelika.lellesch@wardenburg.de zu erreichen.



Im Jahr 2015 erledigten 38 Gewerbebetriebe ihre Meldung online.

Gewerbsteuerentwicklung



Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen

Haushalt 2015	
Erträge	963.700 Euro
Aufwendungen	0 Euro

Bei der überwiegenden Zahl der Kommunen reichen die öffentlich-rechtlichen (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtlichen Einnahmen nicht aus, um die notwendigen Ausgaben zu decken. Um die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, sind daher ergänzende Systeme notwendig. Eines dieser Systeme ist der kommunale Finanzausgleich. Der kommunale Finanzausgleich dient einerseits dem Ausgleich zwischen dem Land und den Kommunen und andererseits dem Ausgleich zwischen den unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Rechtliche Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich ist Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes. Die weitere Ausformung des kommunalen Finanzausgleichs wird im Land Niedersachsen in Art. 58 der Niedersächsischen Verfassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich und dem Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen geregelt.

Der bedeutendste Teil des Finanzausgleichs entfällt auf die Schlüsselzuweisungen. Hierüber erhielt die Gemeinde Wardenburg 2015 eine Zuweisung in Höhe von 754.712 € (2014 = 707.688 €).

Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landes erhielt die Gemeinde vom Land Niedersachsen als Aufwandskostenerstattung in 2015 zudem Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis von insgesamt 285.784 € (2014 = 277.248 €).

Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen

Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	7.533.600 Euro

Landkreise können zur Deckung ihres Finanzbedarfs von ihren kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage erheben. Die Höhe der Kreisumlage einer jeden Gemeinde ist abhängig von ihrer Steuerkraft. Von dieser Umlagebasis wird ein bestimmter Prozentsatz als Kreisumlage definiert. Für 2015 hat der Landkreis Oldenburg eine Kreisumlage von 39 Prozent festgesetzt. Daraus resultiert für die Gemeinde Wardenburg eine an den Kreis zu entrichtende Kreisumlage in Höhe von 5.727.408 € (2014 = 5.686.648 €).

Die Gemeinden haben einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens an den Bund und das Land abzuführen. Die sogenannte Gewerbesteuerumlage wurde 1970 durch das Gemeindefinanzreformgesetz eingeführt und in Art. 106 Abs. 6 S. 4 GG verankert. Berechnet wird die Gewerbesteuerumlage auf Basis des Istaufkommens der Gewerbesteuer einer Gemeinde. In 2015 hat die Gemeinde Wardenburg eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.620.920 € gezahlt (2014 = 1.826.340 €).

Zur Finanzierung von Zins- und Tilgungshilfen hat das Land Niedersachsen zum 01.01.2012 einen Entschuldungsfonds eingerichtet. Das Land erhebt hierfür von den Kommunen eine Umlage. Die Gemeinde Wardenburg hat 2015 eine Entschuldungsumlage in Höhe von 31.720 € gezahlt (2014 = 31.552 €).

Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

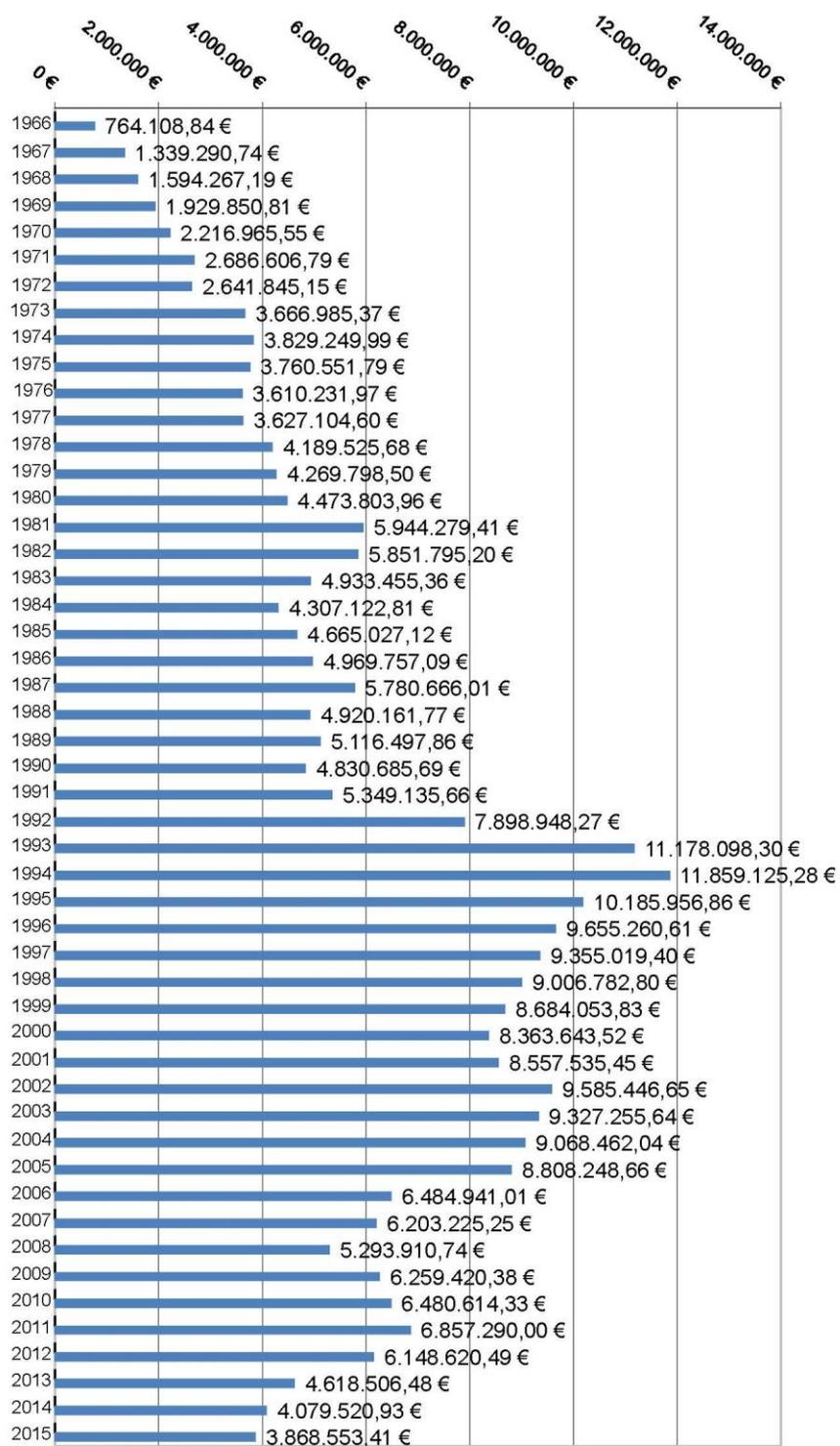
Haushalt 2015	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	203.300 Euro

Schulden

Stand der Schulden zum 31.12.2014 (ohne Kassenkredite)	4.079.520,93 €
Stand der Schulden zum 31.12.2015 (ohne Kassenkredite)	3.868.553,41 €

Neue Darlehn wurden in 2015 nicht aufgenommen. Wie im Haushaltsplan 2015 vorgesehen, wurde im Juli 2015 ein Kredit mit einer Restsumme i. H. v. 119.488,10 € vorzeitig getilgt. Der Schuldenstand konnte in 2015 somit insgesamt um 210.967,52 € reduziert werden.

Die Entwicklung der Schulden – ohne Kassenkredite – jeweils zum Stand am 31.12. eines Jahres kann der nachstehenden Grafik entnommen werden:



Was erledige ich wo?

Amt 10 = Hauptamt
 Amt 20 = Kämmerei
 Amt 50 = Sozialamt
 Amt 60 = Bauamt

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Abwasserabgabe	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwassergebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwasseranschlüsse	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
An- und Verkauf von Grundstücken	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
An-/Ab.- u. Ummeldung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23/	73-120/ 73-122/ 73-141
Asylangelegenheiten (s. auch unter Beratung / Betreuung Asylbewerber)	Amt 50	N. N.	1-20	73-121
Ausweise	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Automatensteuer/ Vergnügungssteuer (Spielautomaten)	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Bäderwesen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baggersee Westerholt	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baubetriebshof (Schehnberger Weg 2)	Amt 60	Herr Nitz Frau Dittmer		04407/ 20 90 0
Bauanträge/Baumitteilungen	Amt 60	Frau Knüppel	2-19	73-163
Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)	Amt 60	Frau Kornetzki	2-20	73-165

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Beetpflege (Patenschaften)	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Beglaubigungen (außer Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht (Ausstellung der Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Beratung / Betreuung Asylbewerber	Amt 50	Frau Rudolf	2-14	73-117
Biotopverbund	Amt 60	Frau Bruns	2-22	73-170
Bücherei (Patenbergsweg 1)	Amt 10	Frau Kardelke		04407/ 98 02 28
Dorferneuerung	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Dorfgemeinschaftshaus (Auskünfte)	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Ehefähigkeitszeugnis	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Eheschließung	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Ehrungen	Amt 10	Herr Arians	2-03	73-130
Ein- und Auszahlungen	Amt 20 (Kasse)	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Einmalige Sozialleistungen	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Entleerung von Kleinkläranlagen	Amt 10	N. N.	1-02	73-133
Erschließungsbeiträge	Amt 20	Frau Gruben	2-23	73-177
EU-Führerscheine (Beantragung)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Ferienpass / Jugendpflege	Amt 50	Jugendpflege (IGS / Hallenbadcafé)		04407/ 27 69
Feuerwehr	Amt 50	Herr Hille	1-19	73-126
Feuerwerk	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Finanzen	Amt 20	Herr Hollmeyer	2-24	73-161
Fischereischeine	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Fischereiaufseher	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Fremdenverkehr	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Führerschein (Beantragung des EU-Führerscheins)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Führungszeugnis	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Fundbüro	Amt 10	Frau Schmalriede	1-05	73-136
Fundtiere	Amt 50	Herr Hille	1-19	73-126
Gaststättenrecht	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Gemeindesozialarbeit	Amt 50	Frau Tscheslog	1-19	73-132
Gestattungen - kurzzeitiger Gaststättenbetrieb - dauerhafter Gaststättenbetrieb	Amt 50 Amt 20	N. N. Frau Lellesch	1-22 2-23	73-190 73-160

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Geburten beurkunden, Geburts-eintrag	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Gewerbeanmeldungen	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Gewerbeansiedlungen	Bürgermeisterin	Frau Noske	2-10	73-151
Gewerbesteuer	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Gleichstellungsbeauftragte		Frau Dannemann-Punke	2-05	73-114
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Grundsicherung für Arbeitssuchende	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Grundsteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Haushaltsbescheinigungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Haushaltswesen	Amt 20	Herr Otten	2-24	73-198
Hortplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Hundehaltung	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Hundehaltung	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Hundesteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Information / Zentrale	Amt 10	Frau Rehfeld	Foyer	73-0
Jubiläen	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Jugendzentrum / Jugendarbeit	Amt 50	Jugendpflege (IGS / Hallenbadcafé)		04407/ 27 69
Kasse/Gemeindekasse	Amt 20	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Kfzmeldungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Kindergärten und –gebühren	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Krippenplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Klärwerk (Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kleinkläranlagen / Fäkalschlammabfuhr (Entleerung)	Amt 10	Frau Peters	1-02	73-133
Kleinstpumpwerke (Unterhaltung) (Klärwerk, Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kirchenaustritte	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Kulturangelegenheiten	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Kanalanschlussbeiträge	Amt 20	Frau Gruben	2-24	73-177
Lärmbekämpfung	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Leinenzwang	Amt 50	N. N.	1-22	73-190

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Müllabfuhr	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede Frau Vinup	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05 1-07	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136 73-138
Meldebescheinigung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Marktplatz Huntestraße	Amt 60	Frau Bruns	2-22	73-170
Marktwesen (Genehmigungen, Festsetzungen)	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Namensänderung	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Naturschutz	Amt 60	Frau Bruns	2-22	73-170
Obdachlose	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Öffentlichkeitsarbeit	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
ÖPNV	Amt 60	Frau Bruns	2-22	73-170
Parkausweise für Schwerbehinderte	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Partnerschaften Eelde/Niederlande – Röbel/ Mecklen- burg-Vorpommern-	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Rattenbekämpfung	Amt 50	Herr Hille	1-19	73-126
Regenwasserbeseitigung	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
Rentenanträge (Antragsannahme) Sprechzeiten Versicherungsältester nach Vereinbarung Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-12	73-143
Rundfunk- und Fernsehgebührenbe- freiung (Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Schmutzwasserkanalbaubeiträge	Amt 20	Frau Gruben	2-23	73-177
Schmutzwasserhausanschlüsse	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
Schmutzwasserkanalbenutzungsgebühren	Amt 10	Frau Vinup	1-07	73-138
Schornsteinfegerwesen	Amt 50	N. N.	1-22	73-190
Schulen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Seniorenarbeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Seniorenservicebüro Wardenburg	Amt 50	Frau Vollmer	1-12	73-143
Seniorentreff	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialhilfe/Sozialgeld	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialleistungen (einmalig)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sperrmüllabfuhr (Karten)	Amt 10	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Sportanlagen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Sportförderung	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Standesamt	Amt 20	Frau Seeger Herr Vergin	2-13	73-101/ 73-116
Straßenneubau	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Straßenunterhaltung (technische, Gemeindestraßen)	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166
Straßenreinigung	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenreinigungsgebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Straßenverkehrsangelegenheiten	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenausbaubeiträge	Amt 20	Frau Gruben	2-23	73-177
Touristinformation „umtref e. V.“	Foyer Rathaus bis 28.02.2016		1-09	04407/ 2 09 07
Tourismus	Amt 20	Herr Vergin	2-13	73-116
Tillysee	Amt 60	Frau Bruns	2-22	73-170
Urkunden: Heirats-, Geburts- und Sterbeurkunden	Amt 20 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Vergnügungssteuer	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke	Amt 20	Frau Lellesch	2-23	73-160
Verwaltungsvollstreckungsbeamter	Amt 20	Herr Günzel	1-24	73-194
Vorkaufsrecht (gesetzliches)	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Waffenangelegenheiten	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Wahlen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Wirtschaftsförderung	Bürgermeisterin/Amt 20	Frau Noske/ Frau Biller	2-10/ 2-25	73-151/ 73-145
Wohngeld	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Zivilschutz	Amt 50	N. N.	1-22	73-190

